

# Freies Singen mit Pia

<https://www.freies-singen.ch/>

Vers. 03/2024 bk



Zur Rückkehr ins Inhaltsverzeichnis: jeweils unten rechts auf [Inhaltsverzeichnis](#) klicken!

(Zum Drucken auf A5: Blattformat A4 wählen und «2 Seiten pro Blatt» aktivieren.)

**Inhalt:**            **A=Alte Lieder**    **S=Schlager**            **E=English**

**A\_000**    → → → **ALTE LIEDER**.....

A\_1.        S'Guggerzytli .....

A\_2.        Bin e Bueb.....

A\_3.        Mis einzig lieb Muetti .....

A\_4.        Die Försterliesel.....

A\_5.        Bärnbiet .....

A\_6.        Zwei rehbraune Augen .....

A\_7.        Freundschaft.....

A\_8.        Silberfäden (Vico Torriani).....

A\_9.        Es war im Böhmerwald.....

A\_10.       Das alte Försterhaus.....

A\_11.       Der Wilddieb .....

A\_12.       Im grünen Wald .....

A\_13.       Der Lumpensammler (alte Version).....

A\_14.       De Trueberbueb .....

A\_15.       Tirol .....

A\_16.       Lueget vo Bergen und Tal.....

A\_17.       Drunten im Unterland.....

A\_18.       Heimat o Heimat.....

A\_19.       Fern im Süd.....

A\_20.       Auf des Munots altem Turme.....

A\_21.       Mis Muetti het mer gschriebe.....

A\_22.       Höch ob de letschte Matte (s'Chilchli).....

A\_23.       Die schöne Müllerin.....

A\_24.       Wir sind durch die Welt gefahren .....

A\_25.       S'Schwäbli .....

A\_26.       S'Bättglöggli .....

A\_27.       Lumpensammler (Bossbuebe) .....

A_28.	Wie die Blümlein draussen zittern.....
A_29.	Das muntere Rehlein.....
A_30.	S' isch nümme die Zyt .....
A_31.	Amara (Friedel Hensch).....
A_32.	Das Sonnenland Ticino .....
A_33.	I ha es stotzigs Heimetli .....
A_34.	Wenn wir sonntags.....
A_35.	Wir ziehen über die Strassen.....
A_36.	O Müeti.....
A_37.	Der Lindenbaum (Am Brunnen vor dem Tore).....
A_38.	Der Vogelbeerbaum .....
A_39.	Das Waisenkind (Das Glück ist von mir gegangen).....
A_40.	Ein kleines Lied auf allen Wegen.....
A_41.	Heimatlos .....
A_42.	Mi Ätti u mis Müeti (Vreni und Franz Stadelmann) .....
A_43.	Das Elternhaus.....
A_44.	Ha fröhner no selber es Heimetli gha .....
A_45.	Gefangenen Chor „Nabuco“ .....
A_46.	Wer die Liebe hat erfunden.....
A_47.	Muttersegen.....
A_48.	Stets in Truure (Rumpelstilz).....
A_49.	Schacher Seppli (Ruedi Rymann).....
A_50.	Emmali und der Franz.....
A_51.	Mis chline Veieli (Adolf Stähli) .....
A_52.	Das cha nur Liebi si (Ueli Zahnd).....
A_53.	Bajazzo .....
A_54.	Dr Köbel, dr Chregel ond de Sepp.....
A_55.	Das Tankstellmädchen .....
A_56.	Der alte Jäger .....
A_57.	Es Liedli sälb zwöit .....
A_58.	Sag Dankeschön mit roten Rosen.....

A_59.	Tanz mit mir Corina (Die Paldauer) .....
A_60.	Fischterwald (Ruedi Bieri).....
A_61.	Das Feyr vo dr Sehnsucht (Francine Jordi/JK Wiesenberg)..
A_62.	Gilberte de Courgenay (Hanns In der Gand).....
A_63.	Aus was bruchsch of der Wält .....
A_64.	Der Wildbach (Viele Jahre sind vergangen).....
A_65.	Ewigi Liäbi (Mash).....
A_66.	I ha ne Träne i mine Ouge (Florian Ast & Francine Jordi).....
A_67.	Üsere Ätti.....
A_68.	Vogu ohni Flügu (Peter Reber).....
A_69.	Wyssebüehl (Polo Hofer).....
A_70.	Drei weisse Birken .....
A_71.	Der Waisenbub .....
A_72.	Der Fremdenlegionär.....
A_73.	Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen .....
A_74.	Wo die Nordseewellen .....
A_75.	Als der liebe Gott die Welt erschaffen.....
A_76.	Keini Träne meh (Gölä) .....
A_77.	Bluemä (Jodelklub Wiesenberg).....
A_78.	So es schön's Panorama (Chue Lee) .....
A_79.	Gämselijäger (Ruedi Rymann).....
A_80.	Mythen-Lied (Julia Steiner).....
A_81.	Pia's freies Singe (Chregu Schrag).....
A_82.	S' Tröimli (Boss Buebe).....
A_83.	Uf hechä Bärgä (Nidwaldner Buebe).....
A_84.	Müeh met de Chüeh (Trauffer).....
A_85.	Dankbarkeit .....
A_86.	Ufem Stoos ob Schwyz.....
A_87.	Trittst im Morgenrot daher .....
A_88.	Land ob de Wolke (Jodelklub Wiesenberg).....
A_89.	Amoi seg ma uns wieder (Andreas Gabalier).....

A_90.	1, 2 oder 3000 Jahre (Zillertaler Haderlumpen).....
A_91.	Müeti Liebs Müeti (Louis Menar) .....
A_92.	Marmor, Stein und Eisen bricht → Siehe S_61...!.....
S_000.	→ → → S C H L A G E R.....
S_1.	Die kleine Kneipe (Peter Alexander).....
S_2.	Die Fischer von San Juan (Andy Borg).....
S_3.	Griechischer Wein (Udo Jürgens).....
S_4.	Anita (Costa Cordalis).....
S_5.	Joana (Roland Kaiser) .....
S_6.	Weisse Rosen aus Athen (Nana Mouskouri).....
S_7.	La Provence (Nana Mouskouri).....
S_8.	Polenmädchen .....
S_9.	Er hat ein knallrotes Gummiboot (Wencke Myhre).....
S_10.	Babicka (Karel Gott) .....
S_11.	Einmal um die ganze Welt (Karel Gott).....
S_12.	Michaela (Bata Illic).....
S_13.	Paloma Blanca (George Baker Selection).....
S_14.	Auf dem Mond da blühen keine Rosen (Vicky Leandros).....
S_15.	Das ist meine kleine Welt (Waterloo und Robinson).....
S_16.	Ein neues Spiel ein neues Glück (Siv Malmkvist).....
S_17.	Ich fange nie mehr was an einem Sonntag (Monica Morell)....
S_18.	Scharlachrot...(Patent Ochsner).....
S_19.	Ich zähle täglich meine Sorgen (Peter Alexander).....
S_20.	Die Gitarre und das Meer (Freddy Quinn) .....
S_21.	Brennend heißer Wüstensand (Freddy Quinn).....
S_22.	Junge komm bald wieder (Freddy Quinn).....
S_23.	Seemann, lass Das Träumen (Lolita / Freddy Quinn) .....
S_24.	Ein Schiff wird kommen (Lale Andersen) .....
S_25.	Capri Fischer (Rudi Schuricke).....
S_26.	Butterfly my Butterfly (Danyel Gérard) .....
S_27.	Mendocino (Michael Holm).....

- S\_28. Rote Lippen soll man küssen (Cliff Richard).....
- S\_29. Shalala I Love You (Die Flippers).....
- S\_30. Tanz mit mir Corina (Die Paldauer) .....
- S\_31. 7000 Rinder (Peter Hinnen).....
- S\_32. Santo Domingo (Die Flippers).....
- S\_33. Fang das Licht (Karel Gott).....
- S\_34. Darling (Cindy & Bert).....
- S\_35. Spiel noch einmal für mich Habanero (Catarina Valente).....
- S\_36. Der Gockel (Horst Chmela).....
- S\_37. Du bist wie die Sterne so schön (Calimeros) .....
- S\_38. Fürstenfeld (STS).....
- S\_39. Hey Jude (The Beatles).....
- S\_40. Heisser Sand (Conny Francis).....
- S\_41. Der Stern von Mykonos (Katja Ebstein).....
- S\_42. Akropolis Adieu (Mireille Mathieu).....
- S\_43. Wunder geschehen (Nena).....
- S\_44. Sierra Madre (Zillertaler Schürzenjäger).....
- S\_45. Dini Seel ä chli la bambälä la (Ruedi Bieri).....
- S\_46. Immer wieder sonntags (Cindy und Bert).....
- S\_47. Schuld war nur der Bossa Nova (Manuela).....
- S\_48. D Wält wär voll Blueme (Peter, Sue & Marc).....
- S\_49. Rock mi heut Nacht (Voxclub).....
- S\_50. Am Sepp sini Chatz (Ländlertrio Wilti-Gruess).....
- S\_51. Rosmarie (Schluneggers Heimweh) .....
- S\_52. Heiterefahne (Marc A. Trauffer).....
- S\_53. Zwätschgelisi (Marc A. Trauffer).....
- S\_54. Zwöi rehbruni Ouge (Oesch's die Dritten).....
- S\_55. I sing a Lied für di (Andreas Gabalier).....
- S\_56. Hulapalu (Andreas Gabalier) .....
- S\_57. Wenn i mol alt bi (Beatles Melodie, When I'am 64).....
- S\_58. D'Chinder vom Columbus (Peter Räber).....

S_59.	Louenesee (Span).....
S_60.	Lüüt so wie mer (Marco Kunz).....
S_61.	Marmor, Stein und Eisen bricht (Drafi Deutscher).....
E_000.	→ → → English .....
E_1.	Happy Birthday .....
E_2.	Sailing (Rod Stewart) .....
E_3.	Banks of the Ohio (Joan Baez).....
E_4.	Blowing in the wind (Bob Dilan).....
E_5.	House of the rising sun (Joan Baez).....
E_6.	The rose (Bette Midler).....
E_7.	Let it be (The Beatles).....
E_8.	Lady in black (Uriah Heep).....
E_9.	Take me Home, Country Roads (John Denver) .....
E_10.	Bye, bye, love (Simon & Garfunkel) .....
E_11.	Yesterday (The Beatles).....
E_12.	Falling in love (Elvis Presley).....
E_13.	Killing me softly (Aretha Franklin).....
E_14.	Go tell it on the mountain (Gospel).....
E_15.	Lemon Tree (Fools Garden).....
E_16.	Yellow Submarine (The Beatles).....
E_17.	I need more of you (Bellamy Brothers).....
E_18.	Islands in the stream (Kenny Rogers/Dolly Pardon).....
E_19.	Last Cristmas (Wham!).....

## A\_1. S'Guggerzytli

B | 3G

1. Gan i zom Grosi übers Land,  
so chont s'mer immer z'Sinn,  
das Guggerzytli a der Wand  
wos het im Stübli drin,  
los Buebli het s'Grossmüetti gseit,  
s'hett zitteret mit der Hand,  
das Guggerzytli hanget scho  
viel Johr a dere Wand. Gu-ggu.
2. Am Morge ghör i d'Kueh muh muh,  
de Bäri macht wau wau  
und de ganz fin guggu guggu  
chont s'Guggerzytli au,  
es het mer kündet Freud und Leid  
viel Stunde schön und bang,  
drum han i Sorg dass nid verheit  
i läbti nömmen lang. Gu-ggu.
3. Nid Gold und Silber muess i ha  
um chönne glücklich si  
so lang i s'Guggerzytli ha  
und no mis Gläsli Wy  
und schunt mis letschti Schtöndli dra  
de han i nur ei Bitt  
denn gänd mir au i d'Ewigkeit  
mis Guggerzytli mit. Gu-ggu.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21830&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)



1. Bin e Bueb vo jonge Johre,  
neme Abschied vo deheim.  
Vo mim Ätti ond em Müetti,  
vorem Huis am Chilchlerain.  
s'Hüettli schwänk i obem Huisli  
s'Wiesetal het Sonneschyn.  
:s'Heiweh plogt mi, wenn i fort muess,  
vo deheim, mim alte Huis.:
2. S'isch e Schmäz, er liebe Frönde,  
wenn eim s'Heimweh übernemmt.  
Ond im Stille dänkt au s'Müetti,  
ob der Bueb ächt weder chöm.  
Do chont es Briefli vo sim Ätti,  
drinne stoht, was Heiweh esch.  
:Arme Bueb, dis Müetti chränklet,  
set du nömm deheime besch.:
3. Be scho mängs Jahr i de Frömdi,  
s'Gwösse plogt mi set der Stond.  
Ond im Stelle dänkt au s'Müetti,  
wenn der Bueb ächt weder chont.  
Do tönt e Juchzger ob em Hüsli,  
s'Wiesetal het Sonneschyn.  
:Müetti lueg, di Bueb chont heiwärts,  
s'Heiweh alles esch verbi.:

### Jodel

## A\_3. Mis einzig lieb Müetti

H | 4G

1. Mis einzig lieb Müetti, du goldige Stärn,  
du bisch jo mis Glück uf der Welt.  
Dini Hörli sind wiss, wo kruslet sind gsii,  
diä gäb i ned um viel Gäld.  
Und wenn mi so b'sinne und denke wyt zrug,  
wo't luschtig und flink no bisch gsii.  
:Wie hesch du det gsunge, wie hesch du det glacht,  
die Zyte send ume verbii.:
2. Z'lieb Müeti hed g'altet, im Stübli wird's still,  
und s'Finkli pfift au nömme meh.  
Rings ume ums Hüsli wo d'Sunne hed glacht,  
fällt abe der erschti Schnee.  
Es summt e keis Spinnrad, keis Liechtli meh brönnt,  
wo s'Müeti deheime isch gsii.  
:Im Läbe hed's gschaffet und g'sorget für all,  
doch isch me vergässe so glii.:
3. Und treit me mis Müeti zum Friedhof is Grab,  
so lüted em z'Glöggli zur Rueh.  
I leg em zum Abschied es Blüemli i d'Hand,  
schlaf wohl rüef i em no zue.  
Im Traum g'hörsch vo wytem wie z'Engeli singt,  
und z'Vögeli pfift au uf em Stei.  
:I cha's ned vergässe und rüef em no zue,  
säg Müeti, wenn chunsch weder hei.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21774&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)

1. Am grünen Wald dort wo die Rehlein grasen  
stand einst ein Försterhaus am Waldesrand.  
:Ein junges Mädels in den schönsten Jahren  
die Försterliesel wurde sie genannt:
2. Es war an einem schönen Sonntagmorgen  
die Liesel schaut nach ihrem Liebsten aus.  
:Der Förster kannt ihn nicht im grünen Kleide  
des Wildschütz Lied sang er im Försterhaus:
3. Der Förster sah des Liebsten sein Gebahren  
hat ihn erkannt es war der wildernde Dieb.  
:Die Liebe aber sie geht über alles  
der Wildschütz gab sein Wort: Ich hab dich lieb:
4. Der Wilddieb sprach ich kann das Wildern lassen  
und aus dem Walde wurd' ein Märchenland  
:Der Förster beide reichten sich die Hände  
und neues Leben blüht am Waldesrand:

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21781&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

1. Grüeni Wälder, dunkli Schatte,  
hingedra der Firneschnee.  
wie ne Garte Fäld und Matte,  
säg mis Härz, was wett no meh?

**Refr.** Bärnbiet, du mi liebi Heimat,  
schöner chan es niene si.  
I ha gäng chli Freud gha dranne,  
dass i ou e Bärner bi.

Jodel:

2. Bärnerfüscht und Bärnergringe,  
hei scho vel inegi gha..  
Chom cho luege eis bim Schwenge,  
da g'sehsch mänge chäche Maa

**Refr.** Bärnbiet, du mi .....

3. Lüüt us allne Herre Goue  
chöme schaarewis derhär  
wei cho luege wei cho gschoue  
üse liebi Bärnerbär.

Refr. Bärnbiet, du mi .....

## A\_6. Zwei rehbraune Augen

D | 2C

1. Ein blond gelockter junger Jäger  
der kehrt in einem Wirtshaus ein  
ein wunderschönes zartes liebes Mädel  
das reicht ihm lächelnd dort den Wein.

**Refr.** Zwei rehbraune Augen die schau'n den Jäger an  
zwei rehbraune Augen die er nie vergessen kann. 2x

2. Es schworen beide sich die Treue  
doch kaum waren sie im Glück vereint  
da muss er fort zu einem andern Förster  
weit weg und sie hat so geweint.

**Refr.** Zwei rehbraune..... 2x

3. Und wieder ging zur Jagd der Jäger  
da kam ein scheues Reh daher  
Er wollte auf, das zarte Rehlein schiessen  
legt an und senkt dann sein Gewehr.

**Refr.** Zwei rehbraune..... 2x

1. Wie grüsst uns der Morgen so traut und schön  
wenn Freunde das Leben durchziehn  
wenn biedere Herzen sich treu vereint  
und Blumen der Liebe erblühn.  
Drum reich mir deine Hand  
wir schlingen neu das Band.  
Das höchste Glück auf dieser Welt  
das ist ein Herz das zu uns hält.  
In Angst und Not in Freud und Lust  
steht fest die Freundes Brust.
2. Die Welt ist so gross und so freudenreich  
die Fluren die Berge das Meer  
noch stehet so traulich am Firmament  
der Sterne unzähliges Heer.  
Doch jeder Lebensschritt  
bringt Kampf und Sorgen mit.  
Ein treuer Freund in banger Stund  
wenn feucht das Auge blass der Mund.  
Ein edles Herz verlässt uns nicht  
ob alles wankt und bricht.
3. Es schwinden die Jahre die Jugend flieht  
noch stehn wir im blumigen Hain  
drum lasst eh des Abendrotschein erglüht  
uns Lieder der Freundschaft noch weihn.  
Ein Rauhreif über Nacht lässt welken alle Pracht.  
Drum lebe wohl lieb Bruderherz  
dir gilt mein Sehnen gilt mein Schmerz.  
Ich denke stets an dich zurück  
mein treuer Freund mein Glück.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21805&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

## A\_8. Silberfäden (Vico Torriani)

C

1. Silberfäden zart durchziehen,  
meiner Mutter weiches Haar.  
Silberfäden heute zieren,  
ihr das Haupt so wunderbar.  
Schenkt sie mir doch ihr Leben,  
war die beste Mutter mir.  
Alles, was sie mir gegeben,  
bleibt des Herzens goldne Zier.  
Glänzt ihr Haar im Silberschimmer,  
ist ihr Herz doch stets aus Gold,  
und so bleibt sie mir für immer,  
meine Mutter zart und hold.
  
2. Silberfäden mir bedeuten,  
mehr als Silber zum Geschenk.  
Silberfäden mir ja deuten,  
wieviel Jahr sie mich gelenkt.  
All die Jahr so schnell entfliehen,  
voller Leid und voller Glück.  
Doch ihr Herz ist jung geblieben,  
immer zart und lieb ihr Blick.  
Glänzt ihr Haar im Silberschimmer,  
ist ihr Herz doch stets aus Gold,  
und so bleibt sie mir für immer,  
meine Mutter zart und hold.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21824&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## A\_9. Es war im Böhmerwald

G

1. Dort tief im Böhmerwald, da liegt mein Heimatort,  
es ist gar lang schon her, dass ich von dort bin fort.  
Doch die Erinnerung, die bleibt mir stets gewiss,  
dass ich den Böhmerwald gar nie vergiss.

**Refr.** Es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,  
im schönen, grünen Böhmerwald.  
Es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,  
im schönen, grünen Wald.

2. O holde Kinderzeit, noch einmal kehr' zurück,  
wo spielend ich genoss, das allerschönste Glück,  
wo ich am Vaterhaus auf grüner Wiese stand  
und weithin schaute auf mein Vaterland.

**Refr.** Es war im .....

3. Nur einmal noch o Herr, lass mich die Heimat seh'n,  
den schönen Sommerwald, die Täler und die Höh'n,  
dann kehr' ich gern zurück und rufe freudig aus:  
Behüt' dich Böhmerwald, ich bleib zu Haus.

**Refr.** Es war im .....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21826&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**



## A\_10. Das alte Försterhaus

G

1. Es liegt der Wald im letzten Abendschimmer  
der Nebel steigt herauf vom Wiesengrund  
der alte Förster sitzt in seinem Zimmer  
und streichelt traumverloren seinen Hund.

**Refr. :**Das alte Försterhaus dort wo die Tannen stehn  
das hat jahrein jahraus viel Freud und Leid gesehn:

2. Es hörte oft im Wald den Kuckuck schlagen  
und in den Wimpfeln hat der Wind gesaust  
oft hat der Sturm an regenschweren Tagen  
so wild sein grünbemostes Dach umbraust.

**Refr. :**Das alte....

3. Der Alte hat einst über diese Schwelle  
die junge Braut ins Försterhaus gebracht  
und später hat ihn an der gleichen Stelle  
zum ersten mal sein Söhnchen angelacht.

**Refr. :**Das alte....

4. Dann klangen froh durchs Haus die Kinderlieder  
die Zeit verging geschieden musste sein  
der Sohn zog aus und kehrte niemals wieder  
dann starb die Frau der Förster blieb allein.

**Refr. :**Das alte....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21802&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

## A\_11. Der Wilddieb

G

1. Was schleicht dort im nächtlichen Walde  
so einsam wildernd umher  
:er hält in seiner Rechten,  
so krampfhaft fest sein Gewehr:
2. Da tritt aus dem nahen Gebüsche  
ein stolzer Hirsch hervor  
:er wittert nach allen Seiten  
hebt stolz sein Geweih empor:
3. Halt Schurke die Büchse herunter  
so tönt's von drüben her  
:dich Wilddieb dich such ich schon lange  
von der Stelle kommst du nicht mehr:
4. Der Wilddieb er gibt keine Antwort  
er kennt ja die sichere Hand  
:ein Knallen und gleich drauf ein Aufschrei  
und der Förster lag sterbend im Sand:
5. Du bist heut im Zweikampf gefallen  
der Wilddieb drauf reumütig spricht  
:Du hast deine Pflicht treu erfüllet  
doch das was ich tat weiss ich nicht:
6. Da drückte der Wilddieb dem Förster  
die gebrochenen Augen zu,  
:und flüsterte leise die Worte  
Gott schenke Dir ewige Ruh:
7. Ich stell mich im Ort dem Gendarmen  
gepeinigt von Reue und Not.  
:Gott schenk meiner Seele Erbarmen  
ich büss für des Försters Tod:

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21784&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

1. Im grünen Wald, dort wo die Drossel singt,  
wo im Gebüsch das munt're Rehlein springt.  
:Wo Tann' und Fichten steh'n am Waldessaum,  
verlebt ich meiner Jugend schönster Traum.:
2. Das Rehlein trank wohl aus dem klaren Bach,  
indes der Kuckuck aus dem Walde lacht.  
:Der Jäger zielt schon hinter einem Baum,  
das Rehlein legt sich hin am Waldessaum.:
3. Getroffen war's und sterbend lag es da,  
das man vorher noch munter hüpfen sah.  
:Da trat der Jäger aus dem Waldessaum  
und sprach: das war des Rehleins letzter Traum.:
4. Meine Jugendzeit, die ist schon längst entflo'h'n,  
die ich verlebt als junger Weidmannssohn.  
:Er nahm die Büchse, schlug sie an ein Baum  
und sprach: das Leben ist ja nur ein Traum.:

## A\_13. Der Lumpensammler (alte Version)

C

**Einl.** Altes Eisen Lumpen Knochen und Papier,  
der Lumpenmann ist hier.

1. Jahr aus Jahr ein fährt er mit seinem Wagen  
Jahr aus Jahr ein bei uns von Tür zu Tür.

**Refr.** Und dennoch hört man stets ihn freundlich fragen,  
:haben sie Eisen Lumpen Knochen und Papier:  
:Sein altes Lied hat jeder schon gehört,  
doch hat er nie damit ein Mädchenherz betört:

2. Ein Leben lang voll Sorgen Müh und Plagen  
Ein Leben lang oft ohne Nachtquartier.

**Refr.** Und dennoch hört .....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21845&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

1. I bin e Ämmitaler, u desse bin i stolz.  
Es wachst i üsne Gräbe, viel saftigs Pfyffeholz,  
viel saftigs Pfyffeholz, u mänge chäche Bueb.

**Refr.** :Ja i bin e Ämmitaler, i bin e Bueb, e Bueb vo Trueb:

2. My Vater, dä het g'schwunge, gar mängisch obenus.  
Er het üs ou glehrt schwenge im Gärtli vor em Huus,  
im Gärtli vor em Huus. I bin e Schwingerbueb.

**Refr.** :Ja i bin e.....:

3. My Muetter isch e feshti, si chunt vo Seltebach.  
Im Seltebach isch sälte es Meitschi pring und schwach,  
es Meitschi pring und schwach. i bi d'r Muetter's Bueb.

**Refr.** :Ja i bin e.....:

4. Nid alles mache d'Arme u d'Bei mit Schmalz und Saft.  
Me muess im Härzen inne o ha di richtig Chraft,  
o ha di richtig Chraft. Muess si ne treue Bueb.

**Refr.** :Ja i bin e.....:

1. :Tirol, Tirol, Tirol, du bist mein Heimatland,  
weit über Berg und Tal das Alphorn schallt.:
2. :Die Wolken ziehn's dahin, sie ziehn's auch wieder her,  
der Mensch lebt nur einmal, und dann nicht mehr.:
3. :Hab' keine Eltern mehr, sie sind schon längst bei Gott,  
kein Bruder, Schwester mehr, sind alle tot.:
4. :Hab' einen Schatz gekannt, der dort im Grabe ruht,  
den hab' ich mein genannt, der war mir gut.:
5. :Wenn ich gestorben bin, legt mich ins kühle Grab,  
wo deutsche Eichen stehn, legt mich hinab.:

1. Lueget vo Bergen und Tal,  
flieht scho der Sunnestrahl.  
Lueget uf Aue ond Matte  
wachse die dunkle Schatte,  
dSunn uf de Berge no stoht  
o wie sind d'Gletscher so rot,  
o wie sind d'Gletscher so rot.
2. Lueget do obe an See.  
heime zue wendet si's Veh.  
Loset wie'Glogge die schöne,  
fründlich im Ohr üs ertöne.  
Chüerglüt üseri Lust,  
tuet üs so wohl i der Brust,  
tuet üs so wohl i der Brust.
3. Still a de Berge wird's Nacht,  
aber der Herrgott, der wacht.  
Gsehnd er sälb Sternli dert schine.  
Sternli, wie bisch du so frine.  
Gsehnd er am Nebel dert stoht's,  
Sternli, Gott grüess di, wie goht's,  
Sternli, Gott grüess di, wie goht's.
4. Loset, es seit üs: «Gar guet!  
Het mi nit Gott in der Huet?  
Fryli, der Vater vo allne  
Lot mi gwüss währli nit falle»  
Vater im Himmel, dä wacht  
Sternli, liebs Sternli, guet Nacht!  
Sternli, liebs Sternli, guet Nacht!

1. :Drunten im Unterwaldnerland  
ei da ist es wunderschön:  
:da ist die Jägerei,  
da ist das Schiessen frei,  
da möcht' ich Oberjäger sein,  
Schiessen das ist meine Freud.:
2. :Schiess ich ein Gemsböckelein,  
fällt es oder fällt es nicht.:  
:Fällt es nicht so bleibt es stehn,  
zu meinem Schätzeli muess i gehn,  
zu meinem Schätzeli muess i gehn,  
alle Wochen siebenmal.:
3. :Gestern war Kirchweih' gewesen,  
ei da war sie auch dabei.:  
:Sie hatt' ne Huetel auf  
mit ner wunderschönen  
Feder drauf, sie sah so rirareizend aus,  
und ich ging mit ihr nach Haus.:
4. :Zu Hause angelangt,  
ei da sagte sie zu mir:  
:Du hast mich heimgebracht,  
drum gib mir unverzagt  
auf meinen riraroten Mund  
einen zuckersüssen Kuss.:
5. :Im Bette angelangt,  
ei da sagte sie zu mir:  
:Du liegst mir viel zu nah,  
du gibst mir viel zu warm,  
drom rötsch es bizeli vo mer e wäg,  
oder i ghei di usem Näscht.:



1. Heimat, o Heimat, Heimat wie bist du schön,  
könnt' ich's, ja könnt' ich's, könnt ich dich wieder mal sehn,  
aber nein, es kann nicht sein, es muss geschieden sein.

**Refr.** Schifflin, Schifflin, Schifflin auf hoher See,  
schauke, schauke, schauke der Heimat zu,  
schauke, schauke, schauke der Heimat zu.

2. Könnt' ich's, ja könnt' ich's, könnt ich in einem Jahr.  
stehen ja, stehen, stehen am Traualtar,  
aber nein, es kann nicht sein, es muss geschieden sein.

**Refr.** Schifflin.....

3. Sterb' ich's ja sterb' ich's, sterb ich vor Kummer und Schmerz,  
drückt mich, ja drückt mich, drückt mich mein Liebchen ans Herz,  
aber nein , es kann nicht sein, es muss geschieden sein.

**Refr.** Schifflin....

1. Fern im Süd das schöne Spanien,  
Spanien ist mein Heimatland.  
Wo die schattigen Kastanien  
rauschen an des Ebro Strand.  
Wo die Mandeln rötlich blühen,  
wo die heisse Traube winkt  
:und die Rosen schöner blühen  
und das Mondlicht gold'ner blinkt.:
2. Und nun wand'r ich mit der Laute,  
traurig hier von Haus zu Haus.  
Doch kein helles Auge schaute  
freundlich noch nach mir heraus.  
Spärlich reicht man mir die Gabe,  
mürrisch heisset man mich geh'n,  
:ach mich armen, braunen Knaben,  
will kein einziger versteh'n.:
3. Dieser Nebel drückt mich nieder,  
der die Sonne mir entfernt.  
Und die alten lust'gen Lieder,  
hab' ich alle fast verlernt.  
Immer in die Melodien,  
schleicht der eine Klang sich ein.  
:In die Heimat möcht' ich wieder,  
in das Land voll Sonnenschein.:
4. Nein! Des Herzens sehnend Schlagen,  
länger halt ich' s nicht zurück.  
Will ja jeder Lust entsagen,  
lasst mir nur der Heimat Glück.  
Fort zum Süden, fort nach Spanien,  
in das Land voll Sonnenschein,  
:unterm Schatten der Kastanien,  
will ich einst begraben sein.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21794&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

## A\_20. Auf des Munots altem Turme

C

1. Auf des Munots altem Turme schau hinaus ich in die Nacht,  
über Täler, über Höhen, einsam halte ich die Wacht.  
Leise rauscht des Rheines Welle, leise rauscht des Kornfirst Wald.  
Doch im Herzen pocht und hämmert, meiner Liebe Allgewalt.

**Refr.** Klinge Munotglöcklein, klinge bim bam bim bam bom,  
grüsse fein die Liebste mein, klinge bim bam bom.

2. Auf des Munots altem Turme, sah ich sie zum letztenmal,  
wie sie scherzend, kosend tanzte, auf dem grossen Munotball.  
Auf dem Turme musst ich wachen, Gott, wie ist die Welt Betrug.  
Denn man küsste mir mein Liebchen, während ich die Stunde schlug.

**Refr.** Klinge Munotglöcklein,.....

3. Als ich sah dies frech Gebahren, zog ich wütend an dem Strang.  
Und ich schlug so fest die Stunde, dass die kleine Glocke sprang.  
Seither sind des Glöckleins Klänge, so von tiefem Weh' erfüllt,  
dass den Menschen selbst im Städtchen, Trän' um Trän dem Aug entquillt.

**Refr.** Klinge Munotglöcklein,.....

4. So muss auch mein Liebchen hören, dieses Treubruchs harten Klang.  
Soll er allen falschen Mädchen tönen in den Ohren lang.  
Doch dir, Glöcklein, will ich's sagen, aber schweige wie ein Grab  
ich gesteh, dass ich das Mädchen. seither nur noch lieber hab.

**Refr.** Klinge Munotglöcklein,.....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21827&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## A\_21. Mis Müetti het mer gschriebe

C

1. Mis Müetti het mer gschriebe  
chom wieder einisch hei  
es sig so ganz verlasse  
es sig so ganz ellei.
2. Und druf so han ihm gschriebe  
ich heig jo chum derzyt  
heig eister z'tüe und z'schaffe  
und s'Heigo sig so wyt.
3. Do bin i einisch gange  
bi hei dörs Wägli us  
und s'Müetti han i  
gfonde, ellei im alte Huus.
4. Im chline Stöbli inne  
wo s'Zyt goht a der Wand  
am Fensterli hets gschlofe  
mis Briefli i der Hand.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21786&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

1. Höch ob de letschte Matte  
do stoht gar hert am Stei,  
es Chelchli chli im Schatte  
so einsam ond ellei.  
De Fels duets treu beschötze  
es liit in Gottes Hand,  
am Sonntig lüet s'Glöggli  
ond rüeft gar hell is Land.

**Refr.** Bim bam bim bam  
duoli duoli duoli duoli jo.

2. Do chöme de die Manne  
met wätterherthem Gsecht  
die ruche Händ düends zäme  
noch alter Chrischte Pflicht  
do gset mer mängi Träne  
de Bagge no dörab  
es tuet sie mäenge gräme  
wenns s'Schicksal z'hert ehn schlot.

**Refr.** Bim bam bim bam.....

3. Do sitze sie im Chilchli  
ond chlage ehri Not  
de Pfarrer duet sie tröste  
met mängem guete Wort  
das esch för ehri Härze  
wie warme Sonnestrahl  
ond s'Glöggli tuets begleite  
vom Dörfli zrogg is Tal.

**Refr.** Bim bam bim bam.....

1. Am Waldesrand eine Mühle stand.  
Es drehte sich das Mühlenrad.  
Es waren in der Mühle drin  
der Müller und die Müllerin, ah ah ah.

**Refr.** Ja du holde kleine Müllerin,  
wie gerne wär ich bei dir drin.  
Wie glücklich ich mich fühle,  
in deiner kleinen Mühle drin.

2. Am Samstag ging der Müller aus,  
die Müllerin war allein zu Haus.  
Sie war so schön, sie war so fein,  
sie wollte nicht alleine sein.

**Refr.** Ja du holde.....

3. Des Weges kam ein Wandersmann  
er klopfte an der Mühle an.  
Es öffnet ihm die Müllerin,  
flugs war er in der Mühle drin.

**Refr.** Ja du holde.....

4. Es löschte aus das Kerzenlicht,  
was dann geschah, das weiss man nicht.  
Es waren in der Mühle drin,  
der Wand'rer und die Müllerin.

**Refr.** Ja du holde.....

5. Und als ein Jahr vorüber war,  
da war ein kleiner Müller da,  
Er glich dem Wandersmann aufs Haar,  
der einmal in der Mühle war.

**Refr.** Ja du holde.....

## A\_24. Wir sind durch die Welt gefahren

F | 5C

1. Wir sind durch die Welt gefahren,  
vom Meer bis zum Alpenschnee.  
:Wir haben noch Wind in den Haaren,  
den Wind von Bergen und Seen.:
2. In den Ohren das Rauschen des Stromes,  
der Lerchen Jubelgesang.  
:Das Geläute der Glocken vom Dome,  
der Wälder wogender Klang.:
3. In den Augen das Leuchten der Sterne,  
des nächtlichen Feuers Glut.  
:Und tief in der Seele das Ferne,  
das Sehnen, das nimmermehr ruht.:
4. So wir sind durch die Welt.....(wie Strophe 1).

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21837&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

## A\_25. S'Schwäbli

C

1. I ha im Troum es Schwäbli gseh  
s'het gseit es chöm jetz gli.  
Es seig scho gfloge öbers Meer  
ond werd gli binis si.  
Am Morge de i aller Früeh  
rüefts Müetti chom s'esch Zyt  
s'Schwäbli esch scho weder do,  
ond rüeft for Freud ziwiyt.

**Ref. 1** Schwäbli liebs Schwäbli, säg wie gohts  
Schwäbli flüg ine s'Fensterli esch off.  
Schwäbli liebs Schwäbli, du mosch binis si  
do esch di Heimat ond dis Näschtli chli.

2. Im Herbscht mues s'Schwäbli weder go  
das duet mer schüli weh.  
Dass ich ned metem reise cha,  
ond flüge öbers Meer.  
Ou s'Müetti luegt em trurig no  
im Morge Sonneschyn.  
S'potzt im Chend sis Trändli ab  
ond seit s'göig alles verbi.

**Ref. 2** Schwäbli liebs Schwäbli, flüg ned zwit  
s'Müetti esch trurig, s'het so längizyt.  
Chom denn im Frühelig weder gli zo mer  
:i bhalte d'Heimat, ond zwöi Näschtli chli:

[\(...noch kein Link vorhanden\)](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)



1. Won ich als chlises Buebli no gschpielt han of der Stross  
han ich gar mängisch g'süfzget i wett i wär scho gross.  
Die grosse Lüüt die müend nid hei wenn d'Sonne under got  
am Abig sind si gärn elei wenn de Mond am Himmel stoht.  
Bim bam bim bam - s'Bättglöggli lüt vom Chilchli här  
und s'Müetti rüeft chom hei.  
Es het nie gmacht es grosses Gschrei  
es seit nor wäsch no d'Bei.  
Es het mi sanft is Bettli gleit  
und het mi küsst ganz sacht.  
Gäll Müetti han i zuenim gseit  
d'Ängeli hend jo Wacht.
2. As Müetti han i mängisch dänkt als flotte junge Maa  
si hends scho lang i d'Erde gsänkt doch hüt no dänk i dra.  
Deheim isch's halt am schönschte gsi vergässe tuen is nie  
i möcht mis Hüsli wede gseh, denn d'Sehnsucht tribt mi he  
Bim bam bim bam - s'Bättglöggli tönt vom Chilchli här  
so lieb so traut so schön.  
S'Bättglöggli macht mir s'Härz so schwär  
durchs Tal vertreits der Föhn.  
Und s'Hüsli stoht verträumt am Wald  
und frömd Lüüt wonid drin.  
und wird i einisch grau und alt  
bhalt is halt doch im Sinn.
3. Und wenn i einisch schtärbe muess de wönsch i mir nor eis  
dass mir das Glöggli lüüte tuet zo miner letschte Reis.  
De Herrgott wird mi scho verschtö erfüllt mir die Bitt  
de Himmel wird vör mich ufgeh ich gseh scho d'Schtägetritt  
Bim bam bim bam - s'Bättglöggli lüt vom Chilchli här  
mir s'letschi Grüessli zue.  
S'Bättglöggli macht mir s'Schtärbe schwär  
doch bald han ich au Rüh.  
de Himmel find ich scho elei  
es isch jo nömmen wit.  
Und s'Müetti rüeft chom Buebli hei  
jetz isch Bättglöglizyt.

1. Morgens früh wenn andre Leute schlafen,  
ziehen wir mit unsren Karren aus,  
fahren durch die Strassen, durch die Gassen  
in unsrer Stadt ziehn wir von Haus zu Haus.  
Jede Büchse jede alte Kiste,  
suchen wir noch einmal gründlich ab,  
ei was man in diesen vielen Jahren  
schon brauchbares noch gefunden hat.

**Refr.** Ja ja ja ja wir sind Papier und Lumpensammler,  
was die Leute werfen weg  
sammeln wir auf unsrem Weg,  
lieben unsre Lumpensammlerstadt,  
unsre Hütten an dem Rand der grossen Stadt.

2. Abends sitzen wir vor unsren Hütten,  
kümmern uns nicht um die andre Welt,  
denn wir leben ja im grossen Reichtum,  
nur das Glück zählt für uns nicht das Geld.  
Lumpenhaufen sind wohl unsre Betten,  
darauf schläft man abends fröhlich ein,  
und man hört die Lumpensammlerlieder,  
klingen in die stille Nacht hinein.

**Refr.** Ja ja ja ja wir sind Papier und .....2x...

## A\_28. Wie die Blümlein draussen zittern

E | 4C

1. Wie die Blümlein draussen zittern,  
in der Abendlüfte Weh'n.  
Und du willst mir s'Herz verbittern,  
und du willst nun von mir geh'n?  
:O bleib bei mir, und geh' nicht fort,  
mein Herz ist ja dein Heimatort.:
2. Hab' geliebt dich ohne Ende,  
hab' dir nie was Leid's getan.  
Und du drückst mir stumm die Hände,  
und du fängst zu weinen an.  
:O, weine nicht und geh' nicht fort,  
mein Herz ist ja dein Heimatort.:

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21833&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## A\_29. Das muntere Rehlein

C

1. Am stillen Waldesrand ein munteres Rehlein stand  
ein braver Jägersmann sah es und sprach sodann.  
Dein junges Leben blüht wenn das ein Wilddieb sieht  
Drum nimm dich in acht denn was über Nacht  
mit dir dann geschieht.

**Refr.** Das kannst du nicht ahnen  
du munteres Rehlein du  
dass so ein Weilddieb  
dein Herzlein dir bricht im Nu  
das kannst du nicht ahnen  
drum lasse dich mahnen  
ein Jägersmann vom Rain  
will dein Beschützer sein.

2. Und wirklich wie der Wind das Rehlein flieht geschwind  
im lauern immerzu Gefahren ohne Ruh  
der böse Wilddieb sieht dein junges Leben blüht  
drum nimm dich in acht denn was über Nacht  
mit dir dann geschieht.

**Refr.** Das kannst du.....

3. Doch aus dem Hinterhalt plötzlich ein Schuss erschallt  
und s'Rehlein zart und gut liegt nun in seinem Blut  
Mägdlein so jung und schön lasse dir nicht so gehn  
drum nimm dich in acht denn was über Nacht  
mit dir kann geschehn. Refr.....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21768&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

## A\_30. S' isch nümme die Zyt

G

1. S' isch nümme die Zyt,  
wo-n-alben isch gsi  
wo-n ich mit mim Schümmeli  
of d'Schmette bi gsi.
2. Grüess Gott wohl, Herr Pfarrer,  
grüess Gott wohl, Herr Schmed,  
i ha-n-es schöns Schümmeli,  
vernaglet mers nid.
3. S' isch nümme die Zyt,  
wo-n-alben isch gsi,  
wo-n ich mit mim Schätzli  
i Steibruch bi gsi.
4. Grüess Gott wohl, Herr Pfarrer,  
grüess Gott wohl, Herr Schmied,  
i han es schöns Schätzeli,  
vercheibet mers ned.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21783&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

1. Amara, das war ein Zigeunermädel  
mit glänzend schönem schwarzen Augenpaar,  
:erzählte mir einst viel von ihrem Leben,  
Zigeunerkind Amara wie es war.:
2. Mit einem Pferd und dem gedeckten Wagen  
kann ich die weite, schöne Welt beseh'n.  
:Die Heimat, ja das sind die langen Strassen,  
wir können nachts die Stern' am Himmel seh'n:
3. Ein fahrend' Volk so nennen uns die Leute,  
Zigeuner sind im Land, und das ist Schmerz,  
:so sprach Amara, das Zigeunermädel,  
sind Menschen nur und haben auch ein Herz.:
4. Zum Abschied reicht Amara mir die Hände,  
vielleicht dass wir uns wieder einmal seh'n.  
:Lebwohl, für heut' kann ich nicht länger bleiben,  
muss wieder ins Zigeunerlager geh'n.:

## A\_32. Das Sonnenland Ticino

G

1. Das Sonnenland Ticino, das reimt so schön auf Vino,  
und unter seiner Sonne, da wächst des Zechers Wonne.  
Drum trink in den Locande, die herrliche Bevande,  
denn dieser Rebensaft, der gibt Humor und Kraft.

**Refr:** Ticino, divino, o sano Nostrano,  
avanti Chianti, di sera Barbera,  
Ticino divino, o sano Nostrano,  
avanti Chianti Barbera per me.

2. Man gurgelt moloto sano am Morgen mit Nostrano,  
und hat zur saubern Kehle noch Freud'an Leib und Seele.  
Man singt bei diesem Uso, so schön wie ein Caruso,  
und nimmt des Tages Lauf mit Lust und Liebe auf.

**Refr:** Ticino, divino, o sano .....

3. Die Arbeit geht avanti bei einem Glas Chianti,  
denn kaum ist dieses runter, so wird man wieder munter.  
Ja so ein goccia d'oro, versüsst uns den Lavoro,  
im Weine bleibt man frisch als wie im Bach der Fisch.

**Refr:** Ticino, divino, o sano ....

4. Und kommt die bella sera, so schmeckt ein Glas Barbera,  
und Lust auf Abenteuer, erwacht in seinem Feuer.  
Drum fröhlich auf die Piazza, schon harret die Ragazza,  
und bei Musik und Tanz, verlischt des Tages Glanz.

**Refr:** Ticino, divino, o sano .....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21765&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

1. I ha es stotzigs Heimetli,  
s'lebt z'henderscht imene Chrache.  
Was Rädli hed esch ned z'erthah  
mer sötti no fasch d'Hühner bschlah.  
Oh dis Hüsli het es Lotterdach,  
ond ganz verschlagni Fenschter  
im Chochischaft, da tanzid d'Müüs,  
de Hond hed Flöh ond d'Hühner Lüüs.

### Jodel

2. Ond i der Stobe, je min Troscht,  
da esch es schier unghurig.  
Mis Fraueli, de chibig Chrot,  
regiert ond tuet Gottsapperlot,  
am Haus e Chropf, es Ghörsch im  
Chopf ond Stierauge vergäbe,  
doch strähle cha sie cheibe gschwend,  
of ds'Mal hesch du e Chratz am Grend.

### Jodel

3. Ond i der Chochi chonsch nüm drus,  
es esch e Schand mitüri, s'hed  
Spennelenetz o Flädermüüs ond  
decki Schnägge oni Ghüs.  
Oh Chöchi die esch de de Schatz,  
die liebt de Köbi o der Max.  
doch choche cha sie wonderbar,  
ir Suppe esch doch gäng es Haar.

### Jodel



## A\_34. Wenn wir sonntags

C

1. Wenn wir sonntags in die Kirche geh'n,  
's war immer so, 's war immer so,  
wir zuerst noch in das Wirtshaus geh'n,  
's war immer so, 's war so.  
Du lieber Gott im Himmelreich,  
vor dir sind alle Menschen gleich.

**Refr:** Wir sind ja alle deine Kinderlein,  
's war immer so, 's war immer so  
rettungslos versoffne Sünderlein,  
's war immer so, 's war so.:

2. Schlafen wir dann bei der Predigt ein,  
's war immer so, 's war immer so,  
heizt uns dann der Pfarrer tüchtig ein,  
's war immer so, 's war so.  
Du lieber Gott im Himmelreich,  
vor dir sind alle Menschen gleich.

**Refr:** Wir sind ja alle deine.....

3. Wenn die Orgel 's letzte Liedel spielt,  
's war immer so, 's war immer so.  
Alt und jung sich wieder lustig fühlt,  
's war immer so, 's war so.  
Zum Wirtshaus lenkt sich unser Schritt,  
zuletzt kommt auch der Pfarrer mit.

**Refr:** Wir sind ja alle deine ....

4. Wenn wir dann ein kleines Räuschlein hab'n,  
's war immer so, 's war immer so.  
liegen wir dann in dem Strassengrab'n.  
's war immer so, 's war so.  
Der Teufel wird uns schon nicht kriegen,  
der Herrgott weiss ja, wo wir liegen!

**Refr:** Wir sind ja alle deine ....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21772&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## A\_35. Wir ziehen über die Strassen

G

1. Wir ziehen über die Strassen  
in schwerem, festem Schritt,  
und über uns die Fahnen,  
sie flattern lustig mit.

**Refr:** Ei diri don don don don....

2. Voran der Trommelknabe,  
schlägt seine Trommel gut.  
Er weiss noch nichts von Liebe,  
weiss nicht wie Sterben tut.
3. Er trommelte schon manchen  
wohl in das kühle Grab,  
Und dennoch liebt ein jeder  
den kleinen Trommelknab'.
4. Vielleicht bin ich es morgen,  
der sterben muss im Blut.  
Der Bub weiss nichts von Liebe,  
weiss nicht wie Scheiden tut.
5. Sankt Jürg, du edler Ritter,  
verleih uns neuen Mut:  
Fürs Vaterland und Ehre,  
vergiessen wir das Blut.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21776&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)

1. O Müeti gäll du weisch es scho,  
i bruchtis gar nid z'säge,  
i trage di im Härze no,  
uf allne mine Wäge.  
Bisch ou alei im alte Hus,  
bim Schlafe u bim Ässe,  
u brieggisch mängisch d'Äugli us,  
dänk nid du sigsch vergässe.

### Jodel

2. O Müeti was hesch du nid alls  
im Läbe müesse trage,  
zu allne Zyte het mer di  
nid einisch ghöre chlage.  
I weiss wie du mit mier bisch gsi,  
hesch tröschtet mit dir Güeti,  
für andri alls und nüt für di,  
mis liebe guete Müeti.

### Jodel

3. O Müeti gäll du weisch es scho,  
was i no alls wett säge,  
dass i dir wenn'd de Sorge hesch,  
so gärn möcht hälfe trage.  
Und eis no für das bitten i  
der Schöpfer aller Wälte,  
dass er dir gäb der Dank für mi,  
und alles tüe vergälte.

### Jodel

## A\_37. Der Lindenbaum (Am Brunnen vor dem Tore)

A | 2G

1. Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum,  
ich träumt in seinem Schatten, so manchen süßen Traum.  
Ich schnitt in seine Rinde, so manches liebe Wort.  
Es zog in Freud und Leide, zu ihm mich immerfort,  
zu ihm mich immerfort.
2. Ich musst auch heute wandern, vorbei in tiefer Nacht.  
Da hab ich noch im Dunkeln die Augen zugemacht.  
Und seine Zweige rauschten, als riefen sie mir zu;  
komm her zu mir Geselle, hier findest du deine Ruh.
3. Die kalten Winde bliesen mir grad ins Angesicht.  
Der Hut flog mir vom Kopfe, ich wendete mich nicht.  
Nun bin ich manche Stunde, entfernt von jenem Ort,  
und immer hör ich's rauschen: Du fändest Ruhe dort,  
du fändest Ruhe dort.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21832&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)

## A\_38. Der Vogelbeerbaum

C

1. Es kann auf der Welt ja nichts Schöneres gäben,  
Schöneres geben, heio,  
als immer und ewig den Vogelbeerbaum,  
Vogelbeerbaum, heio  
heio, heio der Vogelbeerbaum.....
2. Am Sonntag, da nehm' ich mein Mädal bei'r Hand,  
Mädal bei'r Hand, heio,  
und geh' mit ihr unter den Vogelbeerbaum,  
Vogelbeerbaum, heio  
heio, heio der Vogelbeerbaum .....
3. Und sterb ich's, ach Gott, ich werd's nicht mehr  
erläben, nicht mehr erläben, heio,  
dann pflanzt auf mein Grab einen Vogelbeerbaum,  
Vogelbeerbaum, heio,  
heio, heio, der Vogelbeerbaum...

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21913&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

## A\_39. Das Waisenkind (Das Glück ist von mir gegangen)

B | 3G

1. Das Glück das ist von mir gegangen,  
auch Liebe fühl ich keine mehr.  
:den letzten Gruss den ich empfangen  
das ist schon lange, lange her:.
2. Seit meine Mutter mir gestorben,  
bin ich ein armes Waisenkind.  
:und Tränen sind mir viel geflossen,  
weil ich jetzt ganz verlassen bin:.
3. Die Mutterliebe war mir alles,  
den Vater hab ich nie gekannt.  
:die Härte solcher Seelenschmerzen,  
das Waisenkind nur kennt sie ganz:.
4. Erinnerung ist mir geblieben,  
das Glück das blieb nicht lang bei mir.  
:Die Mutterliebe kann nicht sterben,  
durch alles dunkle leuchtet sie:.

<https://lieder.giigaebank.ch/lieder/Das+Gl%C3%BCck+ist+von+mir+gegangen>

**Inhaltsverzeichnis**

1. Ein kleines Lied auf allen Wegen  
mehr hab ich nicht ich bin ja nur ein Vagabund  
Ich kenn die Welt bei Wind und Regen.  
Wohin ich komm da lacht für mich ein roter Mund  
Mir hat das Glück soviel zu geben,  
doch wenn's am schönsten ist, dann muss ich wieder gehn.  
Ein weiter Weg ist dieses Leben  
doch überall wohin ich kam, das war es schön.  
Die Welt ist gross und rund ich bin ein Vagabund.
  
2. Mein Lied und ich, wir beide müssen wandern,  
wir haben keine Ruhe auf der Welt.  
Wir müssen fort, von einer Stadt zur andern,  
wenn es uns auch einmal irgendwo gefällt.  
Ich weiss, dass viele Menschen mich beneiden,  
doch oft ist unsere Wanderschaft auch schwer.  
Auf und ab, kreuz und quer und das Heimweh  
läuft uns hinterher.  
Die Welt ist gross und rund und ich bin ein Vagabund.
  
3. Die Strasse die ich geh ist oft so trübe,  
es liegt die ganze Welt so leer und grau.  
Doch manchmal kommt ein Sonnenstrahl von Liebe  
aus den Augen einer wunderschönen Frau.  
Das Glück schenkt mir ein paar verträumte Stunden,  
doch dann treibt die alte Ungeduld mich fort.  
Heute hier - morgen dort, und mein Lied  
begleitet mich von Ort zu Ort.  
Die Welt ist gross und rund und ich bin ein Vagabund.

1. Heimatlos sind viele auf der Welt,  
heimatlos und einsam wie ich.  
Überall verdiene ich mein Geld,  
doch es wartet keiner auf mich.  
Keine Freunde, keine Liebe,  
keiner denkt an mich das ganze Jahr.  
Keine Freunde, keine Liebe,  
wie es früher, früher einmal war.
  
2. Hoffnungslos ist keiner auf der Welt,  
einmal kommt für jeden die Zeit.  
Und ich weiss, ich weiss das Schicksal hält,  
auch für mich noch einmal bereit.  
Ein paar Freunde, eine Liebe,  
daran denke ich das ganze Jahr.  
Ein paar Freunde, eine Liebe,  
wie es früher, früher einmal war.  
ein paar Freunde, eine Liebe,  
ein Zuhause, ein Glück.



1. Mis liebe Müeti wo n i ha,  
das wett i immer bhalte,  
drum tuen i treu o zue n im stah,  
wenns nume nie würd alte.  
Mi Hustür isch geng off für di,  
wie guet bisch du geng zue mier gsi,  
nie schönnt i di beschimpfe.
2. I han e liebe Ätti gha,  
er isch vor Jahre gstorbe,  
im Stille dänk i mängisch no  
a sälbig Zischtig morge.  
Bi geng e Schlingel gsi als Chnab,  
drum stahn i hütt vil a sim Grab,  
vergib mier liebe Ätti.
3. I gibe dier e guete Rat,  
er chunt mer ganz vo Härze  
mach no wenn'd chasch e gueti Tat,  
wenns z'spät isch tuets di schmärze.  
O Herrgott lueg dass mini Chind  
ou einisch dankbar zue mier sind  
das würd mi ewig freue.

1. Wo s'Dörflein traut zu Ende geht,  
das Mühlenrad am Bach sich dreht,  
da steht im duftgen Blütenstrauss,  
mein liebes altes Elternhaus.

**Refr.:** Dahin dahin verlangt mein Sehnen,  
ich denke dein gar oft mit Tränen,  
mein Elterhaus so lieb und traut,  
das ich so lang nicht mehr geschaut.

2. Da schlagen mir zwei Herzen drin,  
voll Liebe und voll treuem Sinn,  
mein Vater und die Mutter mein  
das sind die Herzen treu und rein.

**Refr.:** Dahin dahin verlangt.....

3. Darin noch meine Wiege steht,  
darinnen ich mein erst Gebet,  
darin man still und lernen kann,  
darin träumt ich den ersten Traum.

**Refr.:** Dahin dahin verlangt.....

4. Drum tauscht ich für das schönste Schloss  
wär's felsenfest und riesengross,  
das alte Bauernhaus nicht aus,  
denn's gibt ja nur ein Elternhaus.

**Refr.:** Dahin dahin verlangt.....

1. Ha fröhner no selber es Heimetli gha  
zwei Aecherli no derzue  
ha's leider do nümme meh möge n'ertha  
ha nüt meh kei Land und kei Geld  
Ha nüt meh kei Land und kei Geld.
2. Ha fröhner es heiterblonds Schätzeli gha  
wie esch es do gange und cho  
sie het halt welle en richere ha  
und het do en andere gno  
und het do en andere gno
3. Und wie die Meitli doch alli so sind  
i säges und stohne derzue  
sie redid vo Liebi und sind doch ned treu  
ja so isches s'wird immer so si  
ja so isches s'wird immer so si.

1. Teure Heimat nach dir geht das Sehnen  
nur für dich glänzt im Auge die Träne.  
Nein es ist nimmerdoch leeres Wähnen  
was im Herzen so feurig sich regt.
2. Wann, ach wann tönen froh unsre Lieder  
auf den Fluren der teuren Heimat wieder.  
Güt'ge Gottheit erhöhre das Flehen  
lass uns bald die unsern wiedersehn.

Ja die Hoffnung sie strahlt im rosigen Glanz  
beuget tief uns das Leid auch jetzt nieder.

Ach erblüht uns noch einst wohl der Freude Kranz  
ach erblüht uns der Freude Kranz

Blick hernieder o Gott auf die Leiden  
und zerstöret der bittere Gram

Ach nein es ist nimmerdoch leeres Wähnen  
was im Herzen so feurig sich regt.

Höre unser heisses Flehn erbarme dich  
höre unser heisses Flehn erbarme dich  
höre gnädig das Flehn.

## A\_46. Wer die Liebe hat erfunden

F | 3D | 5C

1. Wer die Liebe hat erfunden  
hat an s'Scheiden nie gedacht  
:und ich hab es schwer empfunden  
was die Liebe hat gebracht:
2. Donner rollen Felsen brechen  
aber unsre Liebe nie  
:sie soll immer heisser brennen  
heisser als das Sonnenlicht:
3. Stehst du mal bei einer andern  
die du lieber hast als mich  
:sage nichts von unsrer Liebe  
sage nur du kennest mich:
4. Hät ich Zeit und hät ich Feder  
hät ich Mut und Schreibpapier  
:würd ich dir ein Brieflein schreiben  
lebe wohl vergiss mein nicht:

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21815&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

1. Oh Mutter gib mir deinen Segen  
heute (heute) wurden wir getraut  
mit dem innigsten Bewegen  
fleht um dein Gebet die Braut.

**Refr:** Mutter, Mutter gib mir deinen Segen  
teure Mutter segne mich  
Mutter, Mutter gib mir deinen Segen  
teure Mutter segne mich.

2. Schon bald muss ich den Schutz verlassen  
den du (den du) liebeich mir verliehn  
ach mein Herz kann's gar nicht fassen  
fort in fremdes Land zu ziehn.

**Refr:** Mutter, Mutter gib.....

3. Auch in der Fern werd ich gedenken  
deiner (deiner) Sorgfalt immerdar  
in Erinnerung mich versenken  
ob der Lieb so rein und wahr.

**Refr:** Mutter, Mutter gib.....

1. Stets in Truure muess i läbe  
Säg, mit was han i's verschuldt?  
Wül mi Schatz isch untreu worde  
Muess i's lide mit Geduld.
2. Bisch mir zwar us min Ouge  
Aber nid us minem Sinn  
Hättisch mir wohl dörfe gloube  
Dass i treu gewese bin.
3. Rächti Liebi chunnt vo Härze  
Rächti Liebi, die brönnet heiss  
O wie wohl isch's einem Mönsche  
wo nid weiss, was Liebi heisst.
4. Spielet uf, ihr Musikante  
Spielet uf das Saitenspiel  
Minem Schätzli zu Gefalle  
Mög's verdriesse, wän es will.
5. Bis die Bärge tüe sech biege  
Und die Hügel sänken sich  
Bis der Tod mir nimmt das Läbe  
Solang will i liebe Dich.
6. Bis der Mühlstei treit Räbe  
Und drus fliesst so süesse Wy  
Bis de Distle trage Fige  
Solang söllsch du blybe my.

1. I be de Schacher Seppeli, im ganze Land bekannt.  
Be früehner s'flottischt Bürschtli gsi, jetzt bin i e Vagant,  
Bi z'friede wenni z'Nacht im Stroh, am Tag mis Schnäpsli ha.  
Und wenn der Herrgott Gsundheit schänkt, s'isch alls was bruicht, ja, ja.

2. S'gaht uf der Wält gar artig zue, i has scho mängisch gseh,  
dass d'Lüt wäg däm verfluechte Gäld enand tüend schüli weh.  
Wie schön chönnt's doch hie unde si, der Vogel ufem Baum,  
är singt: Chumm lueg dis Ländli a, di Schwiiz isch doch en Traum.

3. S'isch mänge hütt e riiche Maa, doch morn isch s leider so,  
är stirbt und muess sis liebi Gäld ja all's hie unde loh.  
Mer treit ihn ufe Chilehof grad näbe ärmste Ma.  
E jede muess as glich Ort hie, s'isch sicher wahr, ja, ja.

4. Wie gleitig goht die Zit verbi, es Jöhrli und no eis.  
Es donkt eim, s'sett nid mögli si, bald ben i scho ne Greis.  
Und chomm i de vor d'Himmelstür, und wott ich ine goh,  
so rüefen i: Hey Peterus, der Schacher Sepp isch do!

5. Und chomm i de vor d'Himmelstür, stoht breit de Petrus da  
Er rüeft mer zue: Eh sali Sepp, besch du nun au scho da!  
Chomm nume ine, chomm und leg dis Himmelsgwändli a.  
Die arme und verlass'ne Lüüt müend's schön im Himmel ha.

Die arme und verlass'ne Lüüt müend's schön im Himmel ha.

[https://www.youtube.com/watch?v=LgCmae7\\_j2k](https://www.youtube.com/watch?v=LgCmae7_j2k)



1. Underem nöchige Biere Bäumli, dri holi  
höcklet s'Nachbers Franz ganz heimlich dri holi.  
Er mues grüseli lang plange,  
Do ändli send die Buebe gange.

### Jodel

2. Är schlicht dörs Mätteli uif ganz lisli, dri holi.  
und chlopfelet bi sim liebe Müsli, dri holi.  
Emmali mach doch s'Lädeli uif  
es härzigs Schmützeli bränd'r ich druif dri holi.

### Jodel

3. Emmali seid, chom ine gschwind, dri holi.  
Dir ned uif due wär en Sünd, dri holi.  
Mir wend witer zäme stah,  
gäll dui Fränzeli säg doch ja, dri holi.

### Jodel

1. Wo de Herrgott üsi Wält het gmacht  
het är druf Blueme gschtreut.  
Wo das Wonderwärc isch fertig gsi,  
:het är sich dranne gfreut.:

**Jodel:**

2. Und de Herrgott geit dürs Gärtli us,  
u luegt die Blueme a.  
Vor em chline zarte Veieli,  
:blybt är es Wili stah.:

**Jodel:**

3. Und är seit Herrje wie bisch du chlyn,  
me chönnt ja uf di stah.  
Drum söllsch du mit dim feine Duft  
:es Ehrenplätzli ha.:

**Jodel:**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21789&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## A\_52. Das cha nur Liebi si (Ueli Zahnd)

A | 2G

1. Sesch wie ne Schmättlerling im Buch, e Beischwarm im Chopf, e dräit sech alles ringseldrom, du besch en arme Tropf.

Es get kei Schmärtz, es tued ned weh, o gloub mers s geit verbii, das Gfüehl i mer enn esch so gross, was chönnti das nor sie?

Das cha nur Liebi, nor Liebi si, (solo)

Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

Das cha nur Liebi, nor Liebi si, (mit Chor)

Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

Wenn i chome, wenn i blibe, wenn i ga, wenn i stah,  
i möchti gäng bi der ha,

du besch för mech hauts s gröschte Glöck, wo ni ha dörfe ha,  
du schänksch mer Wärmi, gesch mer Rueh, du besch gäng für mi da,  
mer wei das Gfüehl es Läbe lang, i üsne Härze ha

Jodel

Jodel

Jodel und Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

Jodel und Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

2. Du besch en chline Kapitän, ofem grosse Ozean,  
so höuflos tribsch du met dim Schiff, de Storm esch en Orkan,  
Dis Härz macht Spröng, die Puls dä raast, du besch ou nöme de,  
för d`Mönsche besch du nöm normau, was chönnti das wohl si?

Das cha nur Liebi, nor Liebi si, (solo)

Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

Das cha nur Liebi, nor Liebi si, (mit Chor)

Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

3. Sesch wie ne Bluemestruus das Gfüehl, wo gschänkt hesch über cho,  
es fod a wäuke ond ofs mou, het öpper d`Farbe gno,  
die dörre Blätter g`heie ab, s`nötzt nöme Wasser z`gä,  
du darsch es nie so wit lo cho, lo der d`Liebi nie lo näh...

Das cha nur Liebi, nor Liebi si, (solo)

Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

Das cha nur Liebi, nor Liebi si, (mit Chor)

Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

Wenn i chome, wenn i blibe, wenn i ga, wenn i stah,  
i möchti gäng bi der ha,

du besch för mech hauts s gröschte Glöck, wo ni ha dörfe ha,  
du schänksch mer Wärmi, gesch mer Rueh, du besch gäng für mi da,  
mer wei das Gfüehl es Läbe lang, i üsne Härze ha

Jodel

Jodel

Jodel und Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

Jodel und Das cha nur Liebi, nor Liebi si,

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21763&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)

1. Warum bist du gekommen,  
wenn du schon wieder geht's?  
Du hast mein Herz genommen  
und wirfst es wieder weg  
:Ich bin kein Bajazzo,  
bin auch ein Mensch wie du  
und leise schlägt mein Herz dir zu.:
2. Und liebst du einen andern,  
so sage es bitte nicht  
Ich kann es nicht ertragen,  
mein Herz schlägt nur für dich  
:Ich bin schon zufrieden,  
wenn du die Hand mir reichst,  
und leise zu mir sagst: «Vielleicht»:
3. Vielleicht bist du im Leben  
ein guter Kamerad,  
vielleicht siehst du schon morgen,  
wie gern ich dass ich dich hab.  
:Vielleicht sagst du ja  
und vielleicht sagst du auch nein,  
vielleicht war unser Glück nur Schein:
4. Erst wenn du mit dem andern  
vorn Traualtare stehst,  
erst wenn du mit dem andern  
den Weg fürs Leben gehst,  
:erst wenn du dem andern  
die Hand zum Leben reichst,  
erst dann sag ich nicht mehr «Vielleicht».

## A\_54. Dr Köbel, dr Chregel ond de Sepp

C

1. Dr Köbel ond de Chregel ond de Sepp  
Sei au drei nome e chli depp  
Sie hei emol wölle go Schätzele go  
Do het ne s`Müetti d`Hose wäg gno  
Do hei sie halt müesse is Bett  
Dr Köbel ond de Chregel ond de Sepp

### **Refrain (Jodel)**

2. Dr Köbel ond de Chregel ond de Sepp  
Hend all drei turschtigi Chöpf  
Dö hätte si einisch z`Märit selle goh  
Ond meteme schöne Chuehli omecho  
Nor hei cho send si ganz toll  
Ohni Chuehli, aber stärnehagelvoll

### **Refrain (Jodel)**

3. Dr Köbel ond de Chregel ond de Sepp  
Die schlofe henecht ned im Bett  
Dr Ätti hed si i Stall use too  
Sie sölle bi de andere Chalbere go stoh  
Jetzt schnarchle sie baud om d`Wett  
Dr Köbel ond de Chregel ond de Sepp

### **Refrain (Jodel)**

4. Em Ätti ond em Müetti ond em Chnächt  
Dene esch die Sach doch nöme Rächt  
Sie sueche s`Ländeli uf ond ab  
Drü Meiteli met vel Guet ond Hab  
Drü Froueli ob schlank oder fett  
För de Köbel ond de Chregel ond em Sepp

Fallerie, fallera, falleralalalala  
fallerie, fallera, falleralalalala

Drü Froueli ob schlank oder fett  
För de Köbel ond de Chregel ond em Sepp

### **Refrain (Jodel)**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21761&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

## A\_55. Das Tankstellmädchen

G

1. Ein Automobil fährt leise an  
und hält zum Tanken bei dir an  
es sitzt am Steuer im Wagen drin  
ein Bürschel mit heiterem Sinn.  
Er klingelt sacht, sie kommt heraus,  
fragt ihn nach seinem Wunsche aus,  
sie schaltet fleissig immerzu  
der Tank ist voll im Nu.

**Ref:** Blohondes Tankstellmädelein  
stell deine Arbeit heute ein,  
fahar mit mir zum Lindenbaum,  
nicht weit vom Waldessaum, ja Saum.  
Schliess die Tankstell heute zu,  
du blondes Tankstellmädel du.  
Ein Vöglein sang im Lindenbaum,  
nicht weit vom Waldessaum.

2. Du blondes Tankstellmädelein,  
du bist zu schön um hier zu sein,  
so wie du bist und wie ich's bin,  
setz dich ans Steuer hin.  
Für heute schleiss den Laden zu,  
und fahr mit mir in die Natur.  
Ich hab geträumt vom Lindenbaum,  
von dir beim Waldessaum.

**Ref:** Blohondes Tankstellmädelein  
stell diene Arbeit heute ein,  
fahar mit mir zum Lindenbaum,  
nicht weit vom Waldessaum, ja Saum.  
Schliess die Tankstell heute zu,  
du blondes Tankstellmädel du.  
Ein Vöglein sang im Lindenbaum,  
das war mein schönster Traum.

<https://www.youtube.com/watch?v=j25SIzB7Y5A>

[Inhaltsverzeichnis](#)

## A\_56. Der alte Jäger

B | 3G

Ein kleines Haus – am Waldesrand.  
Ein alter Jäger reichte mir dort seine Hand.  
Er sprach zu mir – komm mit tritt ein.  
In diesem Haus wohn ich schon Jahre lang allein.

Der alte Jäger, vom Silbertannen Tal.  
Ich denk an Ihn – es war einmal.  
Der alte Jäger, vom Silbertannen Tal.  
Ich denk an Ihn – es war einmal.

Sein Bart war grau – das Haupt schon weiß.  
Doch seine Augen strahlten hell, wie Gletschereis.  
Ich ging zu ihm – zur Winterszeit.  
Die Berge und die Wälder waren tief verschneit.

Der alte Jäger vom....

Ich dachte mir – was hat er nur.  
Vor seiner Hütte im Schnee, lag keine Spur.  
Im Haus war's still – einsam und leer.  
Der alte Jäger – er war nicht mehr.

Der alte Jäger, vom Silbertannen Tal.  
Ich denk an ihn – **er** war einmal.  
Der alte Jäger, vom Silbertannen Tal.  
Ich denk an ihn – **er** war einmal.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21801&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

## A\_57. Es Liedli sälb zwöit

G

1. Im Sommer ga i go hüete,  
is Bärgli det ufe i d Flüh.  
:I triebe die Chueli vom Läger of d Weid  
O jutze der zue voll Fröid:

### Jodel

2. Dr Ätti dä seit mer mängisch,  
gäu Hansli du geisch ned i d Flüh.  
:ond stohn i dert obe und schwänke der Huet  
de gfauts üs em Ätti glich guet:

### Jodel

3. Setzt är ofem Hütte Bänkli  
Wenn's Obe wird über de Weid  
:De weiss i was Ätti so bsonderbar fröit  
mer singe es Liedli sälb zwöit:

### Jodel

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21807&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)



## A\_58. Sag Dankeschön mit roten Rosen

F | 5C

Sag Dankeschön mit roten Rosen  
zu deiner Frau so ab und zu einmal.  
Sag Dankeschön mit roten Rosen  
Sie wird verstehn, du wirst schon sehn.

Hast Du schon mal nachgedacht und ist dir klar,  
dass sie so alles tut das ganze Jahr.  
Sie ist deine gute Fee tagein, tagaus,  
sie zieht die Kinder groß und kümmert sich ums Haus.

Sag Dankeschön mit roten Rosen  
zu deiner Frau so ab und zu einmal.  
Sag Dankeschön mit roten Rosen  
Sie wird verstehn, du wirst schon sehn.

Kommst du von der Arbeit heim, oft ist es spät  
dann wartet sie auf dich, fragt wie`s dir geht?  
Und gab es auch ab und zu einen Krach.  
sie war die Klügere und gab so oft schon nach.

Sag Dankeschön mit roten Rosen  
zu deiner Frau so ab und zu einmal.  
Sag Dankeschön mit roten Rosen  
Sie wird verstehn, du wirst schon sehn.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21839&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## A\_59. Tanz mit mir Corina (Die Paldauer)

C

Sie war ganz allein und sie sagte bitte nein  
als ich fragte, ob sie tanzen will mit mir.

Sie sah immer wieder wartend hin zur Tür  
mit feuchten Augen.

Als er endlich kam, sah er sie nicht einmal an  
eine And're hielt den Platz schon für ihn frei,  
und da spürte Sie, es ist gescheh'n, es ist vorbei.

Tanz mit mir Corina, jede Nacht Corina,  
gibt es Tränen, die ein Herz aus Liebe weint,  
ich will nur dass für Dich die Sonne wieder scheint.  
Tanz mit mir Corina, es kann sein Corina,  
dass für Dich schon bald ein neues Glück beginnt,  
weil Tränen nicht verloren sind.

Keiner weiss warum und die Sterne bleiben stumm  
wenn Du fragst warum muss alles nur so sein,  
einmal glücklich und dann wieder ganz allein  
ist so das Leben.

Ich sah sie nur an und ich sagte irgendwann  
wirst Du diese Nacht das alles gern verzeih'n  
und in meinen Armen wirst Du nie mehr einsam sein.

Tanz mit mir Corina, jede Nacht Corina,  
gibt es Tränen, die ein Herz aus Liebe weint,  
ich will nur dass für Dich die Sonne wieder scheint.  
Tanz mit mir Corina, es kann sein Corina,  
dass für Dich schon bald ein neues Glück beginnt,  
weil Tränen nicht verloren sind.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21779&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

Höch oberem Tal a prächtig schöne Bärge zue  
Höch oberem Tal da lied es Dörfli a de Flue.  
Es esch de Fischterwald ja nei es esch kei Schärz  
Be üüs im Fischterwald schiint d`Sonne i diis Härz.

### **Jodel:**

Höch oberem Tal da lied es Dörfli ganz elei,  
wär uus dem Dörfli zieht, chonnt emmer weder hei,  
Es esch de Fischterwald ja nei es esch kei Schärz  
Be üüs im Fischterwald schiint d`Sonne i diis Härz.

### **Jodel:**

Höch oberem Tal, da lied es Dörfli, jede kännts,  
da wohnt de Hansli, ond Joggi ond de Fränz.  
Es esch de Fischterwald ja nei es esch kei Schärz  
Be üüs im Fischterwald schiint d`Sonne i diis Härz.

### **Jodel:**

Mängisch fliessid ai Träne, wemmä sich nimmä verschtahd  
Mängisch schtahds i dä Schtärne, wen äs mid eys weitergahd  
Schick eysi Träume zum Himmu, gib dyni Hoffnig nid uf  
Üsi Liäbi für immer la doch dym Härz freyä Lauf

Das Feyr vo dr Sehnsucht mahlt diär Schattä vor Einsamkeit  
Und s Glick vo der Ärde sind Momänt vo dr Zärtlichkeit  
S Fүүr vo der Sehnsucht brönnd sech teuf id Härze i  
Was immer dui tuesch, was immer dui willsch, i ghör diär

Mängisch fühlsch dui ai Schmärze, bruichsch defür nur eis Wort  
Mängisch spürsch sie im Härze und gahsch schnäll vo mier fort  
D'Sehnsucht kennt Höchi und Tiefi doch das macht d'Liebi erscht schtarch  
Au wenn sich Gefühl mal verliefi liebe'n i di jede Tag

Das Feyr vo dr Sehnsucht mahlt diär Schattä vor Einsamkeit  
Und s Glick vo dr Ärde sind Momänt vo dr Zärtlichkeit  
Und s Fүүr vo der Sehnsucht brönnd sech teuf id Härze i  
Was immer dui tuesch, was immer dui willsch, i ghör diär

## A\_62. Gilberte de Courgenay (Hanns In der Gand)

C

1. By Prunterut im Jura, da hät en Wirt es Huus.  
da luegt es Meitschi alli Stund dreimaal zum Fenschter uus  
Und fragsch du denn d'Soldate, wer ächt das Meitschi sei,  
so lupft es jedem Schwyzerbueb sys Herz und au sys Bei.

**Refrain:**

C'est la petite Gilberte, Gilbert' de Courgenay;  
Elle connaît trois cent mille soldats  
et tous les officiers.

C'est la petite Gilberte Gilbert' de Courgenay;  
on la connaît dans toute la Suisse  
et toute l'armée.

2. Sig eine en Trompeter sig eine en Tambuur,  
sig eine simple Solitat, si het en a de Schnur.  
Vom Korporal zum Lütenant, bis ufe zum Major,  
wer het die alli mitenand bim Zipfel und bim Oor?

3. Und fragsch: Was Tüfels het sie denn, isch die denn gar so schön?  
Ach was, ich han scho i der Schwyz mängs Tusig schöneri g'see.  
S'weiss keine rächt, wora das lyt am Aug oder am Schue.  
Doch das isch wurscht, me wird verruckt und rüeft einander zue:

4. Und gäbt me mir es Regiment, ich sägti: O herrje,  
o wär i doch nur Lütenant, und nur in Courgenay!  
Was nützed mir all Offizier und über tusig Maa  
ich muess doch gopfetammisich ganz öppis anders ha!

5. Und wenn de Dienscht denn dure isch und alles hei zue gaat,  
und denn de Wirtin ihres Huus leer a de Strasse schtaat;  
Wer wüsch am Fenschter d'Äugli uus und lueget i d'Ajoie  
und trured um die dreimal hunderttusig Maa?

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21841&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)

## A\_63. Aus was bruchsch of der Wält

B | 3G

1. Ech kenn' e jonge Maa  
vo dem chasch alles ha  
ähr hed es grosses Huus  
ond chond bi allem drus  
Ech ha denn zuenem gseid  
weisch du en guete Rat  
wie's mir uf üsere Wält  
chönnd schöner ha

**Refr.:** Alls was bruchsch of der Wält  
das esch Liebi  
frohi Stonde ond en guete Frönd  
Alls was bruchsch of der Wält  
hesch du sälber  
tues verschänke ond freu di dra

2. Ech kenn' en alte Maa  
mit lange wisse Haar  
ähr het kei Hab und Guet  
doch emmer frohe Muet  
Ech ha denn zuenem gseid  
weisch du en guete Rat  
wie's mir of üsere Wält  
chönnd schöner ha

**Refr.:**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21847&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

1. Viele Jahre sind vergangen  
Viele Jahre sind dahin  
Und es zieht ein heiss' Verlangen  
Immer mich zum Wildbach hin

**Ref.:**

Wo der Wildbach rauscht  
Dort im grünen Wald  
Ach wie glücklich war ich damals dort einmal  
Denn du gabst mir dort dein Verlobungswort  
und der Wildbach rauschte weiterhin zu Tal.

Mein einziger Zeuge, mein Wildbach bist du  
Dein ewiges Rauschen gleicht dem Herzen ohne Ruh  
Mein einziger Zeuge, mein Wildbach bist du  
Dein ewiges Rauschen gleicht dem Herzen ohne Ruh

2. Wenn die Jahre auch vergehen  
Immer denke ich zurück  
Denn was damals dort geschehen  
Ist für heut' mein ganzes Glück

**Ref.:**

Wo der Wildbach rauscht  
Dort im grünen Wald  
Ach wie glücklich war ich damals dort einmal  
Denn du gabst mir dort dein Verlobungswort  
und der Wildbach rauschte weiterhin zu Tal.

Mein einziger Zeuge, mein Wildbach bist du  
Dein ewiges Rauschen gleicht dem Herzen ohne Ruh  
Mein einziger Zeuge, mein Wildbach bist du  
Dein ewiges Rauschen gleicht dem Herzen ohne Ruh

## A\_65. Ewigi Liäbi (Mash)

D

D  
Nimm mich i Arm ond drück mich fescht a dich

G  
und la mi nümma los

A  
Ich tankä mich grad a dir uf

G  
will`s eifach so guet tuäd

D  
I ha di gärn, ich bruche dich

G  
Ja, ech be süchtig nach diär

A  
Doch Garantie chan ich diär keini gäh

G D  
Dass äs für immär so wird sii

(chorus)

D G  
Ewigi Liäbi, das wünsch ich diär

A D  
Ewigi Liäbi, das wünsch ech mer

D Em G  
Ewigi Liäbi, numme für üs zwei

A D  
Ewigi Liäbi, fühl mich bi diär dähei

D  
Säg ned für immer und säg ned niä

G  
Ich gibä alles för dech uf

A  
Di Blick hed igschlage i mis Härz

G D  
hesch mich zum Bränne bracht

D  
Troffe vo dem Stromstoss, wo so guät tuäd

G  
Würdi alles mache

A  
Alles gäh, alles für diech tuä

G D  
Ich la dich nümme los



(chorus)

ich weiss, Liäbi chunnt & gad  
wiene Chertzä schmelzt sie wäg  
ja, wienäs Lied hört sie eifach uf  
oder sie haut eifach ab  
niemmer seid, es sigi liecht  
es isch es einzigs Gäh & Näh  
s'git kei Verlüürer oder Gwünner  
i dem Würfelschpiel...

Ewigi Liäbi,...

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21834&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

I han ne Träne i mine Ouge  
ou drin schpieglet sech dis Gsecht  
Isch's e Troum wo seit för immer  
wo cha gä o nie wird nä  
Du hesch e Träne i dine Ouge  
ha gmeint Giele gränne ned  
Es isch z Gfüel wo o mou weh macht  
u me truurig esch Tag ond Nacht

**Ref:**

Säg mer Herrgott, bruchsch e Bröue, bruchsch es Hörgrät  
Merksch Du ned, mer rede nöme, säg mer Herrgott  
Isch's die Wöue  
Isch's mi Troum  
sis jüngschte Grecht

Säg mer bitte Was isch grächt o schlächt  
Säg mer bitte han i rächt u was isch d`Ewigkeit

I han ne Träne i mine Ouge  
s esch aus so schtöu o e be ellei  
Der Mond schint hell o a mer verbiio i schlafe höt Nacht ned i  
Du hesch e Träne i dine Ouge  
si seit der sesch aus nöm so  
Wies mou gseh esch o was gseh esch  
sisch wies söu o so gots ou

**(Refrain)**

Säg mer Herrgott bruchsch e Bröue,  
Herrgott no mou bruchsch es Hörgrät  
Görsch mi ned, säg mer Herrgott isch`s di Wöue  
Ghörsch du ned, was i z säge ha  
Merksch du ned, was i gärn hät gha

## A\_67. Üsere Ätti

D

Üsere Atti, das ähr täti, met sim Chueli o sim Stierli  
Vor sis ganze Ländeli stoh  
Ähr cha Chöbele, Bräntele mache  
S`bruecht e Ma zo serige Sache  
Üsere Ätti esch en brave e Ma  
Wiemers keine gfende cha

Ähr cha mäuche, ähr cha chäse  
Rächne, scribe, ähr cha läse  
Eh eh esch ähr ned en studierte Ma

**Ref:** Chönnt i wie mi Ätti scribe  
Wet i grad nöme ledig blibe  
Grad wie mi Ätti wet is ha  
Es wörd mer aube, besser ga

Chönnt i wie mi Ätti scribe  
Wet i grad nöme ledig blibe  
Grad wie mi Ätti wet is ha  
Es wörd mer aube, besser ga

**Chor:**  
Es wörd mer ga, ja  
es wörd mer ga ja  
Es wörd mer besser besser besser ga  
Es wörd mer ga, ja  
es wörd mer ga ja  
Es wörd mer besser besser ga

Der Ätti esch en brave Ma,  
doch s Mueti hed jo gäng no d Hose a  
Der Ätti esch en brave Ma,  
doch s Mueti hed jo gäng no d Hose a

Es wörd mer ga,  
es wörd mer ga  
Es wörd mer besser besser besser ga  
Es wörd mer ga,  
es wörd mer ga  
Es wörd mer besser besser ga

Dr Ätti wet dr Ätti wet, doch s Mueti seid niet niet,  
der Ätti ähr wet  
Dr Ätti wet dr Ätti wet, doch s Mueti seid niet niet,  
der Ätti ähr wet

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21840&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## A\_68. Vogu ohni Flügu (Peter Reber)

G

Wie schön das du bi mer besch, du mis Läbeselixier,  
i wär jo so verlore, was würdi ächt us mer.

**Ref:**

E Vogu ohni Flügu, o ne Fisch wo nöme schwömmt,  
es Schiff ohni Sägu, wenn mi Sonne nöme brönnt.

Ja, du teilsch met mer die Tage, du besch ganz eifach da,  
du besch mi Frou ond e be di Maa  
met der esch so schön strite, wöu so schön chasch vergä  
de weder gueti Zyte, wo di cha i d Arme nä

**Ref:**

i wär e Vogu ohni Flügu, wär e Fisch wo nöme schwömmt,  
es Schiff ohni Sägu, wenn mi Sonne nöme brönnt.

Wie schön das du bi mer besch, du mis Läbeselixier,  
i wär jo so verlore, was würdi ächt us mer.

Ja, du teilsch met mer die Tage, du besch ganz eifach da,  
du besch mi Frou ond e be di Maa

**Ref:**

i wär e Vogu ohni Flügu, wär e Fisch wo nöme schwömmt,  
es Schiff ohni Sägu, wenn mi Sonne nöme brönnt.

Wie schön das du bi mer besch, du mis Läbeselixier,  
i wär jo so verlore, was würdi ächt us mer.

**Ref:**

E Vogu ohni Flügu, o ne Fisch wo nöme schwömmt,  
es Schiff ohni Sägu, wenn mi Sonne nöme brönnt.

Ja, du teilsch met mer die Tage, du besch ganz eifach da,  
du besch mi Frou ond e be di Maa

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21828&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)

## A\_69. Wyssbüehl (Polo Hofer)

A | 2G

I säge de Giele ech chön ned cho  
chön henecht ned i Spöusaalon  
Sueche kei Zahn a de Ratshuusgass  
I wott nomme eis ond i weiss scho was  
Fahre über Brogg ond hole di do  
säge der wo e met der häre goh  
Zom Lunapark of de Schötzematt  
fahre jedi Bahn i dere Bude stoht  
Ond äne am Floss esch de alles klar  
mini Tröim wärde ändlech wohr  
I be verliebt es esch es herrlechs Gefühl  
I nes Meitschi vom Wyssbüehl

**Ref.:** Schalala...es geht nüd wo mer besser gfieu schalala.....  
Aus das Meitschi vom Wyssbühl

Sie stöüt mi uf ,sie geht mer warm  
wenn sie mi hett i ehrem Arm  
Sie esch gröschte wos geht för me  
i wett sie chönnt emmer bi mer si  
I ha kei Zyt för omestoh  
i ha abgmacht ond i muess jetzt goh  
Die ganzi Wäut loht meh schöscht chüeu  
nome ned das Meitschi vom Wyssbüehl

**Ref.:** Schalala.....

I schlofe z`Nacht ned i  
I danke gäng a sie...

**Ref.:** Schalala.....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21836&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)

## A\_70. Drei weisse Birken

H | 4G

### **Refr.**

Drei weisse Birken in meiner Heimat stehn,  
drei weisse Birken die möchte ich wieder sehn.

1.

Denn dort, so weit von hier in der grünen, grünen Heide,  
da war ich glücklich mit dir und das vergess ich nie.

**Refr.....** Drei weisse Birken

2.

Ein Abschied muss nicht für immer sein, ich träume noch vom Glück.  
Es grünen die Birken im Sonnenschein und sagen du kommst zurück.

**Refr.....**Drei weisse Birken

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21809&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

1. Verlassen auf der ganzen Welt,  
kein Stücklein Brot, kein Pfennig Geld,  
schleicht sich ein armer Waisenbub  
zu kalter Winterszeit dem Friedhof zu.
2. Er schaut zum Himmel freudig auf  
ach lieber Herrgott nimm mich auf  
nimm mich hinauf ins Paradies  
wo mein lieb Mütterlein zu finden ist.
3. Nicht weit von jenem Waisenhaus  
nicht weit von jenem Leichenhaus  
da liegt ein Hüglein bedeckt mit Schnee  
ein klein weiss Händelein ragt in die Höh.
4. Es ist der arme Waisenbub  
der gestern schon in aller Früh  
dem lieben Herrgott geklagt sein Leid  
er ist erfroren, er ist eingeschneit.
5. Im Himmel ist der Bueb nicht fremt  
weil ihn ein jedes Englein kennt,  
drum jauchzt der Bueb voller Lust und Freud  
oh Mutter, Mutter, meine Seligkeit.

## A\_72. Der Fremdenlegionär

Gis | 1G

1. Gefangen in maurischer Wüste  
sitzt ein Krieger mit schwermütigem Blick.  
Die Schwalben sind heimwärts gezogen  
ohne Gruss kehren sie wieder zurück.

**Refr.** Teure Schwalben auf Frankreichs grünen Auen  
die ihr den Weg durch Sand und Wüste findet  
euch sei's vergönnt, vergönnt  
die deutsche Flur zu schauen  
bringt mir ein Gruss aus fernem Heimatland  
bringt mir ein Gruss ein Gruss aus fernem Heimatland.

2. Und jenseits am Ufer des Rheines  
wo der Traum meiner Jugend entfloh.  
Da sitzt eine Mutter und weinet  
sie beweint ihren einzigen Sohn.

**Refr.** Teure Schwalben.....

3. Schon zweimal ist Frühling geworden  
und ihr habt mein Gebet nicht erhört.  
Die Schwalben sie zogen gen Norden  
ohne Gruss sind sie wiedergekehrt.

**Refr.** Teure Schwalben.....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21785&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)



## A\_73. Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen

D | 2C

1. Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen  
ersehnte sich nach seinem Weib und Kind  
: er musste einen finstern Wald durchschreiten  
bis plötzlich ihn ein Räuber überfiel:
2. Gib her dein Geld und deine werten Sachen  
gib her dein Geld dein Leben ist dahin  
: mit diesem Dolche wird ich dich durchbohren  
ich morde dich so wahr ich Räuber bin:
3. Ich hab kein Geld und keine werten Sachen  
ich hab kein Geld und auch kein Wertpapier  
: hier ist das Bild von meiner seligen Mutter  
sie gab es mir als letzten Abschiedsgruss:
4. Da fiel der Räuber zitternd vor ihm nieder  
verzeih verzeih dein Bruder steht vor dir  
: zehn Jahre sind's seitdem wir uns gesehen  
und jetzt muss ich als Räuber vor dir knien:
5. Komm heim zu mir du vielgeliebter Bruder  
steh auf steh auf du vielgeliebtes Herz  
: Dort wirst du eine bessre Heimat finden  
und brauchst nicht mehr als Räuber vor mit stehn:

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21814&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)

## A\_74. Wo die Nordseewellen

F | 5C

1. Wo die Nordseewellen spülen an den Strand  
wo der gelbe Ginster blüht im Dünensand  
: wo die Möwen schreien wild im Sturmgebraus  
das ist meine Heimat da bin ich zu Haus:
2. Sturm und Wogen sangen mir mein Wiegenlied  
hohe Deiche waren mir mein Gott behüt  
: Merkten auch mein Sehnen und mein heiss Begehren  
in die Welt zu fliegen über Land und Meer:
3. Wohl hat mir das Leben meine Qual gestillt  
und mir das gegeben was mein Herz erfüllt  
: alles ist entschwunden was mir Leib und Lieb  
hab das Glück gefunden doch das Heimweh blieb:
4. Heimweh nach dem lieben kleinen Inselland  
wo die Nordseewellen spülen an den Strand  
: wo die Möwen schreien schrill im Sturmgebraus  
da ist meine Heimat da bin ich zu Haus:

<https://www.youtube.com/watch?v=NWJz3Gzu3lo>

**Inhaltsverzeichnis**

## A\_75. Als der liebe Gott die Welt erschaffen

D | 2C

1. Als der liebe Gott die Welt erschaffen,  
mit ihr die Fische, Vögel und auch Affen,  
:da hat er in die weite, weite Welt,  
den Adam ganz allein hineingestellt.:
2. Und als dem Adam einmal wurde bange,  
und ihm die Zeit im Paradies zu lange,  
:da schrie er laut, oh mächtig grosser Gott,  
ach hilf mir doch aus dieser schweren Not.:
3. Und als der Adam einmal hat geschlafen,  
mit ihm die Fische, Vögel und auch Affen,  
:da nahm der Herr ihm eine Rippe raus,  
und schuf ein wunderschönes Weib daraus.:
4. Und als der Herr den Adam einmal fragte,  
wie ihm die Frau, die Eva wohl behagte,  
:da schrie er: Reiss mir alle Rippen raus,  
und mach mir lauter solche Eva's draus!:
5. Da trat der Herr drei Schritte zu ihm vor,  
und flüsterte ganz leise ihm ins Ohr:  
:Probier's ein Jahr, ein Jahr probier's mit ihr,  
vielleicht genügt dann diese eine dir.:
6. Nach einem Jahr stellt ihm der Herr die Frage,  
ob ihn nach einer zweiten Eva plage,  
:da schrie er: Nein o nein o nein,  
Herr, setz mir meine Rippe wieder ein!!!:

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArDc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21811&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

[Inhaltsverzeichnis](#)

Ä Winter lang hani uf d'Sunne planget,  
Ha am Schnee d'Schuld gä derfür.  
Dass mis Lache irgendwo i de Wulche hanget,  
U dr Wäg nüm fingt zu mir.

S'isch Früelig worde, aber nüt isch gscheh,  
Ha scho gmeint i werdis nie meh gseh,  
Dass d'Sunne wider mau abe schiint  
uf mi u da triffe'ni Di.

### **Refrain:**

Du hesch äs Lache wie ni's no nie ha gseh,  
Wo Du bisch, dert gits keni Träne meh.  
U äs git nüüt, wo'ni nid miech für Di,  
Du bisch guet für mi, sit i Di ha gseh,  
Git's für mi keini Träne meh.

We mir zäme si, geit d'Zyt so  
schnäu verbi,  
Bi'ni allei, de bliibt si schtah.  
U schlafe mir zwöi zäme i,  
De wett ig Di nie meh la gah.

S'git vii, di warte ds'Läbe lang  
Uf das, wo mir zwöi hei,  
Drum sägi Dir, i hange dran  
U la mi nie allei.

### **Refrain:**

Du hesch äs Lache wie ni's no nie ha gseh,  
Wo bisch, dert gits keni Träne meh.  
U äs git nüüt, wo'ni nid miech für Di,  
Du bisch guet für mi, sit i Di ha gseh,  
Git's für mi keini Träne meh.

Text Polo Hofer

1.

Mer gseht viel truurigs wenn mer durs Läbe geit.  
Lüt ploge enand und si werched sich zleid.  
Weme dänn im Sarg lit am Läbesend,  
Drücked sie eim no schnell Bluemä id Händ.

Es git mänge, dä hät nütz lache do  
und es git vieli diä chäu das nöd verstoh  
dä isch es guet, wenn mer drübe noche dänkt  
und merkt, dass me Bluemä de Läbige schenkt.

**Ref.**

Drum bring mir Bluemä, so lang ich Freud cha ha  
und nöd erscht denn, wenn ich mues vo der ga  
und häts im Läbe halt nöd sölle si,  
bruch i au kei Bluemä, wenn i gstorbe bi.

2.

Es bruchti hiä und da es fründlechs Wort  
scho nume es Lächle, das hilft sofort.  
Und wennt mer einisch Bluemä gisch  
lue dass nöd ersch uf em Friedhof isch

Fürs goldige Chalb, für die heiligi Chue  
macht mänge alles und hät doch niä gnue  
er macht der biä dä andere sLäbe schwer  
Und chunt wennis spät isch, no mit Bluemä derhär.

**Ref.** Drum ..

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21773&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

## A\_78. So es schön's Panorama (Chue Lee)

F | 3D | 5C

1. Ich be deheime i de Bäрге  
Und ich wünsche, du wärsch bi mir  
D'Sonne lacht, jede Morge  
Du wirsch gseh, das gfaut ou dir

**Refr.** Lueg emau, so nes schöns Panorama  
Niemer hets, so schön wie mir  
Lueg emau, so nes schöns Panorama  
Wenn du wettsch, ich schenk es dir

Lueg emau, so nes schöns Panorama  
Äs Aberot, so rot wie's Fүүr  
Aus was du, zum Läbe bruchsch  
Steit für dich, vor miner Tür

2. Ja mini Chueli, die singe Lieder  
Und mängisch singi, ganz eifach mit  
Und wenn du, zu mir ue chunsch  
Isch für mich, die schönschti Zyt

**Refr.** Lueg emau, so nes schöns Panorama  
Niemer hets, so schön wie mir  
Lueg emau, so nes schöns Panorama  
Wenn du wettsch, ich schenk es dir

Lueg emau, so nes schöns Panorama  
Äs Aberot, so rot wie's Fүүr  
Aus was du, zum Läbe bruchsch  
Steit für dich, vor miner Tür

Aus was du, zum Läbe bruchsch  
Steit für dich, vor miner Tür

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21806&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## A\_79. Gämsejäger (Ruedi Rymann)

...

Was der Sepp gärn macht, muesch nid frage,  
är gaht grüsli gärn duruif goh jage,  
viel lieber als ä scheenä Meitlirock,  
hed der Sepp syn schwarze Gämselibock!

(Jodel)

Am Morge früeh, wenn de d'Näbel wiiche,  
chunnd der Sepp de gly dur d'Stei uif z'striche,  
en Schuss ertönt am steile Nesslästock,  
Grüess di Gott, dui alte Gämselibock!

(Jodel)

Sepp dui settsch nid immer Gämsele triibe,  
Sepp dui settsch nid immer ledig bliibe,  
denn so ne junge, flotte Jägersmaa,  
muess es luschtigs, gäbiges Froueli ha!

(Jodel)

<https://www.youtube.com/watch?v=N6VMubnDBpE>

**Inhaltsverzeichnis**

**Refr.:**

En allerletschte Sunnestrahl, lüchtet uf de Mythe  
Schwyz isch uf de einte s'Alpel uf disere Syte

En allerletschte Sunnestrahl, lüchtet uf de Mythe  
Ich tuusche mini Heimat nie, bi glücklich und zfridä hie.

1. S' wird Abig uf de Summerweid  
S'Alpveh sini Trychle treid  
D'Sunne langsam untergaht,  
hinter em höche Grat  
Und jede wo die Sehnsucht kennt.  
Wenn s'roti Liecht am Himmel brennt.  
Luegt wie ich zur Felsewand,  
und singt vom Alpeland.

**Refr.:** En Allerletschte Sunnestrahl....

2. Und langsam gaht e chüele Wind,  
d'Schatte immer länger sind.  
De Gloggetrum schlaat volli Stund,  
wenn s'Veh i Gade chunnt.  
Und dunkel glänzt de Fichtewald,  
wenn's uf de Weid scho nachtet bald.  
Strahlt am Berg de letschti Schy,  
Dänn isch de Tag verbii.

**Refr.:** En Allerletschte Sunnestrahl.... 2x



1. Härzlech willkomme, es esch jetzt weder so wit.  
Im Pia`s freie Singe, sitz häre, hock ab ond blib.  
Trink es Gläsli Wiise, Wasser, es Bier oder Tee,  
: Noch Loscht ond Lune singe, jo das tönt noch meh :

**Ref.:** Bim Singe blibe Stonde stoh, s`legschte Lied das esch schnöu do,  
Im freie Singe, do besch willkomme.  
Ond dänked bitte emmer dra, wie loschtig chöi mer`s zäme ha.  
Im freie Singe, do besch deheim.

2. Einisch im Monet, am ne Fritigzobe,  
e gmütlechi Ronde, das esch ganz famos.  
Träffe sech gueti Mönsche, s`Alter ond Chleider sind glich,  
:Eifach Loscht zom singe, chasch arm si oder riich:

**Ref.:** Bim Singe blibe Stonde stoh.....

3. Veli schöni Lieder, e Uswahl stoht parat,  
chasch dr öppis wünsche, s`god Schlag of Schlag.  
De Goggel darf ned fähle, s`Veieli esch en Hit,  
:Gmütlech zäme singe, esch gsond ond hautet fit:

**Ref.:** Bim Singe blibe Stonde stoh.....

**Jodel:** (Schluss:)  
Im freie Singe, do besch deheim,  
im freie Singe... bisch nie elei!

1. Plötzli stosch im Urwald du,  
Im dicke, höche Busch,  
Da chunnt en Mönschefresser drus  
Und wott di fresse, husch!  
Du lausch so schnell as d'laufe chasch  
Über Stock und Stei.  
Jetzt liegsch du plötzli i dim Bett,  
Verwachsch mit lutem Schrei:

S'isch ja nur es chlises Träumli g'si,  
Träumli sind ja doch so schnell verbii,  
S'isch ja nur es chlises Träumli g'si,  
Träumli sind so schnell verbii.

2. Gosch mal mit dim liebe Schatz  
Go bummle über Land.  
Dert äne uf em grüne Platz  
Ganz nah am Waldesrand.  
Du wotsch em noch es Küssli gä,  
Wies Schätzli das gern hätt.  
Jetzt isch äs plötzli nümme da,  
Un du liesch wach im Bett:

S'isch ja nur es chlises Träumli g'si,  
Träumli sind ja doch so schnell verbii,  
S'isch ja nur es chlises träumli g'si,  
Träumli sind so schnell verbii.

## A\_83. Uf hechä Bärpä (Nidwaldner Buebe)

G

1. Am Morgä friäh dr Tag erwacht,  
am Himmel stahd nu d Stäpnäpracht,  
s'fad afa liichtä ob der Fluäh  
ond d'Sunnä weckt dich us dr Ruäh.  
Dur's Tal erteend ä Gloggäschlag,  
s'isch wiänä Gruess i niwä Tag.  
Dich zähds duruif is Alpäländ  
Machsch dich parad und stiigsch is Gwand.  
Begriäsisch all im Frindeschreis,  
da gspirsch dä Drang,  
s'wend all nur eis.....

**Refr.** Uf hechä Bärpä wemmiär sii,  
so nöch am Himmel simmiär frii.  
Bi zaiberhaftem Felsgestei,  
gfallt's iis so gued, wend nimmä hei.  
Wenn d'Heimatwält erstrahld im Glanz,  
macht s'Härz i diär ä Friädätanz.  
Am Herrgott wemmiär dankbar sii  
Und bliibid iisnä Bärpä treu...

2. Bim Gipfelchriiz ob steile Dossä,  
hemmer iisi Bärpält gnossä.  
Voller Fräid es Liedli gsungä,  
und ä scheenä Tag verbrungä.  
Erscht ganz spaht i halber Nacht,  
hemmiär iis ufä Heiwäg gmacht.  
Bim letschtä Juitz vom Hohspitz här,  
falld iis dr Abschied pletzlich schwär.  
Miär diänd iis treschtä, dänkid dra,  
dass miär scho glii sind wieder da

**Refr.** Uf hechä Bärpä wemmiär sii,  
so nöch am Himmel simmiär frii.  
Bi zaiberhaftem Felsgestei,  
gfallt's iis so gued, wend nimmä hei.  
Wenn d'Heimatwält erstrahld im Glanz,  
macht s'Härz i diär ä Friädätanz.  
Am Herrgott wemmiär dankbar sii  
Und bliibid iisnä Bärpä treu... (letzte 2 Linien 2x)

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArde&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21842&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

Inhaltsverzeichnis

## A\_84. Müh met de Chüh (Trauffer)

2C

1. I dänke vör mech, am Morge früe im Stall,  
so elei eschs net so toll, i bruch e Frou  
Am Abe i der Beiz, studieri was i sell,  
bem Eckbank hockt di schöni Isabell.

**Refr.** Doch si het, Müh met de Chüh, Müh met de Chüh,  
Müh met de Chüh, Müh met de Chüh.  
Si het Müh met de Chüh, Müh met de Chüh,  
Chüh gäi so vöu z'tüe.

2. D'Isabell esch Vegi set s'paar Jahr,  
doch jetzt send mer zwöi es Liebespaar.  
S'stimmt fascht aus, es louft doch ziemlech flott,  
doch noch au dem Gmües wett ech es Entrecôte.

**Refr.** Doch si het, Müh met de Chüh.....

3. Jetzt wohnt si doch scho länger uf mim Hof,  
mer hei e Hund ond Hühner, e Garte, sogar e Goof.  
De Schwegervater dä gniesst zwar ou d'Natur,  
ond glich hätter lieber en Artz gha, aus ne Buur.

**Refr.** Wöu är het Müh met de Chüh..... **2x**

Miner Chüh, i weiss, gä so vöu z'düe!

I darf läbe i de Bärge,  
i darf do daheime si.  
Und däm Fläckli Heimatärde  
darfsch no säge, du bisch mi.  
Drum bin i ou gärn bereit,  
und i zeige Dankbarkeit.

### Jodel

Ja mi Ätti und mis Müetti,  
sie hei mier doch z'Läbe g'schänkt.  
Hei mier gäh viel liebi Güeti,  
so viel han i scho dra dänkt.  
Und bescheide hei si g'seit,  
zeig üs nor chli Dankbarkeit.

### Jodel

Nor eis Blüemli cha Freud mache,  
nor eis Wort, das länget scho.  
S'brucht bestimmt kei grossi Sache,  
s'muess eifach vo Härze cho.  
S'allerchlinachte Wörtli seit,  
s'Gröscht wo's ged, esch Dankbarkeit.

### Jodel

Sitz zo alte Lüt ufs Bänkli,  
ou di Chranke bruche di.  
Zeigne, das esch s'beschte Gschänkli,  
dass si ned vergässe si.  
Z'allerchlinachte Wörtli seit's,  
z'Schönscht wo's git, isch Dankbarkeit.

## A\_86. Ufem Stoos ob Schwyz

G

Ufem Stoos ob Schwyz isch es Paradies  
da chömed all vo nah und färn,  
und e jede mit sim Stärn,  
mier göhnd z'Bärg juhee  
wend Alperose gseh,  
und en frohe Jutz  
g'hörsch ufem Stoos ob Schwyz.

### Jodel

Ufem Stoos ob Schwyz isch es Paradies  
Im Summer git's da Edelwiis,  
und im Winter Schnee uns lis  
und gar mängi Fee flügt i Pulverschnee  
Und de Schatz rüeft hey,  
i hilft' der scho uf Bei

### Jodel

Bärgbahn fahrt uf Stoos  
das isch hüt ganz gross.  
Es gahd nid lang bis dobe bisch,  
dobe isch de d'Luft ganz frisch.  
Chund d'Fronalp in Sicht,  
da stigisch i in Sessellift,  
und da uf der Höh,  
da isch de d'Ussicht schön.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21798&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

Trittst im Morgenrot daher,  
seh'ich dich im Strahlenmeer,  
dich, du Hoherhabener, Herrlicher!  
Wenn der Alpenfirn sich rötet,  
betet, freie Schweizer, betet!  
Eure fromme Seele ahnt  
eure fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,  
find'ich dich im Sternenheer,  
dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!  
In des Himmels lichten Räumen  
kann ich froh und selig träumen!  
Denn die fromme Seele ahnt  
denn die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,  
such ich dich im Wolkenmeer,  
dich, du Unergründlicher, Ewiger!  
Aus dem grauen Luftgebilde  
tritt die Sonne klar und milde,  
und die fromme Seele ahnt  
und die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,  
Bist du selbst uns Hort und Wehr,  
du, allmächtig Waltender, Rettender!  
In Gewitternacht und Grauen  
lasst uns kindlich ihm vertrauen!  
Ja, die fromme Seele ahnt,  
ja, die fromme Seele ahnt,  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21762&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

Ich ha göhrt vom Land ob de Wolchä  
s'gäbi dert ä kei Not Ängst und Kriäg  
Möchti einisch is Land ob de Wolchä  
und hoffe ich dörf spöter dert hie

Ha scho göhrt vom Land ob de Wolchä  
vo dem Liächt und dä ganz grossä Rueh  
es heig ou für mi no es Plätzli  
wenn ich uf dä Erdä guät tuän

Das wär mis Ziel das wär min Wäg  
wenn ich stahn am Himmel Stäg  
Das wär min Wunsch am Ändi scho  
als friedlichs Liecht in Himmel zcho

Han scho göhrt vom Land ohni Träne  
vom hellä Liecht und sorgelos  
ä friedlichi Welt für immer  
Es Himmelland riesä gross

Darf ich spöter is Land ob de Wolchä  
mini Fründ und diä Liebstä dert gseh  
alli Ärde-Ängscht und alli Liide  
ohni Lascht und ganz sorglos sie

Das wär min Wunsch am Endi scho  
als friedlichs Liecht in Himmel zcho  
...mir werdet eus ganz sicher gseh!



## A\_89. Amoi seg ma uns wieder (Andreas Gabalier)

Em

Uns oin is die Zeit zu gehen bestimmt  
Wie a Blattl trogn vom Wind geht's zum Ursprung zruck als Kind  
Wenn des Bluat in deine Adern gfriert  
Wie dei Herz aufhört zum Schlogn und du aufi zu die Engerl fliagst  
Dann hob ka Angst und loss di anfoch trogn  
Weil es gibt was nach dem Lebm, du wirst scho segn

Amoi seg ma uns wieder  
Amoi schau i a von obm zua  
Auf meine oitn Tag leg i mi dankend nieder  
Und moch für olle Zeitn meine Augen zua

Ois wos bleibt ist die Erinnerung  
Und schön langsam wird da kloar, dass nix mehr is wias woar  
Dann soll die Hoffnung auf a Wiedesehn  
Mir die Kroft in mein Herzscholeg legn, um weiter zu lebm

Amoi seg ma uns wieder  
Amoi schau i a von obm zua  
Auf meine oitn Tag leg i mi dankend nieder  
Und moch für olle Zeitn meine Augen zua

A Liacht sui da leichtn bis in die Ewigkeit  
Zur Erinnerung an die Lebenszeit.

Amoi seg ma uns wieder  
Amoi schau i a von obm zua  
Auf meine oitn Tag leg i mi dankend nieder  
Und moch für olle Zeitn meine Augen zua  
Auf meine oitn Tag leg i mi dankend nieder  
Und moch für olle Zeitn meine Augen zua

Oohoo ..Wär ich nur 1 oder 2 oder 3000 Jahre am Leben

Ich wach auf, hab geträumt  
Dass ich ewig lang bleib  
Die Musik hält mich jung  
Und mit dir nur zu Zweit

Drobn am Berg, drunt im Tal  
Wo wir sind ist egal  
Denn wer die Ewigkeit küsst  
Weiß dass er nichts mehr vermisst.

Wär ich nur 1 oder 2 oder 3000 Jahre am Leben  
Würd' ich dir 1 oder 2 oder 3000 Gründe noch geben  
Um mit mir 1 oder 2 oder 3000 Nächte zu riskier'n  
Bis wir uns in der Ewigkeit dann nie mehr verlier'n

Oohoo ..Wär ich nur 1 oder 2 oder 3000 Jahre am Leben

Ich wach auf, hab gemerkt  
Das ich dich gar nicht kenn  
Ist egal, weil ich doch  
Jeden Morgen verpenn.

Doch wie Spät es auch wird  
Wart auf mich und du wirst sehn  
Denn wer die Ewigkeit küsst  
Weiß dass er nichts mehr vermisst.

Wär ich nur 1 oder 2 oder 3000 Jahre am Leben  
Würd' ich dir 1 oder 2 oder 3000 Gründe noch geben  
Um mit mir 1 oder 2 oder 3000 Nächte zu riskier'n  
Bis wir uns in der Ewigkeit dann nie mehr verlier'n

Oohoo ..Wär ich nur 1 oder 2 oder 3000 Jahre am Leben

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21778&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

Höch uf de Bäрге, ganz zhinderscht im Tal  
stoht es bruns Hüsli, so chli und so schmal  
da wohnt mis Mueti, scho so vili Johr  
sie isch älter worde, und het graui Haar.

Weisch no, liebs Mueti wie schön isch es gsii  
bi dir deheime, im Stübli so chlii  
gsunge und glachet, händ all dini Chind  
doch alles vergeht ja, so schnell und so gschwind.

Grösser wirsch, älter wirsch, d`Ziit will fascht verrenne  
Jede goht sine Wäg, und s`Läbe nimmt sin Lauf.

Mueti, liebs Mueti, bald bisch du elei  
all dini Chinder, chöme nümme so hei  
s`laufe kei Buebe, meh s`Wägli doruf  
s`wird wieder stiller, bi dir i dim Hus.

Refrain

Mueti, los zue, in d`Abendrueh  
tönt`s wie ne Glogge, so hell und so klar  
s`Echo vom Bärg, rüeft Dir zue  
wenn ich für dich singe tue.

Mueti, liebs Mueti, dänk immer fescht dra  
dass mir dich lieb, und ganz gäre tüend haa  
Mueti, du weisch es, mir hei immer Ziit  
de bis zu dir hei, da is ja nit wiit.

Refrain

Mueti, los zue...

Mueti, liebs Mueti, was wilsch du no meh  
hesch in dim Läbe, so vill gschafft und gseh  
bisch immer lieb und so guet zu eus gsii  
danke, liebs Mueti min Goldsunneschii.

## A\_92. Marmor, Stein und Eisen bricht → Siehe S\_61...!

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21808&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

# S\_000. → → → S C H L A G E R

## S\_1. Die kleine Kneipe (Peter Alexander)

| 2am

Der Abend senkt sich auf die Dächer der Vorstadt,  
Die Kinder am Hof müssen heim.  
Die Krämersfrau fegt das Trottoir vor dem Laden,  
Ihr Mann trägt die Obstkisten rein.  
Der Tag ist vorüber, die Menschen sind müde,  
Doch viele gehen nicht gleich nach Haus.  
Denn drüben klingt aus einer offenen Türe,  
Musik auf den Gehsteig hinaus.

**Refr.:** Die kleine Kneipe in unserer Strasse,  
Da wo das Leben noch lebenswert ist.  
Dort in der Kneipe in unserer Strasse,  
Da fragt dich keiner, was du hast oder bist.

Die Postkarten dort an der Wand in der Ecke,  
Das Foto vom Fußballverein,  
Das Stimmengewirr, die Musik aus der Jukebox,  
All das ist ein Stückchen Daheim.  
Du wirfst eine Mark in den Münzautomat,  
Schaust andern beim Kartenspiel zu.  
Und stehst mit dem Pils in der Hand an der Theke,  
Und bist gleich mit jedem per Du.

**Refr.:** Die kleine Kneipe ...

Man redet sich heiß und sprich sich von der Seele,  
Was einem die Laune vergellt.  
Bei Korn und bei Bier findet mancher die Lösung,  
Für alle Probleme der Welt.  
Wer Hunger hat, der bestellt Würstchen mit Kraut,  
Weil es andere Speisen nicht gibt.  
Die Rechnung, die steht auf dem Bierdeckel drauf,  
Doch beim Wirt hier hat jeder Kredit.

**Refr.:** Die kleine Kneipe.....2x

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21856&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

El Pierro und El Fernand, die Fischer von San Juan,  
sind jung; sie sind bisher noch frei.

Das Mädchen, das kommt, heißt Sue. Sie sagt allen beiden zu. Sie  
werden Rivalen sein, die Zwei.

**Refr:** Das Boot mit den beiden Fischern von San Juan, das fährt zu der  
schönen Insel und kommt nie an. Der Wind weiß allein, warum es nie  
wieder kam.

Das Boot mit den beiden Fischern von San Juan.

Da sagt das Mädchen zu den Beiden, das müsst Ihr zwei schon selbst  
entscheiden. Ich hab' Euch beide gern, mir ist s egal.

Ich will als Fremde nur erleben, wie hier die Fischer Feste geben. Wem  
ich zum Fest gehör, ist Eure Wahl.

**Refr:** Das Boot trägt die beiden Fischer von San Juan, dorthin, zu dem  
Fest der Insel und kommt nie an. Der Wind weiß allein, warum es nie  
wieder kam.

Das Boot mit den beiden Fischern von San Juan.

Da sagt das Mädchen zu den Beiden, das müsst Ihr Zwei schon selbst  
entscheiden. Ich hab' Euch beide gern, mir ist s egal.

Ich will als Fremde nur erleben, wie hier die Fischer Feste geben. Wem  
ich zum Fest gehör, ist Eure Wahl.

**Refr:** Das Boot mit den beiden Fischern von San Juan, das fährt zu der  
schönen Insel und kommt nie an. Der Wind weiß allein, warum es nie  
wieder kam.

Das Boot mit den beiden Fischern von San Juan. **2x**

### S\_3. Griechischer Wein (Udo Jürgens)

| 2am

Es war schon dunkel, als ich durch Vorstadtstraßen heimwärts ging.  
Da war ein Wirtshaus, aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien.  
Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein.

Da saßen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar, und aus der  
Jukebox erklang Musik, die fremd und südlich war. Als man mich sah, stand  
einer auf und lud mich ein.

**Refr.:** Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde.  
Komm, schenk dir ein und wenn ich dann traurig werde, liegt es daran,  
dass ich immer träume von Daheim; du musst verzeihn.  
Griechischer Wein, und die altvertrauten Lieder.  
Schenk noch mal ein! Denn ich fühl die Sehnsucht wieder; in dieser Stadt werd  
ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind,  
von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind,  
und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah.

Sie sagten sich immer wieder: Irgendwann geht es zurück.  
Und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück.  
Und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war.

**Refr.:** Griechischer Wein ist so ... Fremder sein, und allein.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIbnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21876&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

Ich fand sie irgendwo, allein in Mexico ...Anita/Anita  
Schwarz war ihr Haar, die Augen wie zwei Sterne so klar.  
Komm, steig auf mein Pferd, sagte ich zu ihr ...Anita/Anita  
Fiesta ist heut, die Stadt ist nicht mehr weit  
mach dich schnell bereit!  
Ich seh' dir an, da schlummert ein Vulkan,  
du wartest auf die Liebe.  
Ich will sie wecken und alles entdecken,  
was keiner bisher sah.  
Wohoo ohoo  
Reite wie der Wind, bis die Nacht beginnt ...Anita/Anita  
Dann sind wir da und jeder soll es seh'n  
wie gut wir uns verstehen.

### **Refrain:**

Musikanten herbei,  
spielt ein Lied für uns zwei  
bei Musik und bei Wein  
woll'n wir heut glücklich seihei-hein

Ich fand sie irgendwo, allein in Mexico  
Anita/Anita  
Schwarz war ihr Haar, die Augen wie zwei Sterne so klar.  
Ich baute uns ein Nest, wo sich's leben lässt ...Anita/Anita  
In Mexico, denn nur bei dir allein  
will ich immer sein.  
Um uns herum, da saßen sie ganz stumm  
und machten große Augen.  
Die Companeros mit ihren Sombreros,  
denn nun gehörst du mir!  
Woho ohoo  
Heute ist die Nacht nicht zum Schlafen da ...Anita/Anita !  
Denn so ein Fest, gab es noch nirgendwo  
hier in Mexico!

### **Refrain:**

Musikanten herbei...

Ich fand sie irgendwo...

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21882&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>



## S\_5. Joana (Roland Kaiser)

D | 2C

Joana, geboren um Liebe zu geben  
verbotene Träume erleben  
ohne Fragen an den Morgen danach

Wie ein Stich ins Herz traf mich dein Blick  
und ich sah für mich gabs kein Zurück  
Und dein Wunsch flog mir entgegen - doch er machte mich verlegen  
Ein Gefühl, das längst verloren schien.

Joana, geboren um Liebe zu geben  
verbotene Träume erleben  
ohne Fragen an den Morgen danach

Joana, dein Lächeln ist Fordern und Flehen  
mit mir all die Wege zu gehen  
die ein Mensch allein nicht findet

Ich wohne in der Stadt nicht weit von hier - sagtest du wie nebenbei zu mir  
Und ich sah in deinen Augen - die zur Schüchternheit nicht taugen  
das du halten wirst - was du versprichst

Joana, geboren um Liebe zu geben  
verbotene Träume erleben  
ohne Fragen an den Morgen danach

Joana, dein Lächeln ist Fordern und Flehen  
mit mir all die Wege zu gehen  
die ein Mensch allein nicht findet

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21883&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

### Refr.

Weißer Rosen aus Athen  
sagen dir: "Komm recht bald wieder!",  
sagen dir: "Auf Wiedersehen",  
weißer Rosen aus Athen.

Der Tag erwacht, die Sonne, sie kommt wieder  
und wieder kommt nun auch der Abschied für uns zwei.  
Nun fährt dein Schiff hinaus mit Wind und Wogen,  
doch es sind Grüße aus der Heimat mit dabei.

### Refr.

Weißer Rosen aus Athen  
sagen dir: "Komm recht bald wieder!",  
sagen dir: "Auf Wiedersehen",  
weißer Rosen aus Athen

Weißer Rosen blühen an Bord  
in der weiten weiten Ferne,  
blühen für dich allein so schön  
weißer Rosen aus Athen.

Im fernen Land, wo keiner auf dich wartet,  
da sehnen die Sterne in der Nacht ganz anders aus.  
Dort ist die Welt so fremd und du bist einsam,  
darum begleiten dich heute Blumen von Zuhause.

### Refr.

Weißer Rosen aus Athen  
sagen dir: "Komm recht bald wieder!",  
sagen dir: "Auf Wiedersehen",  
weißer Rosen aus Athen.

Auf Wiedersehen! **3x**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21905&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

La Provence La Provence, du blühendes Land  
Menschen haben dich Garten der Liebe genannt  
La Provence La Provence, aus Träumen gemacht  
Führst die Menschen zusammen bei Tag und bei Nacht

Wie Romeo und Julia, so warn sie bekannt  
Denn schon als Kinder gingen sie durch das Dorf Hand in Hand  
Sie fühlten sich wie Mann und Frau; er sagte zu ihr:  
"Was auch geschieht, ich bleib dir treu, ich gehöre zu dir."

La Provence La Provence, du blühendes Land  
Menschen haben dich Garten der Liebe genannt  
La Provence La Provence, aus Träumen gemacht  
Führst die Menschen zusammen bei Tag und bei Nacht

Im Winter zog er in die Stadt, suchte sein Glück  
"Ich komme bald", so sagte er, "als reicher Mann zurück."  
Frühling und Sommer warn vorbei, kein Brief kam von ihm  
Doch sie sah keinen anderen an, sie wartete auf ihn

La Provence La Provence, du blühendes Land  
Menschen haben dich Garten der Liebe genannt  
La Provence La Provence, aus Träumen gemacht  
Was weißt du von der Sehnsucht der Menschen bei Nacht

Als sie erfuhr, er ist zurück, brach sie in Tränen aus  
Dann lief sie durch das ganze Dorf, zu seinem Elternhaus  
Sein Vater sagte ihr: "Mein Kind, du darfst nicht hinein.  
Es tut so weh, wenn du ihn siehst, er kam nicht allein."

La Provence La Provence, du blühendes Land  
Menschen haben dich Garten der Liebe genannt  
La Provence La Provence, aus Träumen gemacht  
Was weißt du von den Träumen der Menschen bei Nacht

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21873&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_8. Polenmädchen

G

In einem Polenstädtchen,  
da wohnt einst ein Mädchen,  
das war so schön.  
:Sie war das allerschönste Kind,  
das man in Polen find  
aber nein, aber nein sprach sie  
Ich küsse nie, ich küsse nie: **2 x**

Ich lud sie ein zum Tanze,  
da fiel aus ihrem Kranze  
ein Röslein rot.  
:Ich hob es auf von ihrem Fuß  
und bat um einen Kuss  
aber nein, aber nein sprach sie  
Ich küsse nie, ich küsse nie: **2x**

Und als wir Abschied nahmen,  
lag sie in meinen Armen.  
Sie war so schön.  
:Ein Ringlein gab sie mir zum Schluss  
und einen Abschiedskuss  
vergiss Anuschka nicht  
das Polenkind, das Polenkind.: **2x**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21853&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_9. Er hat ein knallrotes Gummiboot (Wencke Myhre)

C

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
mit diesem Gummiboot fahr'n wir hinaus.

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
und erst zum Abendbrot kommen wir nach Haus.

Jonny, der fühlt sich wie Christoph Kolumbus,  
und hat sogar einen Bart.  
Vor den Gefahren der christlichen Seefahrt,  
warnt er mich vor jeder Fahrt.

Das Küssen an Bord ist verboten,  
ich sage Dir auch warum.  
Das Boot ist eine Konstruktion,  
die kippt beim Küssen um.

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
mit diesem Gummiboot fahr'n wir hinaus.

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
und erst zum Abendbrot kommen wir nach Haus.

Wir haben kein Segel und keinen Motor,  
und keine Kombüse, oh nein.  
Wir schaukeln mit Liebe und sehr viel Humor,  
ins große Glück hinein.

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
mit diesem Gummiboot fahr'n wir hinaus.

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
und erst zum Abendbrot kommen wir nach Haus.

Jonny ist mutig und stolz wie Lord Nelson,  
auch noch bei Windstärke 3.  
Brausen die Stürme und plätschert der Regen,  
ruft er verwegen: Ahoi.  
Und sollte die Luft uns entweichen,  
ja, das nimmt er gerne in Kauf.

Die Fahrradpumpe ist im Boot,  
und er, er pumpt es auf.

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
mit diesem Gummiboot fahr'n wir hinaus.

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
und erst zum Abendbrot kommen wir nach Haus.

Lalalalala...

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
mit diesem Gummiboot fahr'n wir hinaus.

Er hat ein Knall,  
rotes Gummiboot,  
und erst zum Abendbrot kommen wir nach Haus.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21886&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_10. Babicka (Karel Gott)

Gb

Als wir Kinder waren  
Sind wir oft gefahren  
Oben auf dem Wagen mit dem Heu  
Und bei uns war immer Babicka  
Herrliche Geschichten  
Konnte sie berichten  
Und für uns wars immer wieder neu  
Alle Kinder liebten Babicka

**Ref:** Singen, kochen, tanzen, lachen, glücklich machen  
Das war Babicka  
Pferde stehlen, Äpfel schälen und erzählen  
Das war Babicka  
Sie hat uns getröstet in der Nacht  
Und gut ins Bett gebracht  
Wir liebten sie und spielten gern  
Mit unsrer Babicka

Löcher in den STRümpfen  
Oh was konnt sie schimpfen  
Doch wir wußten, daß sies nicht so meint  
Denn wir kannten unsre Babicka  
Wenn wir sie besuchten  
Roch es schon nach Kuchen  
Wir probierten heimlich Erdbeerwein  
Und dann wurde uns so schlecht davon

**Ref:**

Ich sehs noch wie heute  
Hör die Glocken läuten  
In der kleinen Kirche gleich beim Haus  
Alle weinten wir um Babicka  
Sie hat für ein Leben  
Nie klein beigegeben  
Einer nur war stärker noch als sie  
Und der holte unsre Babicka

Singen, kochen, tanzen, lachen, glücklich machen  
Das war Babicka  
Pferde stehlen, Äpfel schälen und erzählen  
Das war Babicka  
Sie hat uns getröstet in der Nacht  
Und gut ins Bett gebracht

Wir liebten sie und spielten gern  
Mit unsrer Babicka

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21871&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**



## S\_11. Einmal um die ganze Welt (Karel Gott)

G

### Refr.

Einmal um die ganze Welt,  
und die Taschen voller Geld,  
dass man keine Liebe und kein Glück versäumt,  
viele fremde Länder sehn,  
auf dem Mond spazieren gehn,  
davon hab ich schon als kleiner Bub geträumt.

Wenn man nur als Kind schon wüsste,  
was man tun und lassen müsste,  
wär das Leben leicht.  
Ob man alle weiten Ziele,  
und das Schönste der Gefühle,  
irgendwann erreicht.  
Von den vielen Illusionen,  
die in unserm Herzen wohnen,  
bleiben nur ein paar.  
Und die werden wie ein Wunder,  
eines Tages dann mitunter wahr.

### Refr.

Einmal um die ganze Welt,  
und die Taschen voller Geld,  
dass man keine Liebe und kein Glück versäumt,  
viele fremde Länder sehn,  
auf dem Mond spazieren gehn,  
davon hab ich schon als kleiner Bub geträumt.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21872&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

1. Dunkel war die Nacht ein Vogel sang  
und ich ging allein am Fluss entlang  
da sah ich Dich dort am Ufer stehn  
und Du gingst mit mir es war so schön

**Refr:** Du bist alles für mich, denn ich liebe nur Dich  
Michaela  
und mit Dir ganz allein will ich nur glücklich sein  
Michaela  
Jeder Tag ist so schön, weil wir zwei uns verstehn  
Michaela  
Du bist mein Sonnenschein, lass mich nie mehr allein  
Michaela

2. Ich brauche keine Schätze dieser Welt  
weil für mich nur Deine Liebe zählt  
und ich sag Dir dass ich glücklich bin  
seit Du kamst da hat mein Leben Sinn

**Refr:** Du bist alles für mich, denn ich liebe nur Dich  
Michaela  
und mit Dir ganz allein will ich nur glücklich sein  
Michaela  
Jeder Tag ist so schön, weil wir zwei uns verstehn  
Michaela  
Du bist mein Sonnenschein, lass mich nie mehr allein  
Michaela

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21868&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_13. Paloma Blanca (George Baker Selection)

B | 3G

1. Ja wir kennen in der Heimat  
Jeden Strauch und jeden Baum.  
Darum zogen wir gen Süden,  
Das war immer unser Traum.  
Hohe Palmen, bunte Blumen,  
Einen Strand so weiß wie Schnee.  
Ja das wollten wir erleben  
Und so stachen wir in See.

**Refr:** Uh la, Paloma Blanca  
Traum und Erleben für zwei.  
Uh la, Paloma Blanca  
Du machst und glücklich und frei.  
Rings um uns her  
Nur Himmel und Meer.

2. In den kleinen Fischerdörfern  
Gab es Fisch und Brot und Wein.  
Ja und draußen an der Mole,  
lag das Boot im Sonnenschein.

**Refr:** Uh la, Paloma Blanca

3. Nach den vielen schönen Tagen  
Kam die Zeit, von Bord zu gehn.  
Und wir sagten: Weiße Taube,  
Einmal gibt's ein Wiedersehn.

**Refr:** Uh la, Paloma Blanca 2 x

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIbnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21887&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_14. Auf dem Mond da blühen keine Rosen (Vicky Leandros)

C

1. Wenn ein Astronaut mir sagte:  
"Komm, ich fahr mit dir zum Mond,  
steig doch ein, so eine Reise, die ist toll!"  
dann sagte ich: Nein, ohne mich!  
Ich wüsste wirklich nicht, was ich da oben soll.
  
2. Auf dem Mond da blühen keine Rosen,  
auf dem Mond gibt´s keinen Mondenschein.  
Darum fahr ich nicht hin,  
denn das hat keinen Sinn,  
da gibt's nur Wüste und Stein.  
Nein, ich bleib lieber hier  
auf der Erde bei dir,  
denn nur hier können wir glücklich sein. La la la ... **2x**
  
3. Auf dem Mond, da blühen keine Rosen,  
da gibt´s nirgendwo Musik und Wein.  
Darum fahr ich nicht fort,  
denn an so einem Ort  
kann keine Liebe gedeihn.  
Nein, ich bleib lieber hier  
auf der Erde bei dir,  
denn nur hier können wir glücklich sein.
  
4. Auf dem Mond, da hab ich nichts verloren.  
Meine Welt ist diese Welt allein.  
Hier blüh´n Rosen für mich,  
und mein Herz schlägt für dich,  
hier gibt´s Musik und Mondenschein.  
Darum bleibe ich hier  
auf der Erde bei dir  
denn nur hier können wir glücklich sein. La la la ... **2x**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FI dnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21879&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_15. Das ist meine kleine Welt (Waterloo und Robinson)

A | 2G

1. Sonnenblumen und der wilde Wein  
Und ein schöner Tag mir Dir allein  
Hand in Hand verliebt am blauen Meer  
Dann fühl' ich mich wie ein Millionär  
Komm mit mir, lass uns geh'n  
Meine Welt ist wunderschön

**Refr:** Das - ist - meine kleine Welt, sie ist frei und ohne Sorgen,  
Denn in meiner kleinen Welt freu' ich mich auf jeden Morgen.  
Das ist meine kleine Welt, sie ist frei und ohne Sorgen,  
Denn in meiner kleinen Welt fühl' ich mich mit dir geborgen.

2. Lass uns mit den Sonnenstrahlen zieh'n  
Um den trüben Tagen zu entflieh'n  
Schon ein kleines Lächeln zeigt mir dann  
Mit Dir fängt für mich das Leben an  
Komm mit mir, lass uns geh'n  
Meine Welt ist wunderschön.

**Refr:** Das - ist - meine kleine Welt, sie ist frei und ohne Sorgen,  
Denn in meiner kleinen Welt freu' ich mich auf jeden Morgen.  
Das ist meine kleine Welt, sie ist frei und ohne Sorgen,  
Denn in meiner kleinen Welt fühl' ich mich mit dir geborgen.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FI dnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21904&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

**Refr:** Ein neues Spiel, ein neues Glück.  
Was gestern war, liegt soweit zurück.  
Ich musste geh'n, das war nicht schön.  
Doch eines Tag's, da wirst du versteh'n.  
Ein neues Spiel, ein neues Glück.  
Frag mich noch mal und ich komm' zurück.  
Denn das weiss doch jedes Kind,  
dass wer nicht wagt auch nicht gewinnt.

1. Früher wusste jedermann, dass man auch warten kann.  
Wenn man ein Mädchen sieht und sich in sie verliebt.  
Doch gestern Abend um halb acht hast du was falsch gemacht.  
Am ersten Abend mit dir allein. No, no, das muss nicht sein.

**Refr:** Ein neues Spiel, ein neues Glück...

2. Später als ein Ehepaar, da wird es wunderbar.  
Und gibt es einmal Krach, dann denk darüber nach.  
Die Welt, die muss sich weiterdreh'n. Sie steht nun mal nicht still.  
Was heut' nicht geht, kann morgen geh'n.  
Weiss man nur was man will.

**Refr:** Ein neues Spiel, ein neues Glück...

Ein neues Spiel, ein neues Glück.  
Na na na na, nanana nana.  
Ich musste geh'n, das war nicht schön.  
Na na na na, nanana nana.  
Ein neues Spiel, ein neues Glück... **(wird ausgeblendet)**

## S\_17. Ich fange nie mehr was an einem Sonntag (Monica Morell)

D | 2C

1. Es war ein Sonntagmorgen und ein Regenbogen sagte mir das wird ein schöner Tag für dich.  
Als es Mittag wurde, und kein Tommy kam,  
verlor die Sonne ihren Glanz für mich.  
Bis zum Abend saß ich, denn der Sonntag sollte  
unser schönster Tag im Leben sein.  
Doch dann kamen sie, und sie sagten mir:  
Dein Tommy, der kommt nie mehr heim.

**Refr:** Ich fange nie mehr was an einem Sonntag an,  
weil ein Sonntag mir meinen Glauben nahm.  
Liegt ein Sinn darin, ich werd es nie versteh'n,  
denn das Leben wird immer weitergeh'n. **2x**

2. Es war ein Sonntag, schöner kann ein Tag nicht sein,  
als bei mir und Tommy die Liebe begann.  
Mit dem schönsten Traum schlief ich am Abend ein,  
ein neues Leben fing mit diesem Sonntag an.  
Warum ist es wieder so ein schöner Sonntag,  
der mir ohne Grund meinen Tommy nimmt?  
Und mir nichts mehr bleibt als der leere Trost:  
Jedem Menschen ist sein Schicksal vorbestimmt.

**Refr:** Ich fange nie mehr was an einem Sonntag an,  
weil ein Sonntag mir meinen Glauben nahm.  
Liegt ein Sinn darin, ich werd es nie versteh'n,  
denn das Leben wird immer weitergeh'n. **2x**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21862&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_18. Scharlachrot...(Patent Ochsner)

C

Es isch e filmryfi Szene i dere Frytignacht.  
Dr Mond isch es wysses runds Loch  
U luegt glich zur Wösch us wien'i.

Hie bini lang vii z'lang elei gsi u ha Fläsche ghöüt,  
Schtunde zeut i däm vii z'grosse Bett  
U ha gseh wie sech d'Wäüt wacker dräit...  
.... Nume nid um mi!

U jitzt bisch du cho, grad jitz, woni's nümm hätti dänkt,  
luegsch dry, wie wenn's öppis z'gwinne gäb für di  
u für mi im schlimmschte Fau nume'ne Nacht!

I boue mir mini Tröim uf rund um di, u male se scharlachrot a.  
I brönne mir di Name mitts i mis Härz.  
Chönnt schwöre, dass i blybe We üs nüt  
drzwüsche chunnt

U jitzt bisch du cho, grad jitz, woni's nümm hätti dänkt,  
u luegsch dry, wie wenn's öppis z'gwinne gäb für die  
u für mi Im schlimmschte Fau nume'ne Nacht!

I boue mir mini Tröim uf rund um di,u male se scharlachrot a.  
I brönne mir di Name mitts i mis Härz.  
Chönnt schwöre, dass i blybe We üs nüt  
drzwüsche chunnt.

I boue mir mini Tröim uf rund um di,u male se scharlachrot a.  
I brönne mir di Name mitts i mis Härz.  
Chönnt schwöre, dass i ewig blybe We üs nüt  
drzwüsche chunnt.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21884&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**



**Refr.:** Ich zähle täglich meine Sorgen, denn ich sorg mich sehr  
Wenn ich denk du liebst mich nicht, lieb ich dich umso mehr  
Ich zähle täglich meine Sorgen, und lieb dich wie zuvor  
Wenn ich nicht mehr zähle weiß ich, dass ich dich verlor

1. Sorge Nummer eins in meinem Leben  
Das ist die Sorge, dass du von mir gehst  
Und Sorge Nummer zwei ist, dass es bald 'nen andren gibt  
Den besser du verstehst und der dich liebt

**Refr.:** Ich zähle täglich meine Sorgen, denn ich sorg mich sehr  
Wenn ich denk du liebst mich nicht, lieb ich dich umso mehr  
Ich zähle täglich meine Sorgen, und lieb dich wie zuvor  
Wenn ich nicht mehr zähle weiß ich, dass ich dich verlor

2. Sorge Nummer drei, das ist die Frage:  
Wie halt ich dich und wie gefall ich dir  
Und wenn du wirklich bleibst, ja, was erwartest du von mir  
Ja das ist meine Sorge Nummer vier

**Refr.:**Ich zähle täglich meine Sorgen, denn ich sorg mich sehr  
Wenn ich denk du liebst mich nicht, lieb ich dich umso mehr  
Ich zähle täglich meine Sorgen, und lieb dich wie zuvor  
Wenn ich nicht mehr zähle weiß ich, dass ich dich verlor

## S\_20. Die Gitarre und das Meer (Freddy Quinn)

G

Juanita Anita, Juanita Anita

Jimmy Brown, das war ein Seemann,  
und das Herz war ihm so schwer  
Doch es blieben ihm zwei Freunde,  
die Gitarre und das Meer

Jimmy wollt ein Mädchen lieben,  
doch ein anderer kam daher  
Und als Trost sind ihm geblieben  
die Gitarre und das Meer

Juanita hieß das Mädchen  
aus der großen fernen Welt  
Und so nennt er die Gitarre,  
die er in den Armen hält

Juanita Anita, Juanita Anita

Ob am Quay von Casablanca,  
ob am Cap von Salvador  
singt er leis von Juanita,  
deren Liebe er verlor

Juanita hieß das Mädchen  
aus der großen fernen Welt

Juanita Anita, Juanita Anita

Jimmy wollt kein andres Mädchen,  
doch sein Leben war nie leer,  
denn es blieben ihm zwei Freunde:  
die Gitarre und das Meer

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21858&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_21. Brennend heißer Wüstensand (Freddy Quinn)

A | 2G

### (Schön war die Zeit)

1

Brennend heißer Wüstensand, [So schön, schön war die Zeit]  
fern, so fern das Heimatland, [So schön, schön war die Zeit]  
kein Gruß, kein Herz, kein Kuß, kein Scherz.  
Alles liegt so weit, so weit!  
[So schön, schön war die Zeit, So schön, schön war die Zeit]

#### **Refr.**

Dort wo die Blumen blühn, - dort wo die Täler grün,  
dort war ich einmal zu Hause.  
Wo ich die Liebste fand, - dort ist mein Heimatland,  
wie lang bin ich noch al-lein?  
[So schön, schön war die Zeit, So schön, schön war die Zeit]

2

Viele Jahre schwere Fron, [So schön, schön war die Zeit]  
harte Arbeit, karger Lohn, [So schön, schön war die Zeit]  
tagaus, tagein, kein Glück, kein Heim.  
Alles liegt so weit, so weit!  
[So schön, schön war die Zeit, So schön, schön war die Zeit]

#### **Refr.**

Dort wo die Blumen blühn .....

3

Hört mich an ihr goldnen Sterne, [So schön, schön war die Zeit]  
grüßt die Lieben in der Ferne, [So schön, schön war die Zeit]  
mit Freud und Leid, verrinnt die Zeit.  
Alles liegt so weit, so weit!  
[So schön, schön war die Zeit, So schön, schön war die Zeit]

#### **Refr.**

Dort wo die Blumen blühn .....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIInretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21900&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_22. Junge komm bald wieder (Freddy Quinn)

G

Junge, komm' bald wieder, bald wieder nach Haus!  
Junge, fahr' nie wieder, nie wieder hinaus!  
Ich mach' mir Sorgen, Sorgen um Dich.  
Denk' auch an morgen, denk' auch an mich!

Junge, komm' bald wieder, bald wieder nach Haus!  
Junge, fahr' nie wieder, nie wieder hinaus!

Wohin die Seefahrt mich im Leben trieb,  
ich weiss noch heute, was mir Mutter schrieb.  
In jedem Hafen kam ein Brief an Bord.  
Und immer schrieb sie: "Bleib' nicht so lange fort!"

Junge, komm' bald wieder, bald wieder nach Haus!  
Junge, fahr' nie wieder, nie wieder hinaus!

Ich weiss noch, wie die erste Fahrt verlief,  
ich schlich mich heimlich fort, als Mutter schlief,  
als sie erwachte, war ich auf dem Meer.  
Im ersten Brief stand: "Komm' doch bald wieder her!"

Junge, komm' bald wieder, bald wieder nach Haus!  
Junge, fahr' nie wieder, nie wieder hinaus!  
Ich mach' mir Sorgen, Sorgen um dich.  
Denk' auch an morgen, denk' auch an mich!

Junge, komm' bald wieder, bald wieder nach Haus!  
Junge, fahr' nie wieder, nie wieder hinaus!

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21851&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_23. Seemann, lass Das Träumen (Lolita / Freddy Quinn)

E | 4C

1. Seemann, lass das Träumen,  
denke nicht an zu Haus.  
Seemann, Wind und Wellen  
rufen dich hinaus.

### **Refr.**

Deine Heimat ist das Meer,  
deine Freunde sind die Sterne  
über Rio und Shanghai  
über Bali und Hawaii.  
Deine Liebe ist dein Schiff  
deine Sehnsucht ist die Ferne  
und nur ihnen bist du treu  
ein Leben lang.

2. Seemann, lass das Träumen  
denke nicht an mich.  
Seemann, denn die Fremde  
wartet schon auf dich.

### **Refr.**

Deine Heimat ist das Meer,  
deine Freunde sind die Sterne  
über Rio und Shanghai  
über Bali und Hawaii.  
Deine Liebe ist dein Schiff  
deine Sehnsucht ist die Ferne  
und nur ihnen bist du treu  
ein Leben lang. 2 x

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21857&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_24. Ein Schiff wird kommen (Lale Andersen)

E | 4C

Ich bin ein Mädchen von Piräus  
und liebe den Hafen die Schiffe und das Meer  
Ich lieb das Lachen der Matrosen  
und Küsse die schmecken nach See nach Salz und Meer

Mich lockt der Zauber von Piräus  
drum stehe ich Abend für Abend hier am Kai  
Und warte auf die fremden Schiffe aus Hongkong  
aus Java aus Chile und Shanghai

### **Refr.**

Ein Schiff wird kommen  
und das bringt mir den einen  
den ich so lieb wie keinen  
und der mich glücklich macht  
Ein Schiff wird kommen  
und meinen Traum erfüllen  
und meine Sehnsucht stillen  
die Sehnsucht mancher Nacht

Ich bin ein Mädchen von Piräus  
und wenn eines Tages mein Herz ich mal verlier  
Dann muss es einer sein vom Hafen  
nur so einen Burschen wünsch ich fürs Leben mir

### **Refr.**

Ein Schiff wird kommen.....

Und später stehen meine Kinder  
dann Abend für Abend genau wie ich am Kai  
Und warten auf die fremden Schiffe aus Hongkong  
aus Java aus Chile und Shanghai

### **Refr.**

Ein Schiff wird kommen.....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIInretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21850&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt  
und vom Himmel die gold'ne Sichel des Mondes blinkt,  
zieh'n die Fischer mit ihren Booten aufs Meer hinaus,  
und sie legen im weiten Bogen die Netze aus.  
Nur die Sterne, sie zeigen ihnen am Firmament  
ihren Weg mit den Bildern, die jeder Fischer kennt  
und von Boot zu Boot das alte Lied erklingt,  
hör' von fern, wie es singt:

Bella, Bella, Bella Marie, wart' auf ihn,  
er kommt zurück morgen früh,  
Bella, Bella, Bella Marie,  
vergiss ihn nie.

Und im Mondenschein,  
draußen auf dem Meer,  
ziehen sie vorbei in jeder Nacht,  
bis dann der Morgen erwacht.  
Wie in alter Zeit,  
singen sie auch heut',  
klingen ihre Weisen draußen in der Einsamkeit.

Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt ...

Bella, Bella, Bella Marie, wart auf ihn, ...

Bella Mariiee,  
vergiss ihn nie.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIInretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21867&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_26. Butterfly my Butterfly (Danyel Gérard)

F | 5C

Auf dem Feld blüht weiß der Jasmin,  
und ich ging ohne Ziel vor mich hin.  
Wie im Traum, da sah ich dich am Wege so allein,  
wie ein Schmetterling im Sonnenschein.

Butterfly, my Butterfly, jeder Tag mit dir war schön,  
Butterfly, my Butterfly, wann werd' ich dich wiedersehen?

Jedes Wort von dir klang wie Musik,  
und so tief wie die See war das Glück.  
Eine Welt voll Poesie die Zeit blieb für uns stehn,  
doch der Abschied kam, ich mußte gehn.

Butterfly, my Butterfly, jeder Tag mit dir war schön,  
Butterfly, my Butterfly, wann werd' ich dich wiedersehen?

Es ist still, nur der Wind singt sein Lied,  
und ich seh, wie ein Vogel dort singt.  
Er fliegt hoch, hoch über mir, ins Sonnenlicht hinein,  
gerne möcht' ich sein Begleiter sein.

Butterfly, my Butterfly, jeder Tag mit dir war schön,  
Butterfly, my Butterfly, wann werd' ich dich wiedersehen?

Butterfly, my Butterfly, jeder Tag mit dir war schön,  
Butterfly, my Butterfly, wann werd' ich dich wiedersehen?

Butterfly, my Butterfly, jeder Tag mit dir war schön,  
Butterfly, my Butterfly, wann werd' ich dich wiedersehen?

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21906&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>



## S\_27. Mendocino (Michael Holm)

C

Auf der Straße, nach San Fernando  
da stand ein Mädchen wartend in der heißen Sonne  
ich hielt an und fragte wohin  
sie sagte bitte nimm mich mit nach Mendocino  
ich sah ihre Lippen, ich sah ihre Augen  
die Haare gehalten von zwei goldenen Spangen  
sie sagte sie will, mich gern wiedersehn  
doch dann vergaß ich leider ihren Namen.

Mendocino, Mendocino,  
ich fahre jeden Tag nach Mendocino  
an jeder Tür klopfe ich an,  
doch keiner kennt mein Girl in Mendocino.

Tausend Träume bleiben ungeträumt  
und tausend Küsse kann ich ihr nicht schenken  
ich gebe nicht auf und suche nach ihr  
in der heißen Sonne von Mendocino.

Mendocino, Mendocino...

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21897&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_28. Rote Lippen soll man küssen (Cliff Richard)

C

Ich sah ein schönes Fräulein  
im letzten Autobus  
sie hat mir so gefallen,  
drum gab ich ihr nen Kuss  
Doch es blieb nicht bei dem einen,  
das fiel mir gar nicht ein.  
Und hinterher hab ich gesagt,  
sie soll nicht böse sein.

Rote Lippen soll man küssen  
denn zum Küssen sind sie da.  
Rote Lippen sind dem siebten  
Himmel ja so nah. Ich habe dich  
gesehen und ich habe mir gedacht,  
so rote Lippen soll man küssen  
Tag und Nacht.

Heut ist das schöne Fräulein  
schon lange meine Braut  
und wenn die Eltern es erlauben  
werden wir getraut. Jeden Abend  
will sie wissen, ob's auch so bleibt  
bei mir, dass ich sie küsse  
Tag und Nacht, dann sage ich zu ihr.

Rote Lippen soll man küssen  
denn zum Küssen sind sie da.  
Rote Lippen sind dem siebten  
Himmel ja so nah. Ich habe dich  
gesehen und ich habe mir gedacht,  
so rote Lippen soll man küssen  
Tag und Nacht. **2x**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21864&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_29. Shalala I Love You (Die Flippers)

C

Himmelblaue Augen  
Und dein blondes Haar  
Als ich dich gesehen  
Da war mir schon klar

Shalala I Need You, Shalala I Love You **2x**

Ohne dich zu leben  
Das könnt ich nie mehr  
Alle meine Träume  
Wären dann so leer

Shalala I Need You, Shalala I Love You

Und hast du mal Sorgen  
Und fühlst dich allein  
Werde ich dich trösten  
Und werd bei dir sein

Shalala I Need You, Shalala I Love You

Du wirst niemals weinen  
Das versprech ich dir  
Du sollst immer wissen  
Du gehörst zu mir

Shalala I Need You, Shalala I Love You

Und nach vielen Jahren  
Und nach langer Zeit  
Werd ich zu dir sagen  
Ganz genau wie heut

Shalala I Need You, Shalala I Love You **3x**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIInretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21899&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_30. Tanz mit mir Corina (Die Paldauer)

G

Sie war ganz allein und sie sagte bitte nein  
als ich fragte ob sie tanzen will mit mir.

Sie sah immer wieder wartend hin zur Tür  
mit feuchten Augen.

Als er endlich kam sah er sie nicht einmal an  
eine andre hielt den Platz schon für ihn frei,  
und da spürte Sie, es ist geschehen, es ist vorbei.

**Ref:** Tanz mit mir Corina, jede Nacht Corina,  
gibt es Tränen, die ein Herz aus Liebe weint,  
ich will nur dass für Dich die Sonne wieder scheint.  
Tanz mit mir Corina, es kann sein Corina,  
dass für Dich schon bald ein neues Glück beginnt,  
weil Tränen nicht verloren sind.

Keiner weiss warum und die Sterne bleiben stumm  
wenn Du fragst warum muss alles nur so sein,  
einmal glücklich und dann wieder ganz allein  
ist so das Leben.

Ich sah sie nur an und ich sagte irgendwann  
wirst Du diese Nacht das alles gern verzeih'n  
und in meinen Armen wirst Du nie mehr einsam sein.

**Ref:** Tanz mit mir Corina... **2x**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21859&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

Schon als ich kleiner war,  
da war mir sonnenklar,  
nur immer brav zu Haus,  
das halte ich nicht aus  
und unsere Stadt, die war mir viel zu klein...,  
ich wollte immer schon ein Cowboy sein.

Ich wollt Indianer seh'n,  
am Lagerfeuer steh'n  
und dann mit Banjoklang  
an der Prärie entlang,  
ich ging nach Idaho  
hey jippie hei-i-i-i-ii,  
na raten sie doch mal, was ich nun seh':

**Ref:** Hey, siebentausend Rinder!  
Kinder, Kinder, Kinder!  
Im Sommer und im Winter,  
immerzu lauter Ochs, lauter Kuh!

Aridijeih - aridijeih - aridijeih -  
immerzu lauter Ochs, lauter Kuh!

Yeah, yeah zu Hause war  
das alles wunderbar,  
ich konnt ins Kino geh'n  
und schöne Mädchen seh'n,  
doch hier in Idaho  
hey jippie jei-i-i-i-ii,  
na raten sie doch mal, was ich hier seh':

**Ref:** Hey, siebentausend...

Aridijeih – ...

Hey!

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21898&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_32. Santo Domingo (Die Flippers)

C

Sie sehnten sich so nach der großen Welt:

Fernando, Alfredo und Jose.

Sie träumten von Chicago vom großen Geld:

Fernando, Alfredo und Jose.

Der eine putzte Schuh' der andre macht' Musik  
der dritte suchte jeden Tag im Hafen sein Glück;

sie hatten die Welt sich anders vorgestellt:

Fernando, Alfredo und Jose.

Und am Abend träumen sie von Santo Domingo  
von Santo Domingo und weißen Orchideen  
von dem Märchen einer Nacht in Santo Domingo  
und Wundern die dort noch geschehn.

Sie fanden den Weg in das Glück nicht gleich:

Fernando, Alfredo und Jose.

Doch nach ein paar Jahren da waren sie reich:

Fernando, Alfredo und Jose.

Man putzt ihnen die Schuh' und macht für sie Musik  
im Hafen liegen Schiffe keins bringt sie zurück;

was ihnen so fehlt bekamen nicht für Geld:

Fernando, Alfredo und Jose.

Und am Abend träumen sie von Santo Domingo  
von Santo Domingo und weißen Orchideen  
von dem Märchen einer Nacht in Santo Domingo  
und Wundern die dort noch geschehn  
und Wundern die dort noch geschehn.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21889&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_33. Fang das Licht (Karel Gott)

G

### 1. Männer

Fang das Licht von einem Tag voll Sonnenschein  
Halt es fest, schliess' es in Deinem Herzen ein.  
Heb' es auf und wenn Du einmal traurig bist,  
Dann vergiss nicht, dass irgendwo noch Sonne ist.

### 2. Frauen

Fang das Licht von einer Nacht voll Sternenschein  
Halt es fest, schliess' es in Deine Träume ein.  
Heb' es auf und wenn die Dunkelheit beginnt,  
Dann vergiss nicht, dass irgendwo noch Sterne sind.

### Refr:

**Männer:** Fang das Licht! **Frauen:** Fang das Licht!

**Männer:** Halt es fest! **Frauen:** Halt es fest!

**Beide:** Für den Tag, an dem die Hoffnung Dich verlässt.

**Männer:** Und glaubst Du, dass es für Dich kein Wunder gibt,

**Beide:** Dann vergiss nicht, dass jemand da ist, der Dich liebt!

### 3. Beide zusammen

Fang das Licht von einem Tag voll Sonnenschein  
Halt es fest, schliess' es in Deinem Herzen ein.  
Heb' es auf und wenn Du einmal traurig bist,  
Dann vergiss nicht, dass irgendwo noch Sonne ist.

### Refr:

2. Teil Refrain (wiederholt):

### **Beide zusammen**

Und glaubst Du, dass es für Dich kein Wunder gibt,  
Dann vergiss nicht, dass jemand da ist, der Dich liebt!  
Dann vergiss nicht, dass jemand da ist, der Dich liebt!

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIInretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21908&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_34. Darling (Cindy & Bert)

C

Darling - wir können uns nur schreiben  
Und fühlen doch wir bleiben, uns trotzdem immer nah.

Darling - ich bin so alleine  
Doch manchmal wenn ich träume glaub ich Du bist da.

Oft ist mir zum Weinen.  
Du bist schrecklich weit  
Ich brauche dich.

Darling - vieles kann geschehen  
Ich könnte es verstehen, wenn ich dich verlier.

Darling - wird es auch noch dauern  
Weder Meer noch Mauern, trennen mich von dir.  
Liebe - kann man nicht zerstören

Ich will dir gehören, dir allein.

Darling - wir können uns nur schreiben  
Doch keiner von uns beiden, ist wirklich je allein.

Darling - Wolken zieh'n vorüber  
Einmal wird es wieder, so wie früher sein.  
Oft ist mir zum Weinen.  
Du bist schrecklich weit  
Ich brauche dich.

Darling - wir können uns nur schreiben  
Und fühlen doch wir bleiben, uns trotzdem immer nah.

Darling - ich bin so alleine  
Doch manchmal wenn ich träume, glaub ich du bist da.  
Oft ist mir zum Weinen.  
Du bist schrecklich weit  
Ich brauche dich.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21885&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**



Wer kennt der Tage Last  
Die Du getragen hast  
Wer kennt des Chickos Not und Leid

Wer kennt der Schatten Macht  
In blauer Tropennacht  
Wer kennt der Sterne Gunst und Neid

**Ref:** Spiel noch einmal für mich, Habanero  
Denn ich hör' so gern Dein Lied  
Spiel noch einmal für mich von dem Wunder  
Das doch nie für Dich geschieht

Wer spürt der Sonne Kraft  
Die tausend Wunder schafft  
Und doch des Rückens Kraft Dir beugt

Wer spürt der Wolken Blick  
Der oft schon Dein Geschick  
Und Deiner Tage Ziel Dir zeigt

**Ref:** Spiel noch einmal für mich, Habanero  
Denn ich hör' so gern Dein Lied  
Spiel noch einmal für mich von dem Wunder  
Das doch nie für Dich geschieht

Wer weiß, ob es nicht scheint  
Als ob der Himmel weint  
Wenn Dich der Erde Staub erst deckt

Wer weiß, ob dann das Lied  
Das zu den Sternen zieht  
Nicht aus der dunklen Nacht Dich weckt

**Ref:** Spiel noch einmal für mich, Habanero  
Denn ich hör' so gern Dein Lied  
Spiel noch einmal für mich von dem Wunder  
Das doch nie für Dich geschieht

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FI dnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21865&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_36. Der Gockel (Horst Chmela)

G

### Einleitung;

Der Hahn sagt zu den Hennen, heut Nacht do geh i aus.  
Ihr bleibt schön brav im Stall daheim, sonst glaubt's wir komm'n ned aus.  
Heut Nocht vor'm Morgengrauen, war er wieder am Hof,  
Dabei tut er die Federn aus  
Und schreit aus vollem Kropf.

Her mit meinen Hennen  
Der Gockel der is do  
Der Gockel der is do  
Der Gockel der is do  
E Nocht lang wor i ausflog'n  
Jetzt bin i wieder do  
Jetzt bin i wieder do  
Daheim im Stall

Dann weckt er alle Leut auf, weil schon der Tag anbricht.  
Danach geht er zu den Hennen, und tut darauf seine Pflicht.

**Refr.:** Her mit meinen Hennen...

### Einleitung:

Der Sepp kommt nach dem Urlaub in seine Discothek  
Die Madeln hab'n schon g'wort auf ihn  
Zwei Wochen wor er weg.  
Bei jeder sogt er Schatz, mit einem heissen Kuss.  
Und nach dem ersten Schampus sagt er was g'sagt  
werden muss.

**Refr.:** Her mit meinen Hennen.....

Doch irgendwann is Sperrstund das stört den Seppel nicht.  
Doheim in seine'm klein Häusel kommt nach der Kür die Pflicht.

**Refr.:** Her mit meinen ... 2x

### Ausleitung

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21863&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_37. Du bist wie die Sterne so schön (Calimeros)

C

Beim Tanzen lernst du, ein Mädchen kennen.  
Du bittest Sie Ihren, Namen zu nennen.  
Ihr versteht es sofort, der Abend wird schön  
Und Sie wünscht sich doch, dich bald wieder zu seh'n

### **Refr.:**

Du bist wie die Sterne so schön.  
Ich möchte dass du nie von mir gehst.  
Das Leben ist viel schöner zu zweit.  
Auch wenn einmal die Sonne nicht scheint.

Ihr geht Hand in Hand, in der Frühlingszeit.  
Und du glaubst daran, das Glück ist nicht weit.  
Dann flüsterst Du Ihr, ganz leise ins Ohr.  
Beim Mondenschein, das folgende Wort.

### **Refr. 1x**

Du bist wie die Sterne so schön.....

Der Winter ist da, ein Jahr ist vorbei.  
Es gab einen Streit, und Ihr seid wieder frei.  
Doch wenn du am Abend, alleine ausgehst.  
Dann denkst du daran, wie war es doch schön.

### **Refr. 2x**

Du bist wie die Sterne so schön....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FI dnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21861&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_38. Fürstenfeld (STS)

G

Langsam find der Tag sein End,  
und die Nacht beginnt.  
In der Kärtnerstrasse da singt einer,  
Blowin in the Wind.  
Hat a grüenes Röckel an,  
steht da ganz verlorn.  
Und der Steffl der schaut abi,  
auf den armen Steyerbua.

1. Wochenlang steh i scho da,  
Wochenlang plag i mi oab.  
I spiel mir die Finger Wund,  
und sing sogar den Country-Song.  
Doch es is zum narrisch werden,  
koaner will mit singen hörn.  
Langsam krieg i wirklich gnua,  
i frag mi was i da tue.

### Refr.

I will wieder hoam, fül mi da so alloan  
Brauch koa grosse Welt  
I will hoam nach Fürstenfeld

2. In der Zeitung da habs geschrieben  
Da gibt's ne Szene, da muesst hin.  
Was die wolln des solln sie schreiben.  
Mir kann die Szene gstohlen bleiben.  
Da geh gestern ins U4  
Fangt a Dirndl a zu Reden mit mir  
Schwarze Lippen, grünes Haar  
Da kannst die Angst kriegen wirklich wahr.

**Refr.** I will wieder hoam,.....

3. Niemals spiel i mehr in Wien.  
Wien hat mir gar net verdient.  
I spiel höchstens no in Graz.  
Sinabelkirchen und Spinaz.  
I brauch koa Gürtel, i brach koa Ring.  
I will zugg hinter Semmering.  
I brauch nur das bisserl Geld,  
für die Fahrt nach Fürstenfeld.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21855&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_39. Hey Jude (The Beatles)

B

Hey Jude, don't make it bad  
Take a sad song and make it better  
Remember to let her into your heart  
Then you can start to make it better

Hey Jude, don't be afraid  
You were made to go out and get her  
The minute you let her under your skin  
Then you begin to make it better

And any time you feel the pain  
Hey Jude, refrain  
Don't carry the world upon your shoulder  
For well you know that it's a fool  
Who plays it cool  
By making his world a little colder  
Na na na naa-naa  
na-na-naa naaa

Hey Jude, don't let me down  
You have found her, now go and get her  
(Let it out and let it in)  
Remember (hey Jude) to let her into your heart  
Then you can start to make it better

So let it out and let it in  
Hey Jude, begin  
You're waiting for someone to perform with  
And don't you know that it's just you  
Hey Jude, you'll do  
The movement you need is on your shoulder  
Na na na naa-naa  
na-na-naa naaa  
Yeah  
Hey, Jude, don't make it bad  
Take a sad song  
And make it better  
Remember to let her under your skin (got the wrong chord!)  
Then you begin (fucking hell)  
To make it better  
Better, better, better, better, (I'm begging you) better  
Whoa!

Yeah

Na na na na-na-na-naa (yeah, yeah, yeah, yeah, yeah, yeah)

Na-na-na-naa, hey, Jude

Na na na na-na-na-naa

Na-na-na-naa, hey, Jude

Na na na na-na-na-naa

Na-na-na-naa, hey, Jude

Na na na na-na-na-naa

Na-na-na-naa, hey, Jude

Jude, Judy, Judy, Judy, Judy, Judy

Ow! wow!

Na na na na-na-na-naa

Ow, ooh, my, my, my

Na-na-na-naa, hey, Jude

Jude, Jude, Jude, Jude, Jude

Na na na na-na-na-naa

Yeah, yeah, yeah

Na-na-na-naa, hey, Jude

Yeah, you know you can make it, Jude

Jude, you're not gonna break it.....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21895&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_40. Heisser Sand (Conny Francis)

C

Heißer Sand und ein verlorenes Land  
und ein Leben in Gefahr.  
Heißer Sand und die Erinnerung daran  
dass es einmal schöner war.

Schwarzer Tino  
deine Nina  
war dem Rocco schon im Wort.  
Weil den Rocco sie nun fanden  
schwarzer Tino musst du fort.  
Heißer Sand und ein verlorenes Land  
und ein Leben in Gefahr....

Schwarzer Tino  
deine Nina  
tanzt im Hafen mit den Boys.  
Nur die Wellen singen leise  
was von Tino jeder weiß.

Heißer Sand und ein verlorenes Land  
und ein Leben in Gefahr....  
Heißer Sand und ein verlorenes Land  
und ein Leben in Gefahr.  
Heißer Sand.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIInretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21866&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_41. Der Stern von Mykonos (Katja Ebstein)

G

Jahr für Jahr zog er mit andern  
Zum fernen Meer, im Süden oder Norden.  
Ein weißes Boot, sein Kindertraum,  
Dann ist er war geworden.

Das war der Stern von Mykonos,  
Das war sein Boot, sein Leben  
Und wenn die Sonne untergeht,  
Wer weiß wohin der Wind uns weht.

Jahr für Jahr hat sie gewartet,  
Die ihn geliebt, sie hört die alten Lieder.  
Die andern alle kehrten heim,  
Nur einer kam nie wieder.

Das war der Stern von Mykonos, ...  
Das war der Stern von Mykonos, ...

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21877&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**



## S\_42. Akropolis Adieu (Mireille Mathieu)

B | 3G

Es war September in Athen,  
der letzte Abend war so leer.  
sie fragte ihn, wann kommst du wieder  
Da sagte er vielleicht nie mehr.

Akropolis, adieu ich muss gehn  
die weissen Rosen sind verblüht  
was wird geschehn  
Ich wär so gern geblieben  
Akropolis, adieu

Ein fremder Wind weht übers Meer  
und morgen sind wir schon allein.  
Komm, lass uns tanzen, vergiss die Sorgen.  
Es wird vielleicht nie mehr so sein.

Akropolis, adieu ich muss gehn  
die weissen Rosen sind verblüht  
was wird geschehn  
Ich wär so gern geblieben  
Akropolis, adieu

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21909&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_43. Wunder geschehen (Nena)

C

Auch das Schicksal, und die Angst kommt über Nacht  
Ich bin traurig  
gerade hab ich noch gelacht und an so was Schönes gedacht

Auch die Sehnsucht, und das Glück kommt über Nacht  
Ich will leben  
auch wenn man dabei Fehler macht ich hab mir das nicht ausgedacht

**Refr.:** Wunder geschehen, ich hab's gesehen  
es gibt so vieles was wir nicht verstehen  
Wunder geschehen, ich war dabei wir dürfen nicht nur  
alles glauben was wir sehen

Immer weiter  
Immer weiter geradeaus  
nicht verzweifeln  
denn da holt dich niemand raus  
komm steh selber wieder auf

**Refr.:** Wunder geschehen, ich hab's gesehen  
es gibt so vieles was wir nicht verstehen  
Wunder geschehen, ich war dabei wir dürfen nicht nur  
alles glauben was wir sehen

Was auch passiert  
Ich bleibe hier  
ich geh den ganzen langen Weg mit dir

Was auch passiert  
Wunder geschehen  
Wunder geschehen  
Wunder geschehen

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21901&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_44. Sierra Madre (Zillertaler Schürzenjäger)

C

Wenn der Morgen kommt  
Und die letzten Schatten vergeh'n,  
Schau'n die Menschen der Sierra hinauf  
Zu den sonnigen Höh'n.  
Schau'n hinauf,  
Wo der weiße Kondor so einsam zieht,  
Wie ein Gruß an die Sonne  
Erklingt ihr altes Lied.

### **Refrain:**

Sierra, Sierra Madre del Sur,  
Sierra, Sierra Madre, oh, oh,  
Sierra, Sierra Madre del Sur,  
Sierra, Sierra Madre.

Wenn die Arbeit getan  
Und der Abendfrieden beginnt,  
Schau'n die Menschen hinauf,  
Wo die Sierra im Abendrot brennt.  
Und sie denken daran  
Wie schnell ein Glück oft vergeht,  
Und aus tausend Herzen  
Erklingt es wie ein Gebet.

### **Refrain:**

Sierra, Sierra Madre del Sur,  
Sierra, Sierra Madre, oh, oh,  
Sierra, Sierra Madre del Sur,  
Sierra, Sierra Madre

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21854&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_45. Dini Seel ä chli la bambälä la (Ruedi Bieri)

G

1. Äs huerä Ghetz, der ganzi Tag,  
vom Morgä bis am, Abä spät,  
sötsch da sötsch det, sötsch überau si,  
das chas doch gopfriedstutz nid immer si.

### Refrain:

Drum muesch dini Seel ä chli la bambälä la,  
dier öpis gönnä und chli Freud am Läbe ha, - jo u lu lu  
d'Seel ä chli la bambälä la- joholi - d'Seel ä chli la bambälä la,  
drum muesch dini Seel ä chli la bambälä la,  
dier öpis gönnä und chli Freud am Läbe ha, - jo u lu lu  
d'Seel ä chli la bambälä la, das mues jetzt si.

2. Äs ghört derzue, das isch kei Schand,  
das isch haut so, im Schwizerland,  
wenn öpis wotsch, muesch aues gö,  
mer cha der aber aues wieder nä.

### Ref.:

3. Chaisch z'Läbe nid, uf Vorschuss ha,  
dis Ührli mag, der immer nah,  
drumm nimm dier Zyt, und läb doch hüt,  
dis letschtä Hömmli ja das het kei Sack.

### Ref.:

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21896&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_46. Immer wieder sonntags (Cindy und Bert)

C

Jeden Sonntag kamen sie herüber - aha  
Uns're Musikanten aus Athen  
Jeden Sonntag waren sie uns lieber - aha  
Und das können nur wir zwei versteh'n

Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung  
Dubdidubdidubdub dub  
Ich hör' die Bouzukis spielen  
Grade so wie in der Sonntagnacht  
Als das Glück uns zwei nach Haus gebracht  
Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung  
Dubdidubdidubdub dub  
Und da sind dieselben Lieder  
Die wir hörten in der Sonntagnacht  
Als Du mir das Glück gebracht

Jede Sonntagnacht war voller Lieder - aha  
Mit den Musikanten aus Athen  
Und wir beide werden bald schon wieder - aha  
Zu den Musikanten tanzen geh'n

Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung  
Dubdidubdidubdub dub  
Ich hör' die Bouzukis spielen  
Grade so wie in der Sonntagnacht  
Als das Glück uns zwei nach Haus gebracht  
Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung  
Dubdidubdidubdub dub  
Und da sind dieselben Lieder  
Die wir hörten in der Sonntagnacht  
als Du mir das Glück gebracht

..... Immer wieder sonntags.....

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIlnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21891&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_47. Schuld war nur der Bossa Nova (Manuela)

C

Als die kleine Jane grade 18 war,  
Führte sie der Jim in die Dancing Bar.  
Doch am nächsten Tag fragte die Mama  
Kind warum warst du erst heut Morgen da.

Schuld war nur der Bossa Nova, Was kann ich dafür.  
Schuld war nur der Bossa Nova, Bitte glaube mir.  
Denn wer einen Bossa Nova tanzen kann,  
Dann fängt für mich die große Liebe an.  
Schuld war nur der Bossa Nova,  
Der war schuld daran.

War's der Mondenschein, nana, der Bossa Nova,  
Oder war's der Wein, nana, der Bossa Nova,  
Kann das möglich sein, hehe, der Bossa Nova,  
War schuld daran.

Doch die kleine Jane blieb nicht immer klein,  
Erst bekam sie Jim, dann ein Töchterlein.  
Und die Tochter fragt, heute die Mama,  
Seit wann habt ihr euch gern, du und Papa.

Schuld war nur der Bossa Nova, Was kann ich dafür.  
Schuld war nur der Bossa Nova, Bitte glaube mir.  
Denn wenn einer ...

War's der Mondenschein, nana, der Bossa Nova,  
Oder war's der Wein, nana, der Bossa Nova,  
Kann das möglich sein, hehe, der Bossa Nova,  
War schuld daran.  
War's der Mondenschein, nana, der Bossa Nova,  
Oder war's der Wein, nana, der Bossa Nova,  
Kann das möglich sein, hehe, der Bossa Nova,  
War schuld daran.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIlnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21881&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_48. D Wält wär voll Blueme (Peter, Sue & Marc)

Es | 3C

Ds Läbe isch mängisch voll Sorge  
Du luegsch nid nach links, nid nach rächts  
Drum blibt der so viel ou verborge  
U es geit der halt immer no schlächt

S' gäb mängs, wod di dranne chönntsch freue  
Es Gsicht, es Äri im Fäld  
Aber nei, du fingsch nie Zyt zum löie  
I dere ärschte u haschtige Wält.

### Refrain:

Ja, sie wär doch voll Blueme  
We se nume würdsch gseh  
S gäb so mängs wod chönntsch stuune  
So mängs Wunder würd gscheh

Ja ud Wält wär voll Blueme  
Sie wär schön wiene Troum  
We de nume chönntsch stuune  
Wienes Ching vorem Boum

Ds Läbe isch mängisch voll Sorge  
gsehsch grau u nid grünen wie du chönntsch  
Drum blibt der sovil o verborge  
Drum blibsch du e truurige Mönsch

### Refrain

We de nume chönntsch stuune  
Wienes Ching vorem Boum

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIlnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21875&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

Inhaltsverzeichnis

Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht  
und sich alles um die Madeln dreht,  
wenn sie ihre heissen Dirndeln zeign,  
und mir Burschen uns die Augen reibn.

Auf gehts, jetzt ist's wieder so weit,  
auf gehts, heut wird nichts bereut.

**Ref:**

**Komm, zeig mir no a bisserl, i wills a bisserl wissen,  
rock mi heut Nacht.**

**Tanz ma a bisserl Schieber, oder was ist dir lieber,  
rock mi heut Nacht.**

**Schau mir in die Augen Kleine, du bist a ganz a Feine,  
rock mi heut Nacht.**

**Drah di um, drah di um, bis der Tanzbodn kracht.**

Und jetzt fangt die Nacht erst richtig an,  
jedes Madel greift sich einen Mann,  
ja, dann kocht in uns des Wahnsinnsg'fühl,  
weils a jeder heut no wissen will.

Auf gehts, jetzt ist's wieder so weit,  
auf gehts, heut wird nichts bereut

**Ref: ... 2x**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIlnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21892&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>



## S\_50. Am Sepp sini Chatz (Ländlertrio Wilti-Gruess)

G

De Seppu het en Chatz, die vermehrt sich eifach gschwind,  
drum schenkt är die Chatz a sim liebe Gottechind.  
Do nimmt är en Chorb ond stellt det drii das Tier  
Und drinne hett är gschriibe: Jetz ghört sie immer dir!

**Ref:**

**Doch die Chatz chunt wieder, ganz plötzli stoht sie da,  
die Chatz chunt wieder met de Junge hintenah.  
Das gloibsch dui nid, das isch grad wie ne Gruis.  
Mit Miau-miau-miau staht sie wieder vorem Huis!**

Am nächschte Tag da gaht der Sepp ufe Zug am zäh-ab-zwei  
Und laht die Chatz am Bahnhof ganz elei.  
Er secklet schnell in Zug, ond freut sich daderbii,  
wöu d'Chatz die gseht är niemeh, sie bliibt für immer hie.

**Ref...**

De Sepp bringt die Chatz ines Tierheim irgendwo,  
är wott sie nie meh gseh, jo do wär är scho no froh.  
Das isch au keis Problem, ond zahlt de hundert Stei,  
sperrt d'Chatz ines Chefi und gaht fröhech wieder hei.

**Ref...**

Met de Chatz nimmts keis End, es verleidet ihm scho schier,  
da chunt e schöni Frau, die wott scho lang eso nes Tier.  
Die chaisch dui haa, denn isch mit Aerger Schluss!  
Er git ihre d'Chatz und überchunt defür en Kuss.

**Refr. 2**

**Doch die Chatz chunt wieder, ganz plötzli stoht sie da,  
die Chatz chunt wieder metem Fraueli hintedra.  
Das gloibsch dui nid, das isch grad wie ne Gruis.  
Ob Frau oder Chatz, mer brint sie nümme usem Huis!  
Das gloibsch dui nid, das isch grad wie ne Gruis.  
Ob Frau oder Chatz, mer brint sie nümme usem Huis!**

...miauu...!

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FI dnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21869&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_51. Rosmarie (Schluneggers Heimweh)

C

Vor langer Ziit, s'isch fasch nümm wahr, sie treit Blueme i de Haar,  
mit allem Muet ond Bitzli Angscht, fragt är sie för de nächshti Tanz.  
Si hei tanzet bis sie seit: Es esch scho spät, i muess jetz hei!  
Wie si heissi, fragt är sie, sie seit zuen ihm: Rosmarie!

**Ref 1:**

**Bliib nochli bii mer, Rosmarie,  
es esch so wunderschön mit der!  
Worom geit d'Ziit so schnell verbii,  
we mer beidi zäme si...**

S' Läbe esch ned nor es Gschänk, si hei beidi krampfet, dass es längt.  
Wo sie scho fasch nömm gloubt het draa, do seit är ehre nonemal:

**Ref 2:**

**Bliib nochli bii mer, Rosmarie,  
es esch so wunderschön mit der!  
Worom geit d'Ziit so schnell verbii,  
we mer beidi zäme si...  
Bliib nochli bii mer, Rosmarie,  
mer ghöre zäme, du ond i,  
drum versprich mer, gang no ned,  
Rosmarie, chomm bliib nochli...**

D Jahr si vergange, doss esch Herbscht, ond är hockt still a ehrem Bett,  
striichlet ehres graue Haar, ond seit zom allerletschte Mal:

**Ref 2 ...**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21860&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

Der erscht Sonneglitz wo am Grat vöre luegt  
de Pöschtlar är schwingt zom Gruess mitem Huet,  
der Tou uf de Blätter vo de Rose bim Stau,  
im Wasserfall tooset der Früehligsgletscher ids Tau!

**Ref:**

**S git kei Ort uf der Wält, woni lieber möcht sii,  
hie beni gebore, ond da ghör i hi,  
s'gäbt gwüss uf der Wält schöni Fläcke no z'gseh,  
doch Heiterefahne... mis Härz ghört da he!**

I däm Ort woni wohne git mer enanger no d Hand,  
Problem löst me hie i dämm mer redt mitenand.  
U abmacht esch abmacht, ond e Handschlag dä zellt,  
ond sälte biist eine, wo luut ume bällt!

**Ref...**

Natürli be ou i, scho wäg gsii vo da,  
ha d Wälle ghört ruusche, u aues hinger mer glah,  
s vergeit ned ei Tag, i mache da druus kei Heel,  
scho im Flugzüüg da brönnts mer es Loch i mi Seel!

**Ref...**

## S\_53. Zwätschgelisi (Marc A. Trauffer)

G

**Zwätschge...Zwätschgelisi, weisch no wo mer gsii sii  
hingerem Huus bim Zwätschgeboum, du bisch no gäng, gäng mi Trom!**

I weisses als wärs geschter gsi wo'd neu id Schuel besch cho  
mit diine Sommersprosse s het mier de Ermu ine gnoh.  
U alli hei denn gschtuunet wäg diner Bärnertracht  
wöu du hesch si mit de Schääri wie nes Dirndl chürzer gmacht!

**Ref:**

**Zwätschge...Zwätschgelisi, weisch no wo mer gsii sii  
hingerem Huus bim Zwätschgeboum, du bisch no gäng, gäng mi Trom!  
Zwätschge-Zwätschge-Lisi, weisch no wo mer gsii sii  
dert bi dr Schüür bim Gadetoor, es chonnt mer alls wie geschter vor!**

Du besch immer sehr e wildi gsii, gäng Flouse i dim Chopf,  
ir Chochschuel hesch gäng Schlagzüüg gschpielt ufem Suppetopf.  
Mit em Ross bisch du jede Tag id Schuel galoppiert,  
hesch's ufem Parkplatz vo de Lehrer bir Schuelhuustür parkiert!

**Ref...**

Doch die Ziite mit miim Lisi, die si scho lang verbii  
si het denn statt es Lisi d'Elisabeth welle sii.  
Aber eis, das cha nech säge, met de Meitschi esch's sone Sach,  
wenn i hütt e Tracht oder es Dirndl gseh, de wirdi gäng no schwach...!

**Ref...**

**Zwätschge...Zwätschgelisi, weisch no wo mer gsii sii  
hingerem Huus gäng voller Traum, derte bi de Zwätschgebäum!  
Zwätschge-Zwätschge-Lisi, weisch no wo mer gsii sii  
im Chäller denn vo dinem Paps, är brönnt de beshti Zwätschgeschnaps!**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FI dnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21880&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

1. Mi Buab, da het Ouge,  
dia gfollan mir guad  
Und wenn i se gsea hit,  
ja da tuads ihm im Blut

**Refrain: (2x)**  
**Zwöi rehbruni Ouge,**  
**die luaga mi ah**  
**Zwöi rehbruni Ouge**  
**Wia i s nia vergessa cha**

2. Mi Buab, da het Ouge,  
die ghöran nur mir  
Und wenn i se gsäh  
de gets es Möntschi deför

**Refrain: (4x)**  
  
Zwöi rehbruni Ouge  
Wia i s nia vergessa cha

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21902&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_55. I sing a Lied für di (Andreas Gabalier)

C

### Ref:

I sing a Lied für di und dann frogst du mi  
Mogst mit mir tanzen gehen i glaub i steh auf di  
I sing a Lied für die und kann di Sterndel sehn  
I hob mi verknallt in di

I hob a Engal gsehn über di Strossn gehn  
Es hod so liab glocht in ana Samstog Nocht  
Hod jo zu mir gsogt und i hob mi gfrog  
Wos so a Engale woin mog

In di leuchtenden Augn muas ma einischaun  
Weil a Engal in da Nocht so vül lieber locht  
Bei da Haund hots mi gschnappt und i hobs ertappt  
Weils koa Flügel hod wos klappt

### Ref...

Noch dem erstn Hallo host mi ghobt sowiso  
A Engal und a Deifel des is amol a so  
Host mir a Bussal gebn i hob mi nimma länga gfrog  
Wos so a Engale vielleicht woi mog

Hand in Hand zagt si mir dann di Himmlstür  
Jetzt woar mir kloar dass des koa Engal woar  
Hät i gwusst wos passiert wär i ned so verwirrt  
Wenn so a Engal ohne Flügel fliegt

### Ref...

Ah uh lalala a so a schöne Tog  
Uh lalala weil i a Engal hob  
Uh lalala a so a schöne Nocht  
Da Himml hod mir a Engal brocht

### Ref... 2x

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIInretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21893&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_56. Hulapalu (Andreas Gabalier)

Am

**Ref:** Hodi odi ohh di ho di eh  
Hodi odi ohh di ho di eh  
Hodi odi ohh di ho di eh  
Hodi odi ohh di eh...

Happy hour, mitten in der Nacht  
Sexy, alles tanzt alles lacht  
Vierzig Grad am Dancefloor  
Hulapalu... sagst du in mei Ohr

Wo's is denn Hulapalu, was ghört denn da dazu  
Macht ma beim Hulapalu vielleicht die Augen zu  
Kann ma beim Hulapalu die Sterndel sehn  
Sag mir, wie soll des gehn?

**Ref...**

Du host du gsagt  
und Fu hab i gedacht  
was'd nur du mit mir machst  
wenn nur du für mi lachst  
I und du und nur der Mond schaut zu  
Dann sagst du Hulapalu... Hulapalu... Hulapalu...

...Gitarrensolo... (4 Takte)

Wo's is denn Hulapalu, sag mir wo kommt des her  
Wie schreibt ma Hulapalu was is des bitte sehr  
I glaub nur Hulapalu is ned ganz jugendfrei  
Du sogst nur: Was is schon dabei?

**Ref...**

...Gitarrensolo... (4 Takte)

**Du** hast du gsagt  
und **Fu** hab i gedacht  
was'd nur **du** mit mir machst  
wenn nur **du** für mi lachst  
I und du und nur der Mond schaut zu  
dann sagst du Hulapalu... **(2x)**

**Ref...**

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FI dnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21852&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

## S\_57. Wenn i mol alt bi (Beatles Melodie, When I'am 64)

B | 3G

1. Wänn i emal alt bin, sächzgi und meh, hoffe sgaht no lang,  
machs mer dänn vo Zit zu Zit en Münzete,ee,  
chunsch am Sunntig mit mer an See;  
Villicht han i Reuma, bruche en Stock, hebsch mi dänn am Arm.  
Fangt's ti a gruuse, wänn i will schmuse,  
gisch mer dänn no warm?

**Refr.:** ...wart nor dech breichts au,  
jo ond no bevor das glausch, chonnt scho d' AHV

2. Chöntsch mi no bruche, zum Schaffe im Huus,  
wänn's ä Sich'rig butzt.  
Z'Abig tätsch echli lisme vor em Schmineefür  
und ich chönt säge: "Hür isch es tür!"  
Ich schaffe im Garte, hole no d'Milch, säg,  
was wotsch no meh?  
Wänn i mi chrätze, a miner Glatze,  
chasch mi dänn no gseh?

**Refr.:** Jede Sommer miete mer es Wöhnigli  
im Toggeborg, wenn's no inemag;  
mer hei gschpart es Läbe lang  
jo dass üse Sohn öppis erbt,  
wenn vo eus eis sterbt.

3. Ich gieng goge jasse, wärsch mer ächts bös,  
mängisch würds halt spat.  
Defür hetsch du dänn Freud a dine Aenkelchind,  
so blondi fänd mer nüm so gschwind.  
Und hett i ä Grippe, heftig und schwär, nüm wie die vo fern.  
Wänn i mal alt bin, dass i juscht chalt bin,  
häsch mi dänn no gärn?

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIlnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21870&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**



Si hei Wind i de Haar u d Sunne im Gsicht  
U we si nümm wei u dr Hafer se sticht  
De loufe si us u sägle quer überen Ozean  
Si sy überall gsy u hei glych kes Dehei  
Si träffe viel Lüt u sy glych geng allei  
Wenn ds Fernweh se packt  
De trybts se quer überen Ozean

**Refrain:**

Ja es sy d Chinder vom Kolumbus  
Es sy d Söhn vom Magellan  
U si choufen ehri Freiheit  
Mitem Wäg übere Ozean

Si hei ds Läbe verschänkt u wieder gschänkt übercho  
Sy zähmal gschorbe ime Sturm irgendwo  
Hei Demuet gspürt uf dr andere Syte vom Ozean  
S het se denn scho Gä, i dr erschte Stund  
Dä mit Wind u Wasser verschwornig Bund  
S wird se immer Gä, är wird se immer Nä, dr Ozean

**Refrain:**

Ja es sy d Chinder vom Kolumbus ... **2x**

## S\_59. Louenesee (Span)

G

I weiss no guet, won i ar Sunne bi gsässe.  
Wit äwäg vom Lärm vo dr Stadt.  
I weiss no guet, wien i ha chönne vergässe,  
dert hinde bim Louenesee.

S'het mi packt, i ha gspürt dass i gah muess,  
eifach furt id Rueh vor Natur.  
Ganz allei mit em Chopf voll Gedanke,  
dert hinde bim Louenesee.

Immer wenn i wieder dra dänke,  
a das Gfüeul denn am Ufer vom See.  
De merki wie guet dass mir ta het,  
i gloube i gange no meh...,  
...a Louenesee.

I weiss no guet, won i ar Sunne bi gsässe.  
Wiit äwäg vom Lärm vo dr Stadt.  
I weiss no guet, wien i ha chönne vergässe,  
dert hinde bim Louenesee.

Immer wenn i wieder dra dänke,  
a das Gfüeul denn am Ufer vom See.  
De merki wie guet dass mir ta het,  
i gloube i gange no meh...,  
...a Louenesee, ja ja, i ganga no meh...,  
a Louenesee, a Louenesee, a Louenesee,  
i gange no meh, a Louenesee.

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIlnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21890&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## S\_60. Lüüt so wie mer (Marco Kunz)

B | 3G

Wenn der ei Sekonde  
dis aute Läbe nemmt  
ond was no goute hed  
jetz plötzlech nömme stemmt  
werd dis Glöck zo Chommer  
ond wärded Träne druus  
denn ged eim öpper d Hand  
ond höuft eim weder uf ...denn...

### Ref.:

Lüüt so wie mer, Lüüt so wie du ond ech  
bruched ned vöu, ned vöu zom glöcklech sii  
ech weiss 's, Läbe esch kei Schläck  
doch mer hend s'Härz am rächte Fläck  
aus was werd cho, das Chend schoukle mer scho  
...Lüüt so wie Lüüt so wie mer

Dis aute Läbe esch  
nor ei Sekonde här  
zwösche aune Trömmer  
liid dis brochne Härz  
ech werde nochem sueche  
bis is der cha gäh... denn...

### Ref.:

Es brucht nor ei Sekonde  
ond nüd esch meh glich  
de gesch mer dini Hand  
ond besch do för mech

### Ref.:

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21ApBOG0FIdnretRc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21894&parId=FA35F0B33D48D95D%21849&o=OneUp>

Inhaltsverzeichnis

## S\_61. Marmor, Stein und Eisen bricht (Drafi Deutscher)

E | 4C

Weine nicht, wenn der Regen fällt  
Dam-dam, dam-dam  
Es gibt einen, der zu dir hält  
Dam-dam, dam-dam

**Ref...** Marmor, Stein und Eisen bricht  
Aber unsere Liebe nicht  
Alles, alles geht vorbei  
Doch wir sind uns treu

Kann ich einmal nicht bei dir sein  
Dam-dam, dam-dam  
Denk daran, du bist nicht allein  
Dam-dam, dam-dam

**Ref...**

Nimm den goldenen Ring von mir  
Dam-dam, dam-dam  
Bist du traurig, dann sagt er dir  
Dam-dam, dam-dam

**Ref...** 2x

<https://onedrive.live.com/?authkey=%21AvJsL8cHxUArdEc&cid=FA35F0B33D48D95D&id=FA35F0B33D48D95D%21808&parId=FA35F0B33D48D95D%21760&o=OneUp>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_000. → → → English

### E\_1. Happy Birthday

D | 2C

| : Happy Birthday, Happy Birthday,  
Happy Birthday to you!  
Lasst die Gläser hell erklingen,  
stosset an und ruft euch zu: :|

Zum Geburtstag wünschen wir  
recht viel Glück das glaube mir!  
Und dazu viel Sonnenschein,  
bist du manchmal auch allein.  
Heute feiern wir ein Fest  
dabei sind wir deine Gäst'  
und wir singen dir im Chor  
ein Liedlein vor... ein Liedlein vor...

| : Happy Birthday, Happy Birthday,  
Happy Birthday to you!  
Lasst die Gläser hell erklingen,  
stosset an und ruft euch zu: :|

Wieder ist ein Jahr vorbei  
voller Hast und Raserei,  
nimm dir doch ein wenig Zeit  
für ein bisschen Heiterkeit.  
Was nützt dir ein Haufen Geld,  
bist du einsam auf der Welt,  
darum singen wir im Chor  
ein Liedlein vor... ein Liedlein vor...

| : Happy Birthday, Happy Birthday,  
Happy Birthday to you!  
Lasst die Gläser hell erklingen,  
stosset an und ruft euch zu: :|

(letzte Zeile wiederholen)

[Link folgt später...](#)

## E\_2. Sailing (Rod Stewart)

F | 5C

I am sailing, I am sailing  
Home again, 'cross the sea  
I am sailing stormy waters  
To be near you, to be free

I am flying, I am flying  
Like a bird 'cross the sky  
I am flying, passing high clouds  
To be with you, to be free

Can you hear me? Can you hear me?  
Through the dark night, far away  
I am dying, forever crying  
To be with you, who can say

Can you hear me? Can you hear me?  
Through the dark night far away  
I am dying, forever crying  
To be with you, who can say

We are sailing, we are sailing  
Home again, 'cross the sea  
We are sailing stormy waters  
To be near you to be free

Oh Lord, to be near you, to be free  
Oh Lord, to be near you, to be free  
Oh Lord, to be near you, to be free,  
Oh Lord

<https://www.youtube.com/watch?v=yM11bBtbKaM>

**Inhaltsverzeichnis**

### E\_3. Banks of the Ohio (Joan Baez)

Cis | 1C

I asked my love to take a walk,  
To take a walk, just a little walk,  
Down beside where the waters flow,  
Down by the banks of the old ohio.

And only say that you'll be mine  
In no others arms entwined,  
Down beside where the waters flow,  
Down by the banks of the old ohio.

I held a knife against her breast  
As in my arms she pressed,  
She cried, "Oh, Willie, don't murder me,  
I'm not prepared for eternity."

And only say that you'll be mine  
In no others arms entwined  
Down beside where the waters flow  
Down by the banks of the old ohio

I started home 'tween twelve and one,  
I cried, "My God, what have I done?  
Killed the only woman I loved,  
Because she would not be my bride."

And only say that you'll be mine  
In no others arms entwined,  
Down beside where the waters flow,  
Down by the banks of the old ohio.

<https://www.youtube.com/watch?v=btnTiQV-tTk>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_4. Blowing in the wind (Bob Dylan)

G

How many roads must a man walk down  
Before you call him a man?  
How many seas must a white dove sail  
Before she sleeps in the sand?  
And how many times must the cannonballs fly  
Before they're forever banned?

The answer, my friend, is blowin' in the wind  
The answer is blowin' in the wind

How many years must a mountain exist  
Before it is washed to the sea?  
And how many years can some people exist  
Before they're allowed to be free?  
How many times can a man turn his head  
And pretend that he just doesn't see?

The answer, my friend, is blowin' in the wind  
The answer is blowin' in the wind

Yes, and how many times must a man look up  
Before he can see the sky?  
And how many ears must one man have  
Before he can hear people cry?  
And how many deaths will it take 'til he knows  
That too many people have died?

The answer, my friend, is blowin' in the wind  
The answer is blowin' in the wind

The answer, my friend, is blowin' in the wind  
The answer is blowin' in the wind

<https://www.youtube.com/watch?v=vWwgrjjIMXA>

**Inhaltsverzeichnis**



There is a house in New Orleans  
They call the Rising Sun  
And it's been the ruin for many poor girl  
And me, oh God, for one

If I had listened to what my mother said  
I'd have been at home today  
But I was young and foolish, oh God  
Let a rambler lead me astray

Go tell my baby sister  
"Don't do what I have done"  
But shun that house in New Orleans  
They call the Rising Sun

I'm going back to New Orleans  
My race is almost run  
I'm going back to spend my life  
Beneath that Rising Sun

[https://www.youtube.com/watch?v=rD80eZ6Gxz0&list=RDrD80eZ6Gxz0&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=rD80eZ6Gxz0&list=RDrD80eZ6Gxz0&start_radio=1)

Some say love, it is a river  
That drowns the tender reed  
Some say love, it is a razor  
That leaves your soul to bleed

Some say love, it is a hunger  
An endless aching need  
I say love, it is a flower  
And you, its only seed

It's the heart, afraid of breaking  
That never learns to dance  
It's the dream, afraid of waking  
That never takes the chance

It's the one who won't be taken  
Who cannot seem to give  
And the soul, afraid of dying  
That never learns to live

When the night has been too lonely  
And the road has been too long  
And you think that love is only  
For the lucky and the strong

Just remember in the winter  
Far beneath the bitter snows  
Lies the seed that with the sun's love  
In the spring becomes the rose

<https://www.youtube.com/watch?v=aXXqDWsCzuk>

## E\_7. Let it be (The Beatles)

C

When I find myself in times of trouble,  
Mother Mary comes to me  
Speaking words of wisdom, let it be  
And in my hour of darkness she is  
standing right in front of me  
Speaking words of wisdom, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be  
Whisper words of wisdom, let it be

And when the broken hearted people  
living in the world agree  
There will be an answer, let it be  
For though they may be parted,  
there is still a chance that they will see  
There will be an answer, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be  
There will be an answer, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be  
Whisper words of wisdom, let it be

And when the night is cloudy  
there is still a light that shines on me  
Shinin' until tomorrow, let it be  
I wake up to the sound of music,  
Mother Mary comes to me  
Speaking words of wisdom, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be  
Whisper words of wisdom, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be  
Whisper words of wisdom, let it be

<https://www.youtube.com/watch?v=QDYfEBY9NM4>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_8. Lady in black (Uriah Heep)

Am

She came to me one morning, one lonely Sunday morning  
Her long hair flowing in the mid-winter wind  
I know not how she found me, for in darkness I was walking  
And destruction lay around me from a fight I could not win

Ah, ah, ah, ah - Ah, ah, ah

She asked me name my foe then. I said the need within some men  
To fight and kill their brothers without thought of love or god  
And I begged her give me horses to trample down my enemies  
So eager was my passion to devour this waste of life

Ah, ah, ah, ah - Ah, ah, ah

But she would not think of battle that reduces men to animals  
So easy to begin and yet impossible to end  
For she the mother of all men had counseled me so wisely that  
I feared to walk alone again and asked if she would stay

Ah, ah, ah, ah - Ah, ah, ah

"Oh lady lend your hand," I cried, "Oh let me rest here at your side."  
"Have faith and trust in me," she said and filled my heart with life.  
There is no strength in numbers. I've no such misconceptions.  
But when you need me be assured I won't be far away.

Ah, ah, ah, ah - Ah, ah, ah

Thus having spoke she turned away and though I found no words to say  
I stood and watched until I saw her black cloak disappear  
My labor is no easier, but now I know I'm not alone  
I find new heart each time I think upon that windy day  
And if one day she comes to you drink deeply from her words so wise  
Take courage from her as your prize and say hello for me

Ah, ah, ah ah - Ah, ah, ah

Ah, ah, ah ah - Ah, ah, ah

Ah, ah, ah ah - Ah, ah, ah

<https://www.youtube.com/watch?v=t2a8fuTEpqw>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_9. Take me Home, Country Roads (John Denver)

G

Almost heaven, West Virginia  
Blue Ridge Mountains, Shenandoah River  
Life is old there, older than the trees  
Younger than the mountains, growin' like a breeze

Country roads, take me home  
To the place I belong  
West Virginia, mountain mama  
Take me home, country roads

All my memories gather 'round her  
Miner's lady, stranger to blue water  
Dark and dusty, painted on the sky  
Misty taste of moonshine, teardrops in my eyes

Country roads, take me home  
To the place I belong  
West Virginia, mountain mama  
Take me home, country roads

I hear her voice in the mornin' hour, she calls me  
The radio reminds me of my home far away  
Drivin' down the road, I get a feelin'  
That I should've been home yesterday, yesterday

Country roads, take me home  
To the place I belong  
West Virginia, mountain mama  
Take me home, country roads

Country roads, take me home  
To the place I belong  
West Virginia, mountain mama  
Take me home, country roads

Take me home, (down) country roads  
Take me home, (down) country roads

<https://www.youtube.com/watch?v=1vrEljMfXYo>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_10. Bye, bye, love (Simon & Garfunkel)

F | 5C

Bye-bye, love  
Bye-bye, happiness  
Hello, loneliness  
I think I'm gonna cry

Bye-bye, love  
Bye-bye, sweet caress  
Hello, emptiness  
I feel like I could die  
Bye-bye, my love, goodbye

There goes my baby with someone new  
She sure looks happy, I sure am blue  
She was my baby till he stepped in  
Goodbye to romance that might have been

Bye-bye, love  
Bye-bye, happiness  
Hello, loneliness  
I think I'm gonna cry

Bye-bye, love  
Bye-bye, sweet caress  
Hello, emptiness  
I feel like I could die  
Bye-bye, my love, goodbye

I'm through with romance, I'm through with love  
I'm through with counting the stars above  
And here's the reason that I'm so free  
My loving baby is through with me

Bye-bye, love  
Bye-bye, happiness  
Hello, loneliness  
I think I'm gonna cry

Bye-bye, love  
Bye-bye, sweet caress  
Hello, emptiness  
I feel like I could die  
Bye-bye, my love, goodbye  
Bye-bye, my love, goodbye.....

<https://www.youtube.com/watch?v=d0gLnfSgdLA>

## E\_11. Yesterday (The Beatles)

C

Yesterday  
All my troubles seemed so far away  
Now it looks as though they're here to stay  
Oh, I believe in yesterday

Suddenly  
I'm not half the man I used to be  
There's a shadow hanging over me  
Oh, yesterday came suddenly

Why she had to go, I don't know  
She wouldn't say  
I said something wrong  
Now I long for yesterday

Yesterday  
Love was such an easy game to play  
Now I need a place to hide away  
Oh, I believe in yesterday

Why she had to go, I don't know  
She wouldn't say  
I said something wrong  
Now I long for yesterday

Yesterday

Love was such an easy game to play  
Now I need a place to hide away  
Oh, I believe in yesterday

Hm..mm..mm .....

<https://www.youtube.com/watch?v=NrgmdOz227I>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_12. Falling in love (Elvis Presley)

D | 2C

Wise men say  
Only fools rush in  
But I can't help falling in love with you

Shall I stay?  
Would it be a sin  
If I can't help falling in love with you?

Like a river flows  
Surely to the sea  
Darling, so it goes  
Some things are meant to be

Take my hand  
Take my whole life, too  
For I can't help falling in love with you

Like a river flows  
Surely to the sea  
Darling, so it goes  
Some things are meant to be

Take my hand  
Take my whole life, too  
For I can't help falling in love with you  
For I can't help falling in love with you

<https://www.youtube.com/watch?v=vGJTaP6anOU>

**Inhaltsverzeichnis**



## E\_13. Killing me softly (Aretha Franklin)

Gis | 1G

Struming my pain with his fingers  
Singing my life with his words  
Killing me softly with his song  
Killing me softly with his song  
Telling my whole life  
With his words  
Killing me softly - with his song

I heard he sang a good song  
I heard he had a style  
And so I came to see him  
And listen for a while  
And there he was this young boy  
A stranger to my eyes

Struming my pain with his fingers  
Singing my life with his words  
Killing me softly with his song  
Killing me softly with his song  
Telling my whole life  
With his words  
Killing me softly - with his song

I felt all flushed with fever  
Embarrassed by the crowd  
I felt he found my letter  
And read eachone out loud  
I prayed that he would finish  
But he just kept right on

Struming my pain with his fingers  
Singing my life with his words  
Killing me softly with his song  
Killing me softly with his song  
Telling my whole life  
With his words  
Killing me softly - with his song

He sang as if he knew me  
In all my darkness fair  
And then he looked right through me  
As if i wasn't there  
And he just kept on singing  
Singing clear and strong

Struming my pain with his fingers  
Singing my life with his words  
Killing me softly with his song  
Killing me softly with his song  
Telling my whole life  
With his words  
Killing me softly - with his song

ohhhhhhhhhhh oohhhhhhh...lalalal..ohhhh lalaaaaaaa

Struming my pain with his fingers  
Singing my life with his words  
Killing me softly with his song  
Killing me softly with his song  
Telling my whole life  
With his words  
Killing me... (softly)

He was strumming my pain  
Yes he was singing my life  
Killing me softly with his song  
Killing me softly with his song  
Telling my whole life with his words  
Killing me softly - with his song

<https://www.youtube.com/watch?v=olK5gTBg9Vs>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_14. Go tell it on the mountain (Gospel)

D | 2C

Go, tell it on the mountain  
Over the hills and everywhere  
Go, tell it on the mountain  
That Jesus Christ is born

While shepherds kept their watching  
O'er silent flocks by night  
Behold throughout the heavens  
There shone a Holy light

Go, tell it on the mountain  
Over the hills and everywhere  
Go, tell it on the mountain  
That Jesus Christ is born

Down in a lowly manger  
Our humble Christ was born  
And God send us salvation,  
That blessed Christmas morn

Go, tell it on the mountain  
Over the hills and everywhere  
Go, tell it on the mountain  
That Jesus Christ is born

The shepherds feared and trembled  
When lo! above the earth  
Rang out the angel chorus  
That hailed our Saviour's birth

Go, tell it on the mountain  
Over the hills and everywhere  
Go, tell it on the mountain  
That Jesus Christ is born  
That Jesus Christ is born

<https://www.youtube.com/watch?v=HCDswefIGdQ>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_15. Lemon Tree (Fools Garden)

Am

I'm sittin' here in the boring room  
It's just another rainy Sunday afternoon  
I'm wasting my time  
I got nothin' to do  
I'm hangin' around  
I'm waitin' for you  
But nothing ever happens ...and I wonder

I'm drivin' around in my car  
I'm drivin' too fast  
I'm drivin' too far  
I'd like to change my point of view  
I feel so lonely  
I'm waitin' for you  
But nothing ever happens ...and I wonder

I wonder how  
I wonder why  
Yesterday you told me 'bout the blue blue sky  
And all that I can see is just a yellow lemon tree  
I'm turnin' my head up and down  
I'm turnin', turnin', turnin', turnin', turnin' around  
And all that I can see is just another lemon tree

Sing!  
Dap-dadada-dadpm-didap-da  
Dadada-dadpm-didap-da  
Dap-didili-da

I'm sittin' here  
I miss the power  
I'd like to go out ...takin' a shower  
But there's a heavy cloud inside my head  
I feel so tired  
Put myself into bed  
Well, nothing ever happens ...and I wonder

Isolation is not good for me  
Isolation, I don't want to ...sit on the lemon tree  
I'm steppin' around in the desert of joy  
Baby, anyhow I'll get another toy  
And everything will happen ...and you wonder

I wonder how  
I wonder why  
Yesterday you told me 'bout the blue blue sky  
And all that I can see is just another lemon tree  
I'm turnin' my head up and down  
I'm turnin', turnin', turnin', turnin', turnin' around  
And all that I can see is just a yellow lemon tree  
And I wonder, wonder

I wonder how  
I wonder why  
Yesterday you told me 'bout the blue blue sky  
And all that I can see...  
And all that I can see...  
And all that I can see...  
Is just a yellow lemon tree

<https://www.youtube.com/watch?v=wCOfkEkePx8>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_16. Yellow Submarine (The Beatles)

D | 2C

In the town where I was born  
Lived a man who sailed to sea  
And he told us of his life  
In the land of submarines  
So we sailed on to the sun  
'Til we found a sea of green  
And we lived beneath the waves  
In our yellow submarine

We all live in a yellow submarine  
Yellow submarine, yellow submarine  
We all live in a yellow submarine  
Yellow submarine, yellow submarine

And our friends are all aboard  
Many more of them live next door  
And the band begins to play...

We all live in a yellow submarine  
Yellow submarine, yellow submarine  
We all live in a yellow submarine  
Yellow submarine, yellow submarine

Full steam ahead, Mister Boatswain, full steam ahead  
Full steam ahead it is, Sergeant  
(Cut the cable, drop the cable)  
Aye-aye, sir, aye-aye  
Captain, captain

As we live a life of ease (a life of ease)  
Every one of us (every one of us)  
Has all we need (has all we need)  
Sky of blue (sky of blue)  
And sea of green (sea of green)  
In our yellow (in our yellow)  
Submarine (submarine, aha)

We all live in a yellow submarine  
A yellow submarine, yellow submarine  
We all live in a yellow submarine  
A yellow submarine, yellow submarine  
We all live in a yellow submarine  
Yellow submarine, yellow submarine  
We all live in a yellow submarine  
Yellow submarine, yellow submarine

[https://www.youtube.com/watch?v=m2uTFF\\_3MaA](https://www.youtube.com/watch?v=m2uTFF_3MaA)

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_17. I need more of you (Bellamy Brothers)

G

Hearts burning like they were on fire  
Flames changing our love to desire  
Babe, my heart is screaming to say  
Girl, we've got to go all the way

I need more of you, changing my rain into sun  
More of you, putting my blues on the run  
I need more of you, darlin', I need more of you  
More, anything less wouldn't do

We ain't been together too long  
Strange, how did our love get so strong?  
There's nothing to keep us apart  
We've got to catch up to our hearts

I need more of you, changing my rain into sun  
More of you, putting my blues on the run  
I need more of you, darlin', I need more of you  
More, anything less wouldn't do

I need more of you, changing my rain into sun  
More of you, putting my blues on the run  
I need more of you, darlin' I need more of you  
More, anything less wouldn't do

I need more of you, darlin' I need more of you  
More, anything less wouldn't do.....

<https://www.youtube.com/watch?v=3wEBVN28eqo>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_18. Islands in the stream (Kenny Rogers/Dolly Pardon)

C

Schwarz Männer  
Blau Frauen  
Rot zusammen

Baby, when I met you there was peace unknown  
I set out to get you with a fine tooth comb  
I was soft inside  
There was something going on

You do something to me that I can't explain  
Hold me closer and I feel no pain  
Every beat of my heart  
We got something going on

Tender love is blind  
It requires a dedication  
All this love we feel needs no conversation  
We ride it together, ah ha  
Making love with each other, ah ha

Islands in the stream  
That is what we are  
No one in between  
How can we be wrong?  
Sail away with me  
To another world  
And we rely on each other, ah ha  
From one lover to another, ah ha

I can't live without you if the love was gone  
Everything is nothing if you got no one  
And you did walk in the night  
Slowly losing sight of the real thing

But that won't happen to us and we got no doubt  
Too deep in love and we got no way out  
And the message is clear  
This could be the year for the real thing

No more will you cry  
Baby, I will hurt you never  
We start and end as one  
In love forever  
We can ride it together, ah ha  
Making love with each other, ah ha



Islands in the stream  
That is what we are  
No one in between  
How can we be wrong?  
Sail away with me  
To another world  
And we rely on each other, ah ha  
From one lover to another, ah ha

(Sail away...

Oh, come sail away with me)

Islands in the stream  
That is what we are  
No one in between  
How can we be wrong?  
Sail away with me  
To another world  
And we rely on each other, ah ha  
From one lover to another, ah ha

Islands in the stream  
That is what we are  
No one in between  
How can we be wrong?  
Sail away with me  
To another world  
And we rely on each other, ah ha  
From one lover to another, ah ha

<https://www.youtube.com/watch?v=KSc9TCFuuJM>

**Inhaltsverzeichnis**

## E\_19. Last Christmas (Wham!)

D | 2C am dm

Last Christmas I gave you my heart  
But the very next day you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

Last Christmas I gave you my heart  
But the very next day you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

Once bitten and twice shy  
I keep my distance, but you still catch my eye  
Tell me baby, do you recognize me?  
Well, it's been a year, it doesn't surprise me

Happy Christmas, I wrapped it up and sent it  
With a note saying "I love you", I meant it  
Now I know what a fool I've been  
But if you kissed me now, I know you'd fool me again

Last Christmas I gave you my heart  
But the very next day you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

Last Christmas I gave you my heart  
But the very next day you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

(Ooh  
Oh, oh, baby...)

A crowded room, friends with tired eyes  
I'm hiding from you and your soul of ice  
My God, I thought you were someone to rely on  
Me? I guess I was a shoulder to cry on

A face on a lover with a fire in his heart  
A man under cover, but you tore me apart  
Oh, oh now I've found a real love  
You'll never fool me again

Last Christmas I gave you my heart  
But the very next day you gave it away

This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special, special

Last Christmas I gave you my heart  
But the very next day you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

Special

A face on a lover with a fire in his heart (I gave you mine)  
A man under cover but you tore him apart  
Maybe next year I'll give it to someone  
I'll give it to someone special

Special  
So long

<https://www.youtube.com/watch?v=E8gmARGvPII>

**Inhaltsverzeichnis**